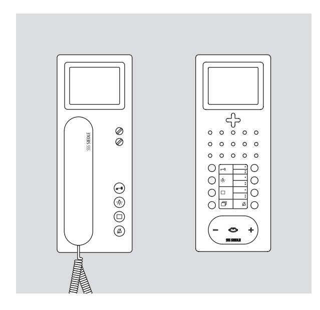
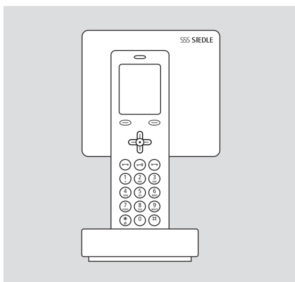
SSS SIEDLE

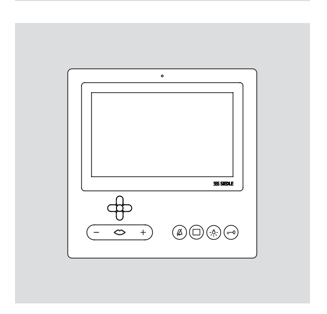
plug+play

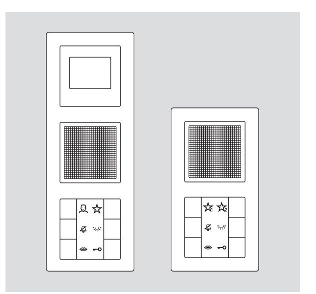
Systemhandbuch In-Home-Bus: Video

Ausgabe 2015









SIEDLE Systemtechnik
In-Home

Inhalt

1 In-Home-Bus: Video
Systembeschreibung

Aufbau „Einstrang“
Der In-Home-Bus: Video ist grundsätzlich gleich aufgebaut wie eine Siedle In-Home-Bus: Audio Installation. Wie dort besteht die Installation aus einem zweiadrigen Strang. Der wesentliche Unterschied zu In-Home-Bus: Audio ist die zusätzliche Übertragung des Videosignales auf den Adern.
Es können bis zu 31 verschiedene Teilnehmer angeschlossen werden, z. B. Bus-Telefone mit Video, Bus-Freisprechtelefone mit Video, Türstationen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen. Ein Gerät kann dabei technisch gesehen mehrere Teilnehmer umfassen.
Wenn die Gebäudeinstallation es ermöglicht, kann die Installation von Bus-Telefon mit Video zum nächsten Bus-Telefon mit Video erfolgen. Ist von der Gebäudeinstallation kein Durchschleifen von Bus-Telefon zu Bus-Telefon möglich, müssen zusätzliche Bus-Video-Verteiler eingesetzt werden. Knotenpunkte und Abzweigungen sind auf dem Strang ohne Bus-Video-Verteiler nicht erlaubt.

Aufbau „Mehrstrang“
In-Home-Bus: Video „Einstrang“ ist auf 31 Teilnehmer beschränkt; um mehr als 31 Teilnehmer anzuschließen, können bis zu 15 Stränge miteinander gekoppelt werden. Jeder Strang benötigt ein eigenes Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-…

2 Siedle Systemtechnik
Jung Innenstationen

„Siedle Systemtechnik“ und das zugehörige Logo bezeichnen Geräte, Komponenten oder Anlagen, die nicht von Siedle hergestellt und gestaltet, aber mit Siedle-Technologie ausgestattet sind. Das Systemtechnik-Logo garantiert die technische Kompatibilität mit der Siedle-Systemwelt. Produkte, die mit „Siedle Systemtechnik“ ausgezeichnet sind, können daher ohne Einschränkungen als Bestandteile eines Siedle-Kommunikationssystems eingesetzt werden.

Jung Innenstationen im Schalterdesign
Im Rahmen einer Kooperation mit der Firma Jung stattet Siedle die Innenstationen von Jung mit „Siedle Systemtechnik“ aus. Innenstationen von Jung, die auf ihren Komponenten, ihrer Verpackung oder ihrer Produktinformation das Systemtechnik-Logo tragen, sind voll kompatibel zur Siedle-Technologie. Sie sind als Siedle-Systemkomponenten in dieses Handbuch integriert.

SIEDLE Systemtechnik
In-Home

3 Sicherheitshinweise
Gefahr



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.
Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischaltung zu beachten.
- DIN Norm EN 60065 beachten. Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zu beachten.
- In der Gebäudeinstallation muss ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.
- Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.
- Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafeleinbaugeräte bei der Planung des Verteilers berücksichtigt werden.
- Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in die Bus-Teilnehmer eingeführt werden.

Geräte mit 230 V Anschluss
Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Systemleitungen und Netzspannung zu achten; d. h. System- und Netzadern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Systemleitung (Schutz-Kleinspannung) so knapp wie möglich abmanteln.

4 Aufbau, Leitungslängen

Teilnehmerbelegung

Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen

BTS 850-…
BFS 850-…
BTC 850-…
BFC 850-…
BNS 750-…

BTSV 850-…
BFSV 850-…
BTCV 850-…
BFCV 850-…
BVPS 850-…
BVPC 850-…
S 851-…
SGM 650-…

BSE 650-…
BEM 650-…
BSM 650-…

Geräte, welche 2 Teilnehmer belegen

BTLM 650-…
CL V xx B-02
CSV/STV/SBV 850-…
STL …
BTLE 050-…
BVA 650-…

Geräte mit variabler Teilnehmerbelegung (je nach Programmierung)

DCA 650-…
SG 650-…

Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen

BNG 650-…
BVNG 650-…
VNG 602-…
LNG 600-…
NG 602-…
TR 603-…

BCMC 650-…
BCM 653-…
BCM 658-…
BTM 650-…

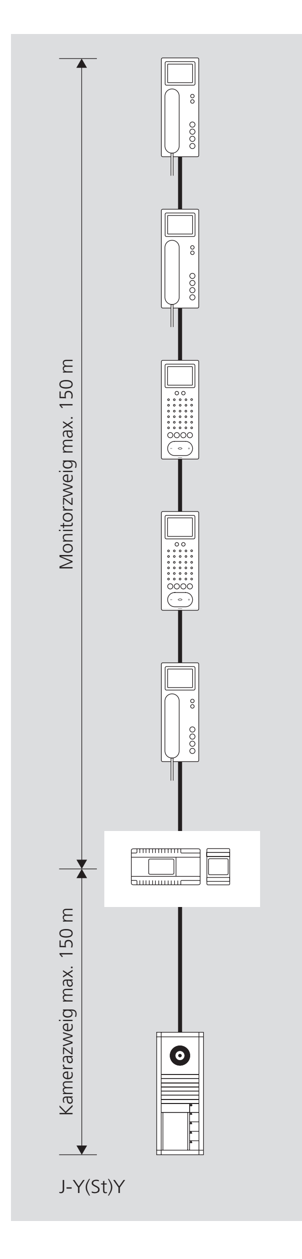
BAA 650-…
BVVU 650-…
BVVS 650-…
BIM 650-…
PRI 602-… USB
BRMA 050-…
BVS 650-…

Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen

SI 4 A ..
SI AM …
SI AI …
SI VI …

Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen

SI VM …
SI TM .. 5073
SI TM .. 5093



Aufbau In-Home: Video
Die grundlegende Installationsart des Siedle In-Home-Bus ist das Einstrangsystem. Innerhalb dieses Stranges erfolgt die Installation von Gerät zu Gerät, wenn die Gebäudeinstallation diese Möglichkeit zulässt.
Bei Gebäuden mit einer Stammleitung und einzelnen Abzweigen in die Wohnungen, müssen Bus-Video-Verteiler eingesetzt werden. Innerhalb eines Stranges sind max. 31 Teilnehmer zulässig. Als Teilnehmer werden Geräte bezeichnet die eine Adresse innerhalb des Bus belegen. Werden mehr als 31 Teilnehmer benötigt, müssen weitere Stränge aufgebaut werden. Bis auf wenige Ausnahmen wird allen Geräten eine Adresse zugewiesen. Es können bis zu 15 Stränge mit jeweils 31 Teilnehmern aufgebaut werden.

Kamerazweig und Monitorzweig
Innerhalb eines Stranges gibt es die Unterscheidung zwischen Kamerazweig und Monitorzweig. Auf dem Kamerazweig werden Video-Türstationen angeschlossen, auf dem Monitorzweig Bus-Telefone mit Video. Ist von der Installation her ein zusätzlicher Monitorzweig erforderlich, müssen sogenannte Bus-Verteiler eingesetzt werden.

Teilnehmer ohne Video
Audio-Teilnehmer können bei In-Home: Video nur über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-… angeschlossen werden. Schalt- und Steuergeräte werden auch an dem BAA 650-… angeschlossen.

Versorgung
Das Herzstück jeden Stranges ist das Bus-Video-Netzgerät, das die gesamte Funktion der Anlage steuert. An diesem werden Kamerazweig und Monitorzweig über getrennte Anschlussklemmen angeschlossen.

Leitungsmaterial
Für die Installation können Fernmelde- oder Schwachstromleitungen verwendet werden:

J-Y(St)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
CAT	Netzwerkkabel
A2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitung 0,8 mm Aderdurchmesser

Die In-Home-Businstallation muss bei J-Y(ST)Y auf einem Adernpaar erfolgen, bei YR-Leitung auf 2 nebeneinanderliegenden Adern.
Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Leitungslänge
Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:
- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig

Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.
Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmateriales 1.500 m nicht überschreiten.

Anlagen können auch mit Leitungsmaterial YR 0,8 mm Aderdurchmesser aufgebaut werden. Die Reichweiten verringern sich deutlich.
Weitere Informationen siehe Seite 13
Bei der Installation ist unbedingt zu beachten, dass Kamerazweig und Monitorzweig nicht im gleichen Kabel verlegt sein dürfen. Hin- und Rückleitung zu einem Bus-Telefon mit Video dürfen sich nicht im gleichen Kabel befinden.
Es können sonst Bildstörungen auftreten.

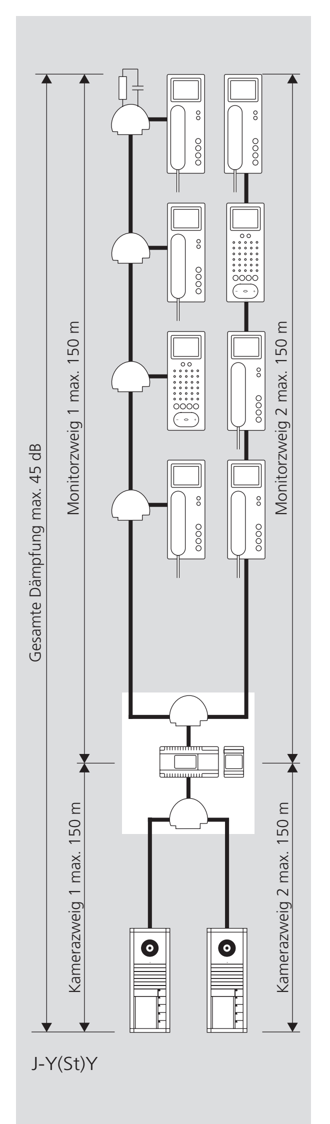
Ist die Installation nicht von Bus-Telefon zu Bus-Telefon möglich, müssen Bus-Verteiler eingesetzt werden. Die Dämpfung des Leitungsmateriales und der Bus-Verteiler muss dann zusätzlich berücksichtigt werden.

Abschlusswiderstand

Die Übertragung der Signale innerhalb Siedle In-Home: Video erfolgt über Hochfrequenz-Technik.
Um Störungen auf den Bus-Adern zu vermeiden, muss das Ende jedes Monitorzweiges immer mit einem RC-Glied abgeschlossen sein. Das RC-Glied besteht aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator mit 1 nF.
Jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor hat im Auslieferungszustand an den Ausgangsklemmen TaM/TbM eine kleine Leiterplatte mit diesem Abschlusswiderstand eingebaut.

4 Aufbau, Leitungslängen

Einstrangsystem mit Bus-Verteiler



Leitungslänge mit Bus-Verteiler
Ist bei der Installation die Verwendung von Bus-Verteilern erforderlich, muss zusätzlich zur maximalen Reichweite die Dämpfung der Bus-Verteiler und des Leitungsmateriales berücksichtigt werden.

Die folgenden Angaben der Leitungslänge beziehen sich auf einen Kamerazweig und Monitorzweig. Sind innerhalb eines Stranges mehrere Zweige installiert, sind die Angaben für jeden Zweig gültig. Der Wert (Dämpfung oder Leitungslänge), welcher zuerst erreicht wird, ist für die Angabe des zulässigen Wertes gültig.

Leitungslänge
Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:
• max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
• max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
• max. 45 dB Dämpfung von dem entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig zu dem entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

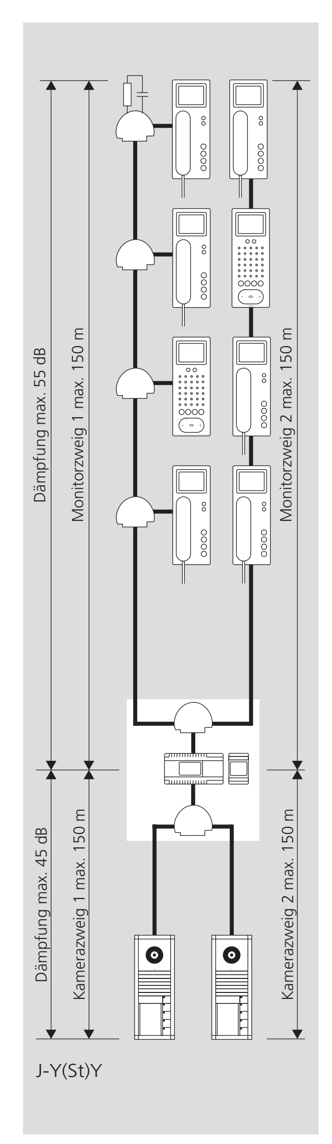
Die maximal zulässige Dämpfung beträgt 45 dB innerhalb eines Stranges. Generelle Regelung für Leitungsmaterial J-Y(St)Y-Kabel:
• 10 m Leitungslänge entsprechen 2 dB Dämpfung!

Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmateriales 1.500 m nicht überschreiten.

Wird die maximal zulässige Dämpfung von 45 dB überschritten, muss als Ausgleich für diese Verluste das Zubehör-Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-… in das BVNG 650-… eingesetzt werden.

Signalübertragung
Über das verlegte Leitungsmaterial dürfen ausschließlich Signale des In-Home-Bus übertragen werden. Keine zusätzliche Übertragung wie z. B. Nebenstellen einer Telefonanlage, S0-Bus (ISDN) oder Datenleitungen einer Alarmanlage im gleichen Kabel.
Kamerazweig und Monitorzweig müssen getrennt verlegt sein und dürfen nicht im gleichen Kabel liegen. Es kann sonst zu Störungen beim Bildaufbau kommen.

Abschlusswiderstand
Die Übertragung der Signale innerhalb Siedle In-Home: Video erfolgt über Hochfrequenz-Technik.
Um Störungen auf den Bus-Adern zu vermeiden, muss das Ende jedes Monitorzweiges immer mit einem RC-Glied abgeschlossen sein. Das RC-Glied besteht aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator mit 1 nF. Jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor hat im Auslieferungszustand an den Ausgangsklemmen TaM/TbM eine kleine Leiterplatte mit diesem Abschlusswiderstand eingebaut.



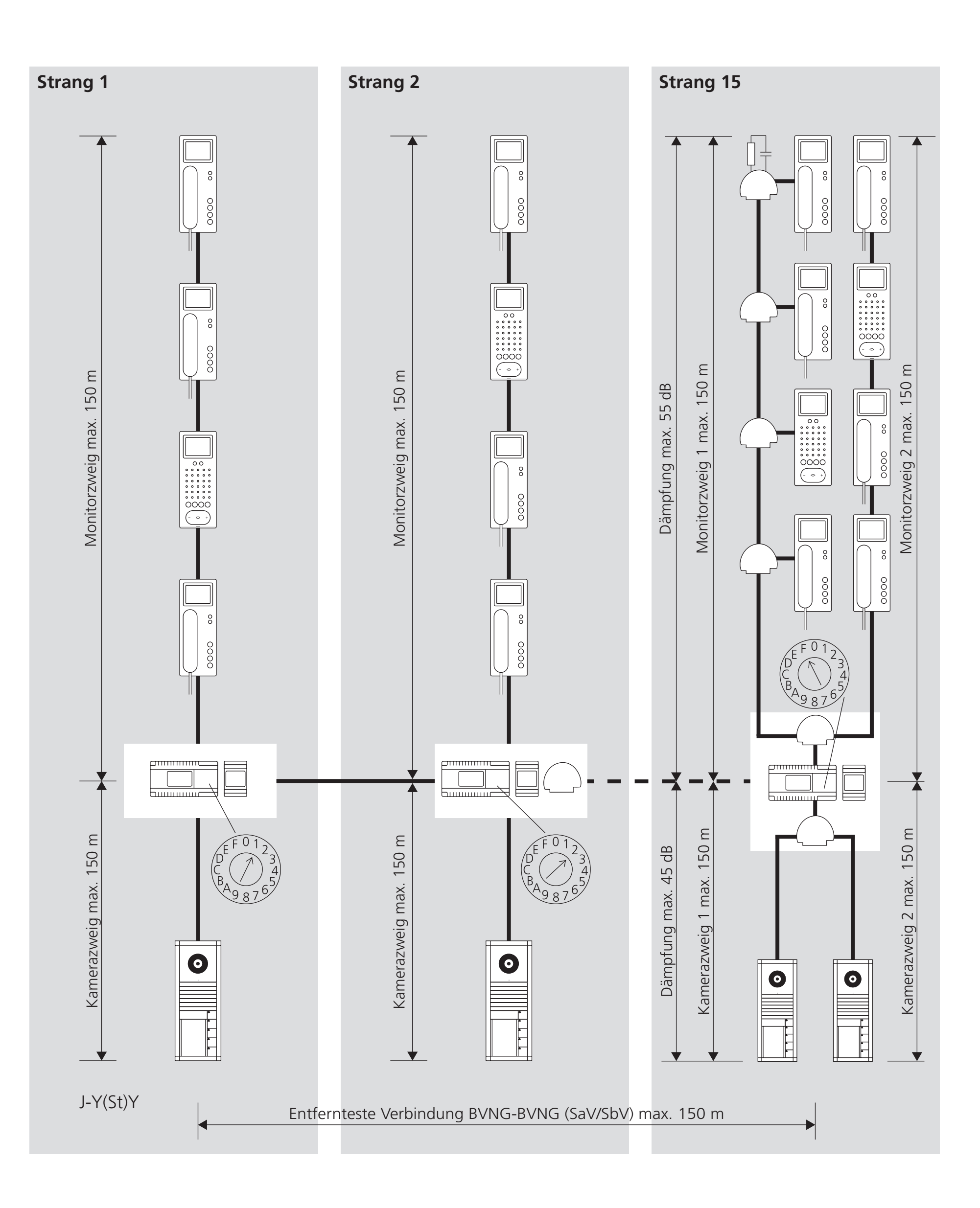
Leitungslänge mit Bus-Verteiler und ZBVNG 650-…
Das Zubehör ZBVNG 650-… verstärkt das Videosignal und lässt somit eine größere Dämpfung in Kamerazweig und Monitorzweig zu. Die eingelegte Brückenkarte im BVNG 650-… wird dazu entfernt und das ZBVNG 650-… an gleicher Stelle gesteckt.

Die folgenden Angaben der Leitungslänge beziehen sich auf einen Kamerazweig und Monitorzweig. Sind innerhalb eines Stranges mehrere Zweige installiert, sind die Angaben für jeden Zweig gültig. Der Wert (Dämpfung oder Leitungslänge), welcher zuerst erreicht wird, ist für die Angabe des zulässigen Wertes gültig.
Die Grenzwerte müssen dann für jeden Zweig eingehalten werden.

Leitungslänge
Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:
• max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
• max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
• max. 45 dB Dämpfung vom Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
• max. 55 dB Dämpfung vom Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmateriales 1.500 m nicht überschreiten.

4 Aufbau, Leitungslängen
Mehrstrangsystem



Aufbau Mehrstrangsystem
Ein Mehrstrangsystem besteht aus einzelnen Strängen, die miteinander über 2 Adern verbunden werden. Die Verbindung der Stränge erfolgt am Bus-Video-Netzgerät über die Anschlussklemmen SaV und SbV. Bei einem Mehrstrangsystem sind Sprech- und Videoverbindungen von einem Strang in einen anderen möglich. Für den Aufbau eines Mehrstrangsystems ist in einem der Bus-Video-Netzgeräte das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-… erforderlich.
In jedem Bus-Video-Netzgerät ist das Zubehör Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-… erforderlich.

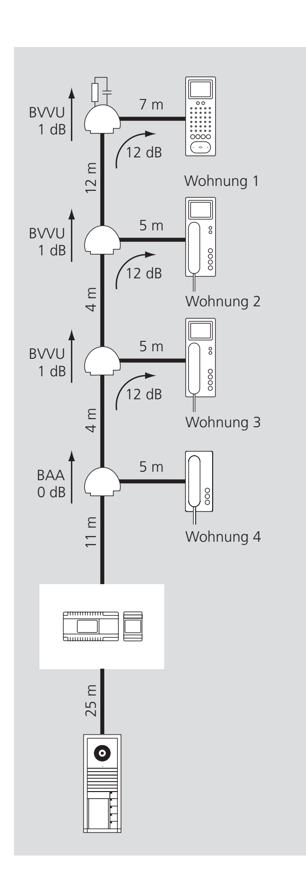
Unterscheidung Strang 1, Strang 2, …
Die Stränge werden mit dem Adressschalter „Adr." am Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… fortlaufend nummeriert. Es können bis zu 15 Stränge über die Adern SaV und SbV verbunden werden.
Die Verbindung der Bus-Video-Netzgeräte erfolgt über den Bus-Verteiler BVVU 650-…
An dem Bus-Video-Netzgerät kann über die Adern Sa und Sb direkt ein Bus-Netzgerät angeschlossen werden, um einen Strang mit In-Home: Audio anzubinden. Bei der Installation muss darauf geachtet werden, das jeder Strang in einem eigenen Kabel verlegt wird.

Strangübergreifende Funktionen
Türrufe, gezielte Türanwahl sowie Schalt- und Steuerfunktionen können auch strangübergreifend genutzt werden. Interner Sprechverkehr, Gruppenruf und Rufweiterschaltung zwischen Teilnehmern ist nur innerhalb eines Stranges möglich.

Leitungslänge zwischen den Strängen
Die zulässigen Leitungslängen innerhalb des Stranges sind identisch wie bei einem Einstrangsystem. Zusätzlich ist die zulässige Leitungslänge zwischen den Bus-Video-Netzgeräten zu berücksichtigen. Diese darf maximal 150 m (45 dB) zwischen den entferntesten Bus-Video-Netzgeräten betragen (bei J-Y(St)Y-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser).
Da zwischen den Bus-Video-Netzgeräten nur ein Datenaustausch erfolgt, also kein Strom fließt, kann mit einem CAT Installationskabel (z. B. CAT5) bis zu 300 m Reichweite erreicht werden.

Bei einem Mehrstrangsystem das nur aus 2 Strängen besteht, kann die Verbindung zwischen den beiden Bus-Video-Netzgeräten ohne den Bus-Verteiler BVVU 650-… erfolgen. Die maximal zulässigen Längen innerhalb eines Stranges und die Dämpfungswerte sind weiterhin gültig.

Bei der Installation ist unbedingt zu beachten, dass Kamerazweig und Monitorzweig nicht im gleichen Kabel verlegt sein dürfen. Hin- und Rückleitung zu einem Bus-Telefon mit Video dürfen sich nicht im gleichen Kabel befinden.
Es können sonst Bildstörungen auftreten.



Beispiel zur Ermittlung der Dämpfung mit Bus-Verteiler
Die Installation der Anlage erfolgt mit J-Y(St)Y-Kabel 0,8 mm Durchmesser, das bedeutet 10 m Leitungslänge haben eine Dämpfung von 2 dB. Wohnung 4 wird über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-… ausgekoppelt, Wohnung 1 - Wohnung 3 werden über Bus-Video-Verteiler BVVU 650-… angeschlossen.

Dämpfung im Kamerazweig
Leitungslänge zwischen Türstation und Unterverteilung 25 m.
25 m = 5 dB

Dämpfung im Monitorzweig zu Wohnung 3
Leitungslänge des Installationskabel. Alle Werte addiert, von Bus-Video-Netzgerät zu Bus-Telefon:
11 m + 4 m + 5 m = 20 m
20 m Leitungslänge ergeben 4 dB Dämpfung
Dämpfung des Bus-Verteiler BVVU 650-… = 12 dB
Gesamtwert:
12 dB Verteiler + 4 dB Leitung
= 16 dB

Wohnung 3 hat somit eine gesamte Dämpfung von Kamera zu Bus-Telefon von 16 dB + 5 dB = 21 dB

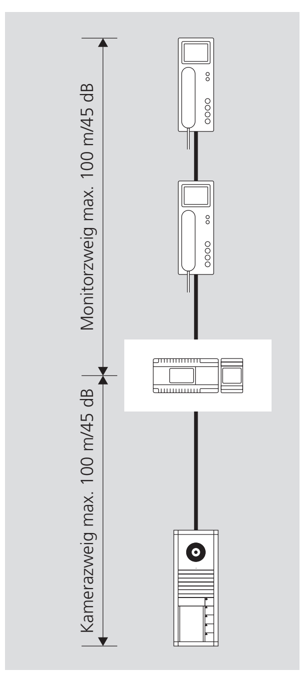
Dämpfung im Monitorzweig zu Wohnung 1
Leitungslänge des Installationskabel. Alle Werte addiert, von Bus-Video-Netzgerät zu Bus-Telefon:
11 m + 4 m + 4 m + 12 m + 7 m
= 38 m
38 m Leitungsmaterial ergeben 7,6 dB
Dämpfung aller Bus-Verteiler:
1 dB + 1 dB + 12 dB = 14 dB
Gesamtwert:
14 dB Verteiler + 7,6 dB Leitung
= 21,6 dB

Wohnung 1 hat eine gesamte Dämpfung von Kamera zu Bus-Telefon von
21,6 dB + 5 dB = 26,6 dB

Der maximale Wert bei diesem Beispiel würde von der entferntesten Video-Türstation zu dem entferntesten Bus-Telefon 26,6 dB betragen, erlaubt wären max. 45 dB.

Bei größerer Dämpfung über 45 dB kann mit dem Zubehör ZBVNG 650-… die Dämpfung im Kamerazweig auf 45 dB und im Monitorzweig auf 55 dB erhöht werden.

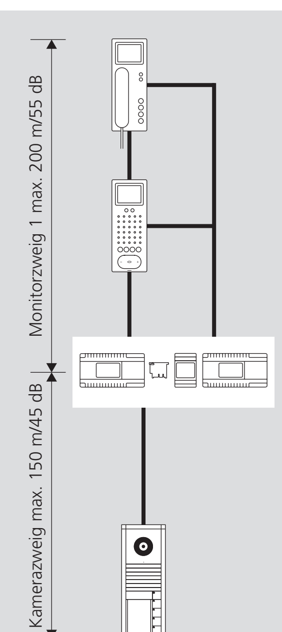
Auf der folgenden Doppelseite ist die genaue Funktion der Bus-Verteiler ausführlich erklärt.



Installation mit YR
Anlagen können auch mit Leitungsmaterial YR 0,8 mm Aderdurchmesser aufgebaut werden. Die Reichweiten verringern sich jedoch deutlich. Auch wenn Teile der Anlage mit YR 0,8 mm Aderdurchmesser errichtet werden kommt die geringere Reichweite zum tragen!
Leitungsmaterial YR-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:
- max. 100 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 100 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig

Ist es erforderlich, innerhalb der Installation Bus-Verteiler einzusetzen, muss die Dämpfung des Leitungsmateriales und der Bus-Verteiler berücksichtigt werden.
Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

Die Installation ist auch in einem Mehrstrangsystem mit 0,8 mm Leitungsmaterial möglich.



Installation mit J-Y(St)Y, Erhöhte Reichweite
Im BVNG 650-… muss das ZBVNG 650-… gesteckt sein!

Bei Verwendung von Kabelmaterial J-Y(ST)Y mit 0,8 mm besteht die Möglichkeit, die Entfernung vom Bus-Video-Netzgerät zu den Bus-Telefonen mit Farbmonitor zu erhöhen. Es muss dann jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor über eine zusätzliche Spannung versorgt werden (z. B. Video-Netzgerät VNG 602-…). Am Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… muss der **Betriebsartenschalter auf Stellung 2** gestellt werden.
Leitungsmaterial J-Y(ST)Y-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:
- max. 200 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig.

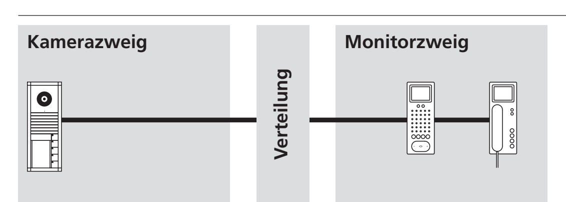
In einem **Mehrstrangsystem** kann mit dieser Möglichkeit die Reichweite in jedem Strang erhöht werden.

Bei Parallelruf an mehrere Bus-Telefone mit Video ist die zulässige Leitungslänge der Spannungsversorgung zu beachten.
Weitere Informationen siehe Seite 126

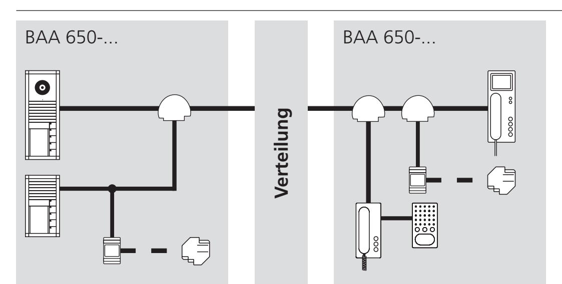
Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmateriales 1.500 m nicht überschreiten.

Die Installation ist auch in einem Mehrstrangsystem mit 0,8 mm Leitungsmaterial möglich.

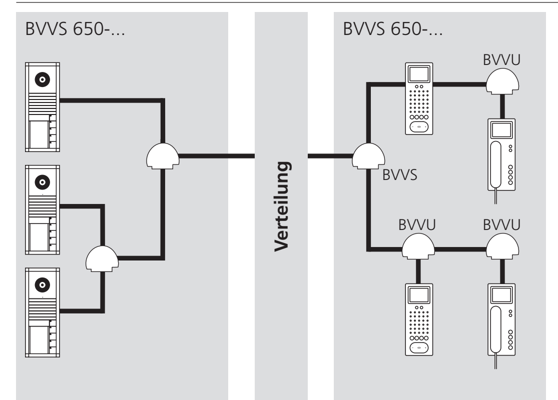
Bus-Verteiler Anwendung



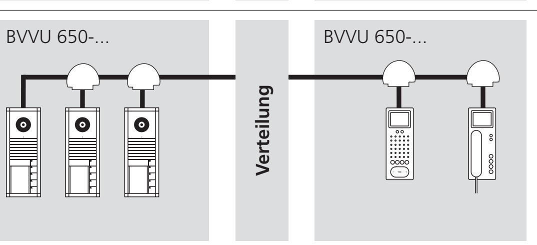
Kamerazweig:
Keine Bus-Verteiler erforderlich bei einer Türstation.
Monitorzweig:
Keine Bus-Verteiler erforderlich bei Durchschleifen von Bus-Telefon zu Bus-Telefon. Der eingebaute Bus-Verteiler in den Bus-Telefonen wird verwendet.
Dämpfung:
Keine Dämpfung zu berücksichtigen.



BAA 650-… im Kamerazweig:
Anschluss von Audio-Teilnehmer (z. B. BTLM 650-… oder BTLE 050-…) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.
BAA 650-… im Monitorzweig:
Anschluss von Audio-Teilnehmern (BTS/ BFS/BTC/BFC 850-…, DCA 650-…) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.
Dämpfung:
Keine Dämpfung bei Auskopplung zu berücksichtigen.

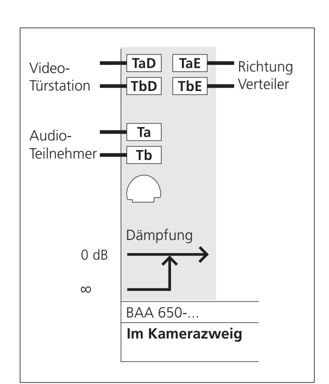


BVVS 650-… im Kamerazweig:
Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Sternförmig“.
BVVS 650-… im Monitorzweig:
Innerhalb In-Home-Bus: Video ist mehr als eine Stammleitung erforderlich.
Dämpfung:
Die Dämpfung von BVVS 650-…, BVVU 650-… und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.



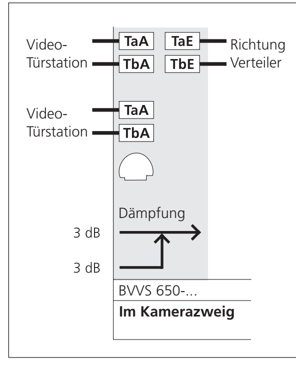
BVVU 650-… im Kamerazweig:
Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Durchschleifen“.
BVVU 650-… im Monitorzweig:
Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammleitung bei Leitungsführung „Durchschleifen“.
Dämpfung:
Die Dämpfung von BVVU 650-… und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.

BAA 650-… im Kamerzweig



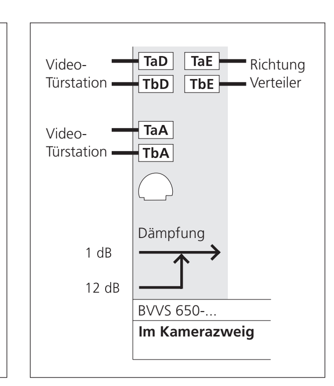
Anwendung
Anschluss einer Türstation ohne Video (z. B. BTLM 650-…/ BTLE 050-…) oder Schalt- und Steuergeräte (BSE/BSM/BEM 650-…) an Siedle In-Home-Bus: Video.
Weitere Informationen siehe Seite 70

BVVS 650-… im Kamerazweig



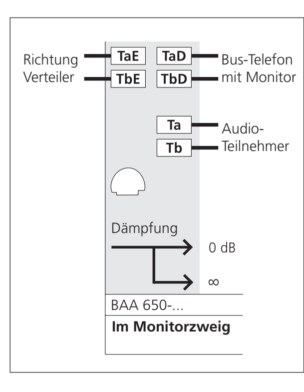
Anwendung
Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Kamerazweiges betrieben wird.
Weitere Informationen siehe Seite 58

BVVU 650-… im Kamerazweig



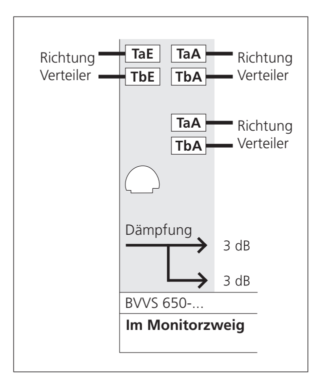
Anwendung
Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Stranges betrieben wird.

BAA 650-… im Monitorzweig



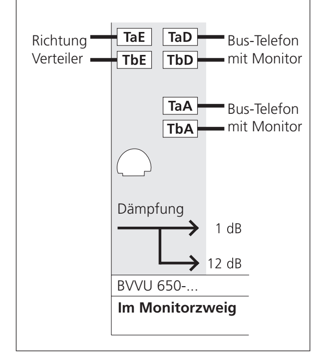
Anwendung
Anschluss von reinen Audio-Teilnehmern (BTS/BFS/BTC/BFC 850-…, DCA 650-…) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen (BSE/ BSM/BEM 650-…) innerhalb eines Siedle In-Home-Bus: Video.
Weitere Informationen siehe Seite 66

BVVS 650-… im Monitorzweig

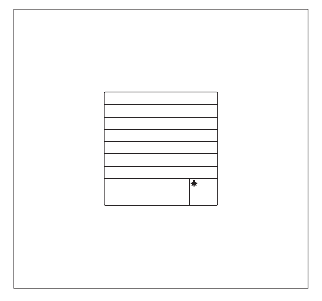


Anwendung
Wenn innerhalb Siedle In-Home-Bus: Video mehr als eine Steige-/ Stammleitung erforderlich ist. An den Ausgängen muss die weitere Verteilung über BVVU 650-… oder BAA 650-… erfolgen. Ein direkter Anschluss von Geräten ist nicht zulässig.

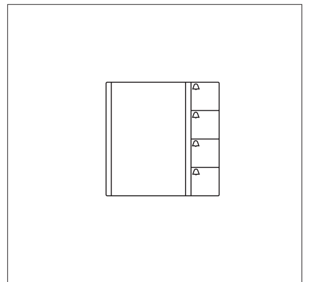
BVVU 650-… im Monitorzweig



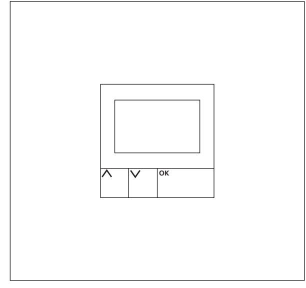
Anwendung
Auskoppeln eines Video-Teilnehmer aus einer Stammleitung heraus in die Wohnung.
Weitere Informationen siehe Seite 46



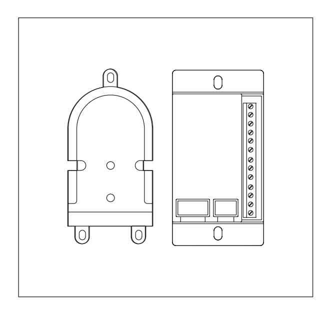
BTLM 650-04
Bus-Türlautsprecher-Modul für In-Home-Bus. Lautsprecher und Mikrofon integriert, beleuchteter Lichttaster, integrierter Türöffnerkontakt (Tö). Akustische Rückmeldung nach Tastendruck, kann bei Bedarf mit der BPS 650-… aktiviert werden. Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Akustische Rückmeldung bei Betätigung der Ruftaste.



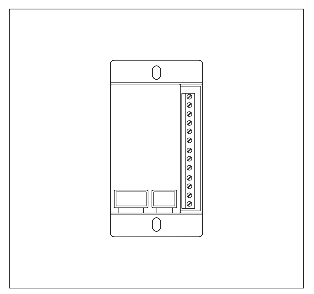
BTM 650-01 bis -04
Bus-Tasten-Module für In-Home-Bus. 1–4 Ruftasten, integrierte LED-Beleuchtung. Anschluss über Flachbandkabel an den Bus-Türlautsprecher. Versorgung der LED-Beleuchtung über Klemme b und c mit 12 V AC, Stromaufnahme 20 mA pro Bus-Tasten-Modul BTM 650-…



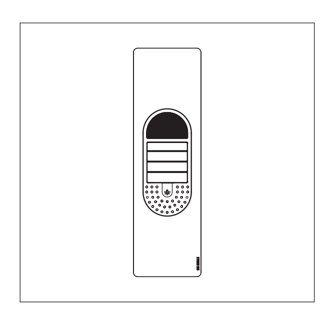
DRM 612-0
Display-Ruf-Modul als Eingabeeinheit mit 4-zeiligem Display zum Absetzen von Türrufen.
Anzeige der Namen im Display in alphabetischer Reihenfolge.
Das DRM 612-… kann auch in Kombination mit dem COM 611-… eingesetzt werden, um die Eingabe über das COM 611-… anzuzeigen.



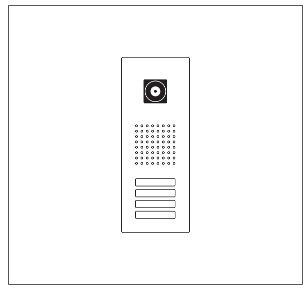
BTLE 051-03
Bus-Einbautürlautsprecher mit Bus-Ruftastenmatrix für In-Home-Bus. Integrierter Türöffnerkontakt (Tö). Belastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A. Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) über Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-…, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Für die optimale Montage in ein bauseitiges Sprechfach kann der Universal-Montageadapter ZTL 051-0 verwendet werden.



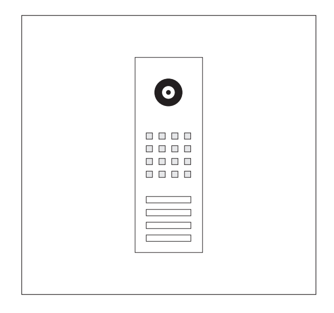
BRMA 050-01
Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten an den Einbautürlautsprecher BTLE 050-…/ ATLE 670-…
Max. 160 Ruftasten sind anschließbar, jedoch pro angefangener 12 Ruftasten wird eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-… benötigt.



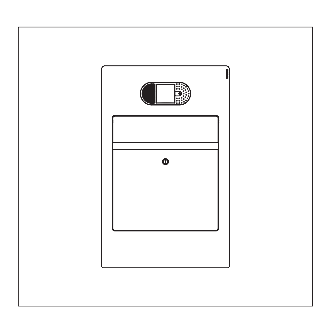
STV 850-…
Türstation Select Video für die Aufputz-Montage mit 1, 2 oder 4 Ruftasten. Mit den Grundfunktionen Rufen, Sprechen, Sehen, und Tür öffnen. Beleuchtete Lichttaste. Anschluss an Siedle In-Home-Bus: Video.



Siedle Classic
Türstation in der Designlinie Classic, mit Edelstahlfront, Türlautsprecher, Ruftasten und Bus-Kamera. LED-beleuchtete Klingeltasten, pro Taste jeweils 5 mA, 12 V AC.

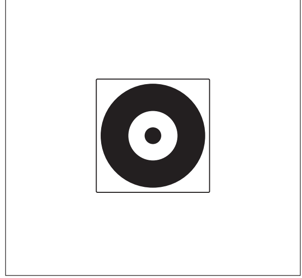


Siedle Steel
Türstation in der Designlinie Steel, mit Edelstahlfront, Türlautsprecher, Ruftasten und Bus-Kamera. LED-beleuchtete Klingeltasten, pro Taste jeweils 3 mA, 12 V AC.

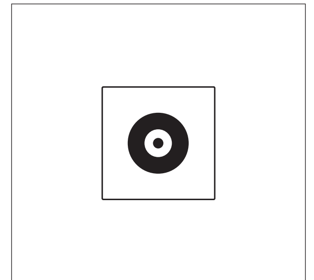


SBV 850-…
Select-Briefkasten Video. Briefkasten mit integrierter Video-Türkommunikation. Kunststoffgehäuse mit massiver Aluminiumfront, für Aufputzmontage. Frontseitige Entnahme, mit Zeitungsfach.
Entspricht DIN EN 13724.

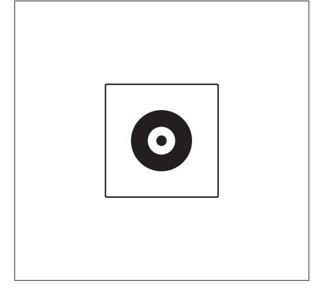
5 In-Home: Video Teilnehmer
Bus- und Externe Kameras



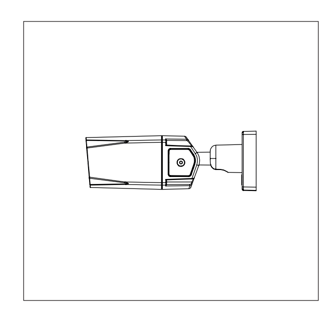

BCMC 650-02
Bus-Kamera-Modul Farbe für Siedle In-Home-Bus: Video. Integrierte 2-stufige Heizung, Infrarot-Beleuchtung und Video-Signalwandler. Versorgung über Siedle In-Home-Bus: Video, Versorgung Heizung 12 V AC, 130 mA.



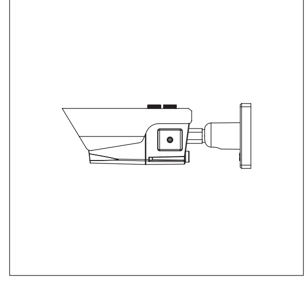
BCM 653-0
Bus-Kamera-Modul 130° für den Einbau in Siedle Vario 611 und das Siedle Sprechsystem In-Home-Bus.
Farbsystem: PAL
Bildaufnehmer: CMOS-Sensor 1/3"
728 x 488 Pixel (horizontal/vertikal)
Automatische Tag-/Nachtumschaltung
Objektiv: 2,1 mm
Blickwinkel: horizontal ca. 130°, vertikal ca. 100° (bedingt durch das Weitwinkelobjektiv sind gerade Kanten im Randbereich des Bildes gewölbt sichtbar)
Auflösung: horizontal 520 TV-Linien
Infrarotbeleuchtung: integriert
2-stufige Heizung: 12 V AC
max. 130 mA



BCM 658-0
Bus-Kamera-Modul 180° für den Einbau in Siedle Vario 611 und das Siedle Sprechsystem In-Home-Bus.
Farbsystem: PAL
Bildaufnehmer: CMOS-Sensor 1/3"
1280 x 960 Pixel (horizontal/vertikal)
Automatische Tag-/Nachtumschaltung
Objektiv: 1,4 mm
Blickwinkel: horizontal ca. 170°, vertikal ca. 135° (bedingt durch das Weitwinkelobjektiv sind gerade Kanten im Randbereich des Bildes gewölbt sichtbar)
Auflösung: horizontal 600 TV-Linien
Infrarotbeleuchtung: integriert
2-stufige Heizung: 12 V AC
max. 130 mA



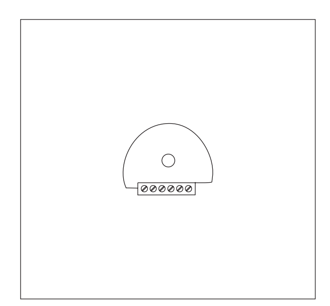
CE 600-0
Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Wetterschutzgehäuse, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung.
Betriebsspannung: 20–50 V DC
Betriebsstrom: max. 250 mA
Schutzart: IP 67
Umgebungstemperatur:
–20 °C bis +50 °C
Abmessungen (mm) B x H x T:
75,3 x 69 x 218,5



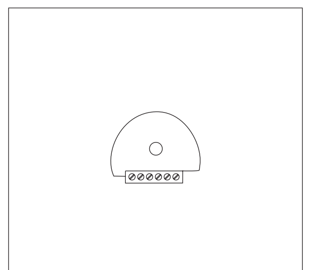
CE 950-0
Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Wetterschutzgehäuse und Sonnenschutzdach, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung.
Betriebsspannung: 20–50 V DC
Betriebsstrom: max. 500 mA
Schutzart: IP 67
Umgebungstemperatur:
–20 °C bis +50 °C
Abmessungen (mm) B x H x T:
100 x 107,8 x 277

5 In-Home: Video Teilnehmer

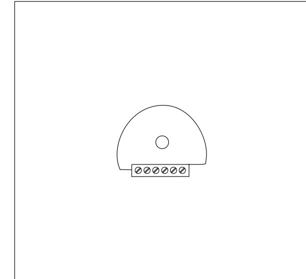
Bus-Verteiler, Bus-Video-Sender



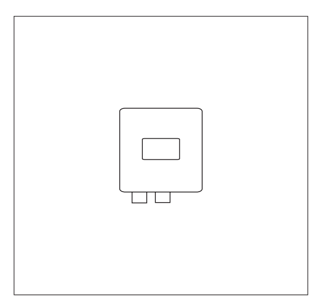
BAA 650-0
Bus-Audio-Auskopplung zum Anschluss von Audio-Teilnehmern wie BTS/BFS/BTC/BFC 850-…, DCA 650-… oder Schalt- und Steuergeräten innerhalb In-Home: Video. Schraubklemmen für Bus-Eingang, Bus-Durchgang und Anschluss von Audio-Teilnehmern.



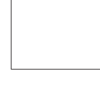
BVVU 650-0
Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch zum Aus-/Einkoppeln von In-Home: Video Teilnehmern. Schraubklemmen für Bus-Eingang, Bus-Durchgang und Bus-Ausgang.



BVVS 650-0
Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch mit 2 Ausgängen, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.

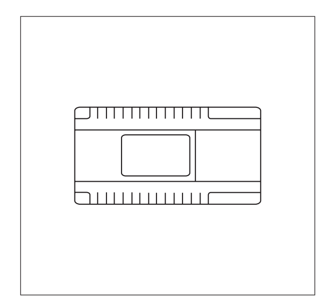


BVA 650-…
Bus-Video-Anschaltung zur Anschaltung von externen Videokameras ohne Türstation. Gezielte Anwahl der Kamera von einem Bus-Telefon über eine programmierte Taste möglich.



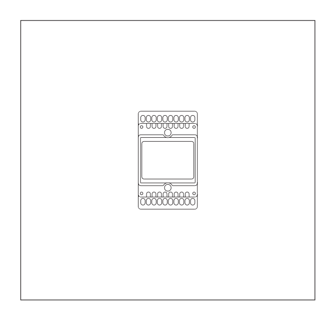
BVS 650-01
Bus-Video-Sender im Aufputzgehäuse mit Kabelverschraubungen zum Anschluss einer externen Videokamera an einen Bus-Türlautsprecher. Wird z. B. eingesetzt wenn eine Modulkamera nicht möglich ist oder ein Einbautürlautsprecher BTLE 050-… mit einer Videoüberwachung ausgestattet werden soll.

Versorgung, Netzgeräte

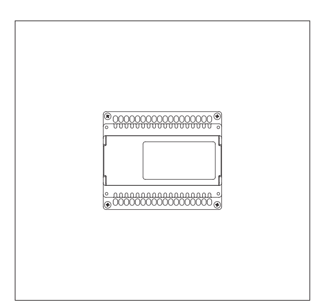


BVNG 650-0
Bus-Video-Netzgerät im 9-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz,
Türöffnerkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 3 Sekunden fest.
Lichtkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden, änderbar über Bus-Programmier-Software BPS 650-…

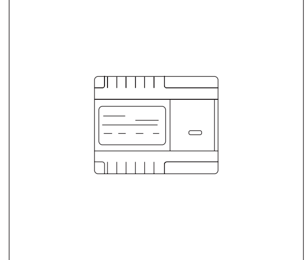
VNG 602-02
Video-Netzgerät im 10-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 30 V DC, 1,1 A geregelt.
Für die Versorgung der Bus-Video-Innengeräte bei Parallelruf, wenn der Bildspeicher benutzt wird oder für externe Kameras.



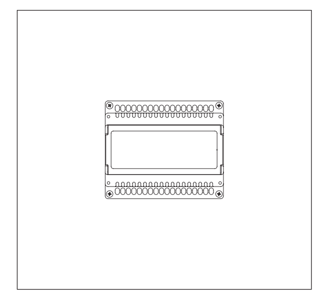
TR 603-0
Trafo im 3-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,3 A
Versorgung LED-Beleuchtung der Bus-Tasten-Module, Türöffner oder Heizung der Bus-Kamera.



LNG 600-0
Leistungs Netzgerät im Schalttafelgehäuse für die zentrale Versorgung von LED-Modulen und der Bus-Video-Panels.
Ein LNG 600-… versorgt max. 3 BVPS/BVPC 850-…
Betriebsspannung: 100–240 V AC, +/-10% 50/60 Hz
Betriebsstrom: 0,3 bis 0,7 A
Ausgangsspannung: 30 V DC
Ausgangsstrom: 1,1 A DC



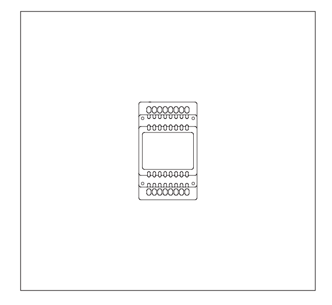
NG 602-01
Netzgerät im 6-Raster-Gehäuse.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,6 A und 23,3 V DC, 0,3 A geregelt.
Für die zusätzliche Versorgung eines BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-… bei parallelem Türruf.



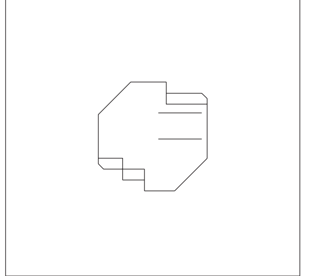
ANG 600-0
Access Netzgerät im Schalttafel-Gehäuse zur Spannungsversorgung z. B. des ATLC 670-… mit Schaltkontakt 230 V AC.
Betriebsspannung: 100–240 V AC, +/-10% 50/60 Hz
Betriebsstrom: 1–0,5 A
Ausgangsspannung: 48 V DC
Ausgangsstrom: 800 mA

5 In-Home: Video Teilnehmer

Schalten, Steuern, wandeln

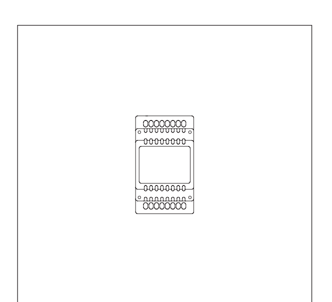


BSM 650-02
Bus-Schalt-Modul im 3-Raster-Gehäuse. 4 integrierte Relais, jedes mit einem potentialfreien Arbeitskontakt. Ansteuerung über die Tasten der Bus-Telefone oder Lichttaste der Türstation. Funktion der Relais als Timer zwischen 0,4 Sekunden und 12 Sekunden Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A. Versorgung mit 12 V AC erforderlich, max. 250 mA.

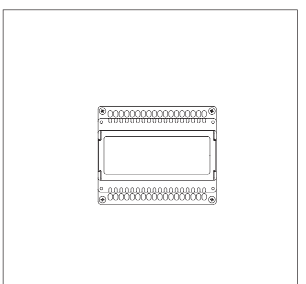


BSE 650-0
Bus-Schalt-Einheit für Montage in 70 mm Gerätedosen. LED zur Statusanzeige und Prog.-Mode Taste. Ansteuerung über die Tasten der Bus-Telefone oder Lichttaste der Türstation. Funktion des Relais als Taster, Schalter oder Timer mit max. 19 Minuten 59 Sekunden. Kontaktbelastung max. 250 V AC, 6 A.

BEM 650-0
Bus-Eingangs-Modul, zum Einbau in 55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus.
Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich.

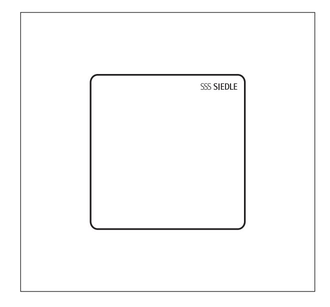


BIM 650-02
Bus-Interface-Modul im Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem Siedle Vario-Bus und dem Siedle In-Home-Bus.
Es wird immer benötigt, wenn ein Bus-Türlautsprecher mit einem COM oder DRM und Ruf-Controller RC 602-… zusätzlich oder anstelle von Direktruftasten ausgestattet werden soll.

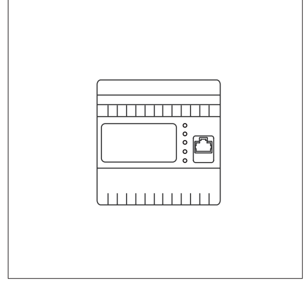


BVD 650-0
Der Bus-Video-Demodulator im 6-Raster-Schalttafeleinbaugehäuse wandelt das Videobild auf den Busadern des In-Home-Bus: Video in ein handelsübliches FBAS Videosignal um.
Das umgewandelte Videobild kann anschließend auf jeden Videomonitor oder jedes Fernsehgerät mit entsprechendem Eingang übertragen oder in einem Video-System weiter verarbeitet werden.

Für den Anschluss von BSM/BSE/BEM 650-… an In-Home-Bus: Video ist das BAA 650-… erforderlich.



SGM 650-0
Das Smart Gateway Mini ermöglicht die mobile Video-Türkommunikation mit der Siedle App für In-Home. Durch Erweiterung des SGM 650-… um ein Mobilteil SZM 851-… wird die Einheit zu einem Siedle Scope S 851-… mit vollem Funktionsumfang.
2 Jahre Updates inklusive.
Leistungsmerkmale:
• Gateway für den Betrieb der Siedle App für In-Home (iPhone und iPad)
• Gateway für Türkommunikation, Festnetztelefonie und interne Telefonie
• kompatibel zu DECT-Telefonen anderer Hersteller gemäß GAP-Profil
• erweiterbar: bis zu 8 Mobilteile (max. 8 Scope Mobilteile, max. 4 GAP-Telefone)
• erweiterbar durch Repeater
• Reichweite im Freien bis zu 300 m, im Gebäude bis zu 50 m
• Wand- und Tischmontage
• einfache Inbetriebnahme
• Updatefähig über Webbrowser



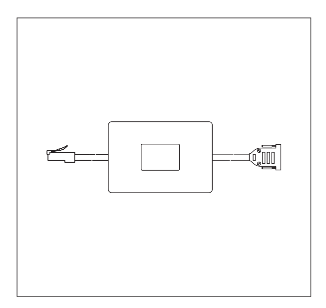
SG 650-0
Das Smart Gateway verbindet den In-Home-Bus mit IP-Netzwerken und ermöglicht die Integration von IP-Geräten in die Türkommunikation.
2 Jahre Updates inklusive.
Leistungsmerkmale:
• Schnittstelle zwischen dem In-Home-Bus und IP-Netzwerken
• Übermittlung von Ruf-, Audio-, Video- und Steuersignalen der Türkommunikation über das Ethernet/Internet an IP-Teilnehmer
• Nutzung von IP-Geräten (Smartphone, Tablet, Windows-PC) als Innenstationen der Türkommunikation
• Unterstützung von Apps für iPhone oder iPad
• Bis zu 50 IP-Teilnehmer (lizenzpflichtig, 2 Lizenzen inklusive)
• Parallelruf zu IP- und In-Home-Bus-Endgeräten möglich
• Videoüberwachung
• Direkte Türanwahl aus Liste
• Zentraler Bildspeicher
• Schalt- und Steuerfunktionen (z. B. für Tür öffnen und Licht schalten)
• Anbindung von IP-Kameras in Verbindung mit dem virtuellen Haustelefon und der Siedle App

Folgende Funktionen werden per Software-Update zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert:
• Anbindung von VoIP-Telefon
• CTI-Türruf: Audioübertragung über Telefonnetz parallel zum Videosignal über Ethernet möglich, dadurch ist eine Audio-Verbindung in optimaler TK-Qualität gewährleistet

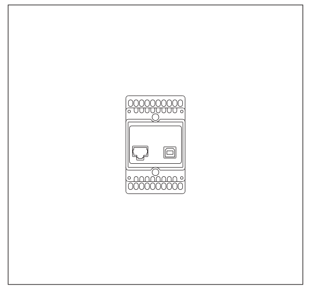


BSHT 650-0
Das virtuelle Haustelefon übernimmt die Funktionen einer Video-Innenstation als Client-Software auf einem Windows-PC oder Windows-basierten Bedienpanel.
Leistungsmerkmale:
• Steuerung direkt über den Monitor durch Mausklick oder Fingerdruck
• Zwei Darstellungs-Modi: Fenster- und Widget-Ansicht
• Audio- und Video-Türkommunikation
• Kameraüberwachung
• Bildspeicher
• Direkte Türanwahl aus Liste
• Gruppenrufe empfangen
• Schalt- und Steuerfunktionen (z. B. für Tür öffnen und Licht schalten)
• Erhältlich für das Smart Gateway
• Lizenzpflichtig, 2 Lizenzen beim Smart Gateway inklusive

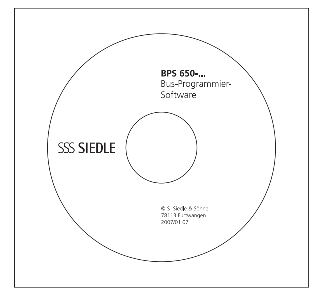
Folgende Funktionen werden per Software-Update zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert:
• CTI-Türruf: Audioübertragung über Telefonnetz parallel zum Videosignal über Ethernet möglich, da-durch ist eine Audio-Verbindung in optimaler TK-Qualität gewährleistet
• Version für Apple



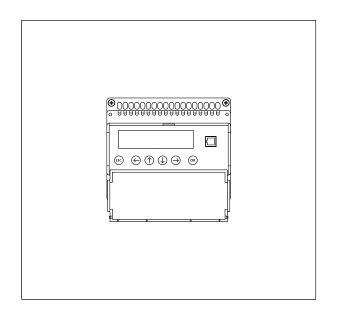
PRI 602-0
Programmier-Interface für Anschluss eines Windows-PC über serielle Schnittstelle an Vario-Bus. Programmierung des Vario-Bus über Programmier-Software PRS 602-…, im Lieferumfang enthalten. Wenn zusätzlich das BIM 650-… eingesetzt wird, kann auch der In-Home-Bus programmiert werden.



PRI 602-01 USB
Programmier-Interface für Anschluss eines Windows-PC über USB Schnittstelle an das Interface ZBVG 650-… Das ZBVG 650-… wird im Bus-Netzgerät BNG/BVNG 650-… gesteckt. Inbetriebnahme, Programmierung und Servicemöglichkeit für In-Home-Bus über die Software BPS 650-…

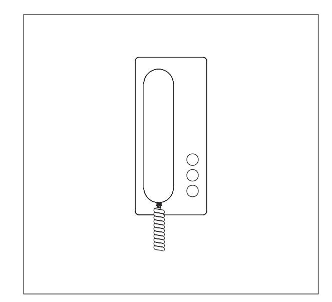


BPS 650-0
Bus-Programmier-Software zur Programmierung von In-Home-Bus-Anlagen. Hierzu wird das Programmierinterface PRI 602-… in Verbindung mit einem BIM 650-… bzw. das PRI 602-… USB benötigt.

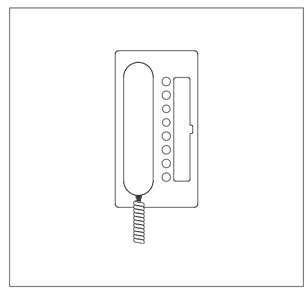


DCA 650-02
DoorCom-Analog für den Anschluss einer oder mehrerer Türstationen an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage. Es können bis zu 31 Rufnummern hinterlegt werden. Der Ruf kann über Klingeltasten oder Display-Ruf-Modul von der Türstation erfolgen. Versorgung mit 12 V AC an Klemmen b und c, Anschluss an In-Home: Video nur über BAA 650-…

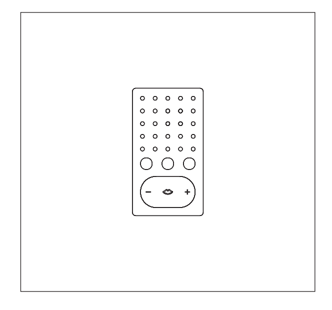
BLC 250-0
Lizenz für einen zusätzlichen IP-Teilnehmer am Smart Gateway (SG 650-…).
Die Lizenz ist an die Hardware gebunden. Fällt ein Smart Gateway aus, überträgt Siedle alle innerhalb der letzten 2 Jahre erworbenen Lizenzen kostenlos auf ein baugleiches Ersatzgerät (Investitionsschutz).



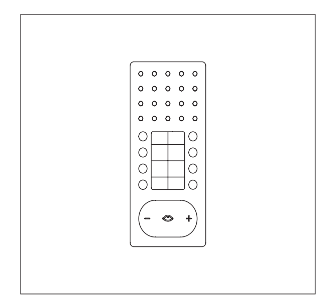

BTS 850-02
Bus-Telefon Standard. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
• Türöffner- und Lichttaste
• Interner Sprechverkehr
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Stummschaltetaste für Klingelton
• Doppelte Belegung der Lichttaste und der Stummschaltetaste möglich.
• Einbau des Zubehör ZAR 850-… möglich

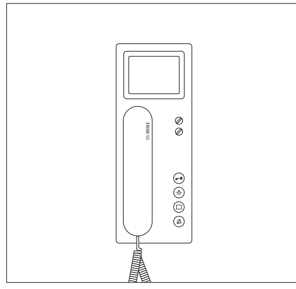


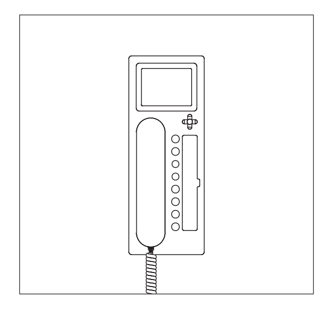
BTC 850-02
Bus-Telefon Comfort. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
• Türöffner- und Lichttaste
• Interner Sprechverkehr
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Stummschaltetaste für Klingelton
• 7 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen doppelt belegbar
• 7 LEDs unter den Tasten zur Anzeige von Schaltzuständen
• Einbau des Zubehör ZAR/ ZPS 850-… möglich



BFS 850-02
Bus-Freisprechtelefon Standard. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.
Funktionen:
• Rufen, Frei-/Wechselsprechen Türöffnen und Etagenruf
• Sprach-/Steuertaste
• Türöffner- und Lichttaste
• Interner Sprechverkehr
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Stummschaltetaste für Klingelton
• Doppelte Belegung der Lichttaste und der Stummschaltetaste möglich.
• Einbau des Zubehör ZARF 850-… möglich



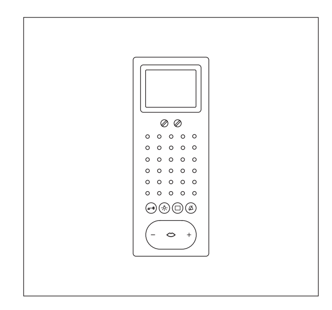




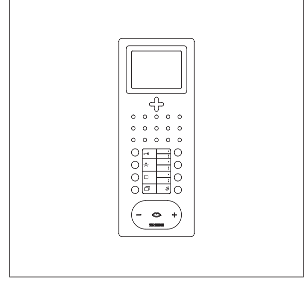
BFC 850-0
Bus-Freisprechtelefon Comfort Intercom. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.
Funktionen:
• Rufen, Frei-/Wechselsprechen Türöffnen und Etagenruf
• Sprach-/Steuertaste
• Türöffner- und Lichttaste
• Interner Sprechverkehr
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Stummschaltetaste für Klingelton
• 7 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen doppelt belegbar
• zusätzliche Intercom-Funktionen möglich
• Einbau des Zubehör ZARF/ ZPSF 850-… möglich

BTSV 850-03
Bus-Telefon Standard mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
• Farbmonitor 8,8 cm
• Türöffner- und Lichttaste
• Stummschaltetaste für Klingelton
• 11 Klingeltonmelodien
• Monitortaste für aktuelles Bild
• Helligkeit- und Farbregler

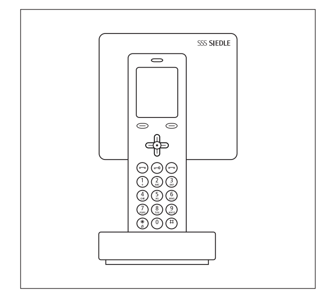
BTCV 850-03
Bus-Telefon Comfort mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
• Farbmonitor 8,8 cm
• Integrierter Bildspeicher für 28 Bilder, mit SD-Karte erweiterbar
• Türöffner- und Lichttaste
• Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen
• Interner Sprechverkehr
• Anzeige von Schaltzuständen
• Stummschaltetaste für Klingelton
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruflautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Monitortaste für aktuelles Bild
• 5-Wegetaste für Bildspeicher und Zoomfunktion
• Bildspeicherfunktion (nur mit Zusatzinstallation)



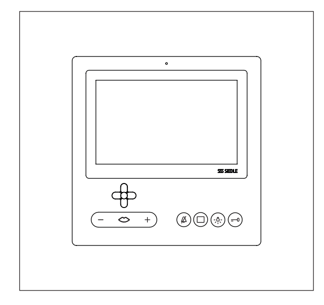
BFSV 850-03
Bus-Freisprechtelefon Standard mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus
Funktionen:
• Rufen, Frei-/Wechselsprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
• Farbmonitor 8,8 cm
• Sprach-/Steuertaste
• Türöffner- und Lichttaste
• Interner Sprechverkehr
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Stummschaltetaste für Klingelton
• Doppelte Belegung der Lichttaste und der Stummschaltetaste möglich.
• Monitortaste für aktuelles Bild
• Helligkeit- und Farbregler



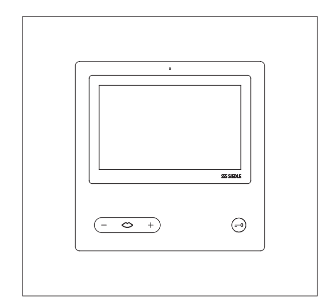
BFCV 850-02
Bus-Freisprechtelefon Comfort Intercom mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus
Funktionen:
• Rufen, Frei-/Wechselsprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
• Sprach-/Steuertaste
• Farbmonitor 8,8 cm
• Integrierter Bildspeicher für 28 Bilder, mit SD-Karte erweiterbar
• Türöffner- und Lichttaste
• Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen
• Interner Sprechverkehr
• Anzeige von Schaltzuständen
• Stummschaltetaste für Klingelton
• 11 Klingeltonmelodien
• Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
• Monitortaste für aktuelles Bild
• 5-Wegetaste für Bildspeicher und Zoomfunktion
• Bildspeicherfunktion (nur mit Zusatzinstallation)



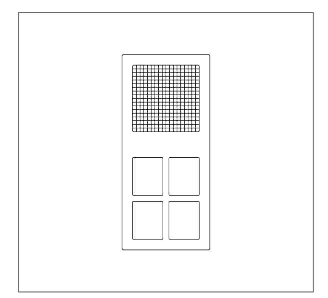
S 851-0
Siedle Scope mobile Video-Sprechstelle und schnurloses Festnetztelefon für den In-Home-Bus.
Bestehend aus Smart Gateway Mini, das als Basisstation dient, Mobilteil, Ladeschale und der Siedle App für Smart Gateway Mini. Siedle Scope und die Siedle App vereinen ihre Stärken zur idealen Kombination für die mobile Video-Türkommunikation.
Scope bietet alle Funktionen einer Video-Innenstation, inklusive Freisprechfunktion, Türöffnertaste und Schaltfunktionen. Zugleich ist es ein DECT-Telefon für externe und interne Telefonie.
2 Jahre Updates inklusive.
Leistungsmerkmale:
• exklusives Design mit hochwertigen Materialien in feiner Verarbeitung
• Gateway für den Betrieb der Siedle App für Smart Gateway Mini (iPhone und iPad)
• kompatibel zu DECT-Telefonen anderer Hersteller gemäß GAP-Profil
• erweiterbar: bis zu 8 Mobilteile (max. 8 Scope Mobilteile, max. 4 GAP-Telefone)
• erweiterbar: bis zu 6 Repeater
• Reichweite im Freien bis zu 300 m, im Gebäude bis zu 50 m
• ECO-Modus mit reduzierter Sendeleistung des Mobilteil
• Komfort Telefonbuch für 1600 Rufnummern (max. 3 Rufnummern je Kontakt)
• Steuerung von Hausfunktionen, z. B. Licht, Garagentor oder Rollladen
• Türrufweiterleitung
• Anzeige des Videobilds mit Bildausschnitt
• Video-Schwenk-Funktion des Bildausschnitts
• Bildspeicher für max. 50 Bilder
• Türmatik
• Updatefähig über Webbrowser



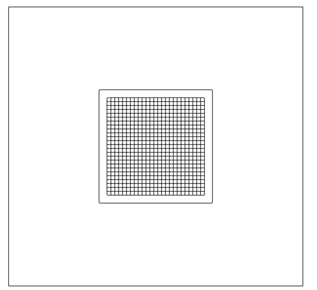
BVPS 850-0
Bus-Video-Panel Standard mit Farbdisplay 17,8 cm für den Siedle In-Home-Bus.
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen, Licht, Etagenruf-/Schalt-/Steuerfunktionen, Meldungsanzeigen und interne Kommunikation
• eingebauter Bildspeicher für 50 Bilder
• Türöffner-, Licht-, Rufabschalt- und Sprach-/Steuertaste
• Monitortaste zur Bildaufschaltung
• eingebaute 5-Wege-Steuertaste zur Bedienung des Bildspeichers, Helligkeit, Farbe, Datum-/Uhrzeiteinstellung, …
• 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar
• 8 Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-…
• Statusanzeige bei aktiver Sprechverbindung
• Rufabschaltung mit Statusanzeige
• optische Rufanzeige durch Blinken der Sprechtaste
• Ruflautstärke in 5 Stufen einstellbar bis max. 83 dB(A)
• Tür-/Videoaufschaltung jederzeit möglich



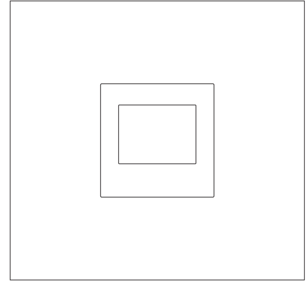
BVPC 850-0
Bus-Video-Panel Comfort mit Touchscreen 17,8 cm für den Siedle In-Home-Bus.
Funktionen:
• Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen, Licht, Etagenruf-/Schalt-/Steuerfunktionen, Meldungsanzeigen und interne Kommunikation
• eingebauter Bildspeicher, durch mitgelieferte SD-Karte (4GB) für über 2000 Bilder
• 15 Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-…
• 15 Meldungsanzeigen
• optimierte Darstellung der Schalt-/Steuerfunktionen und Meldungen
• Sprachlautstärke in 5 Stufen einstellbar
• 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar
• optische Rufanzeige durch Blinken der Sprechtaste
• gezielte Anwahl von max. 15 Türlautsprechern/Kameras
• Rufabschaltung mit Statusanzeige
• Ruflautstärke in 5 Stufen einstellbar bis max. 83 dB(A)
• Türöffner-/Lichtfunktion jederzeit über Bus-Adern
• Tür-/Videoaufschaltung jederzeit möglich
• Rückmeldung für Schalt-/Steuerfunktionen und Meldungen in Verbindung mit Bus-Eingangs-Modul BEM 650-…
• Interntelefonie von max. 15 Innenstationen
• Rufweiterleitung
• Sammeldurchsage
• automatische Gesprächsannahme bei Internruf



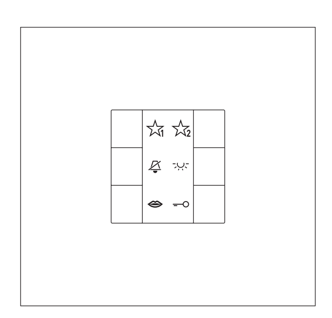
SI 4 A ..
Audio-Innenstation Standard
Audio-Innenstation Design Standard
Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht, Etagenruf, Schalt-/Steuerfunktionen und interne Kommunikation.
• Verpolungssichere 2-Draht-Installation
• Anschluss für Siedle In-Home-Bus
• Anschluss für Etagenruftaster
• Rufgenerator mit 11 Ruftonfolgen, inkl. Gong
• Rufabschaltung mit Statusanzeige



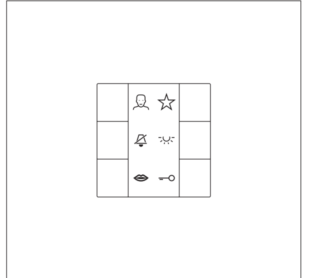
SI AM ...
Das Audiomodul ist das Grundmodul der modular aufgebauten Unterputz-Innenstation. Hier wird der Siedle In-Home-Bus angeschlossen.
Wenn kein Tastmodul oder Videomodul angeschlossen wird hat das Audiomodul die Funktion eines Nebensignalgeräts (Läutewerk)



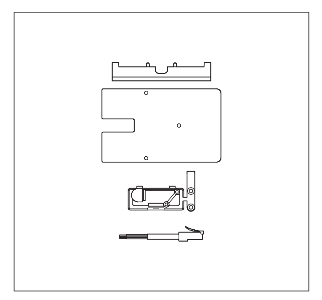
SI VM ...
Das Videomodul hat einen TFT-Farbmonitor mit Bildschirmdiagonale 55 mm (2,2") und 320 x 240 Pixel.
Das Videomodul wird inklusive Anschlusskabel Video (schwarz, 220 mm) geliefert.
Der Betrieb ist nur in Verbindung mit Tastmodul Universal und Audiomodul möglich.



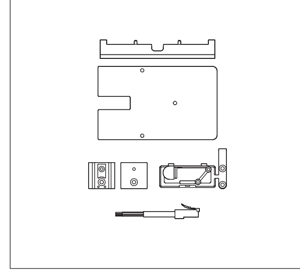
SI TM .. 5073
Das Tastmodul Standard hat 5 LEDs zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne zusätzliche Verdrahtung, eine Anzeige der Betriebsbereitschaft über eine LED und eine optische Rufanzeige durch Blinken der LED an der Sprechentaste.
Das Tastmodul Standard wird inklusive Beschriftungsfolien für Audio / Video und Anschlusskabel Audio (rot, 220 mm) geliefert.



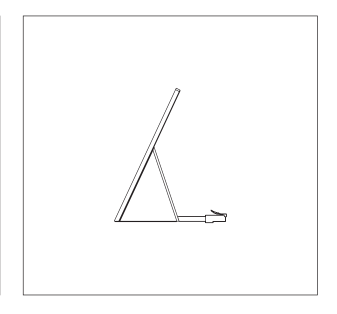
SI TM .. 5093
Das Tastmodul Universal hat 5 LEDs zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne zusätzliche Verdrahtung, eine Anzeige der Betriebsbereitschaft über eine LED und eine optische Rufanzeige durch Blinken der LED an der Sprechentaste.
Das Tastmodul Universal mit beleuchtbarem Beschriftungsfeld wird inklusive Beschriftungsfolien für Audio / Video und Anschlusskabel Audio (rot, 220 mm) geliefert.
Das Tastmodul Universal hat einen Anschluss für Zusatzversorgung.
Diese wird benötigt für den Betrieb eines Videomoduls, der Beleuchtung des Beschriftungsfelds im Tastmodul Universal und bei Anschluss eines zweiten Tastmoduls. Es kann ein weiteres Tastmodul (Standard oder Universal, max. 2 Tastmodule pro Innenstation) angeschlossen werden.



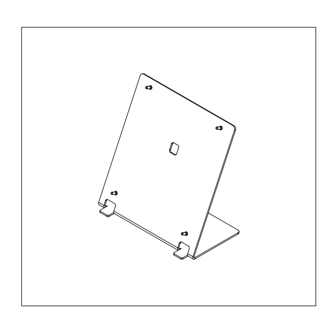
ZTS 800-01
Tischzubehör Standard für die Bus-Telefone BTS/BFS/BFC 850-… Umrüstung von Wand- zu Tischgerät. Anschluss des Tischgerätes an eine 8-polige UAE-Dose Typ UAE 8(8).



ZTC 800-0
Tischzubehör Comfort für das Bus-Telefon BTC 850-… Umrüstung von Wand- zu Tischgerät. Anschluss des Tischgerätes an eine 8-polige UAE-Dose Typ UAE 8/8(8).

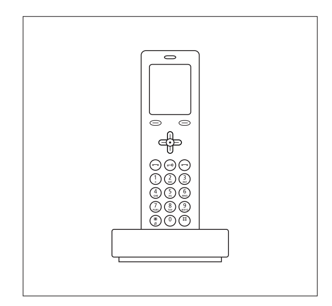


ZTCV 850-0
Tischzubehör für das Bus-Telefon mit Farbmonitor BTCV/BFCV 850-… sowie BTSV/BFSV 850-03 zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

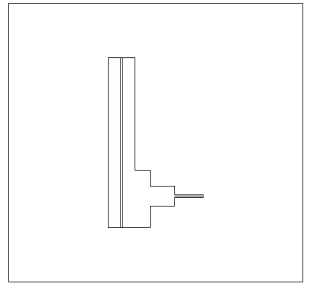


ZTVP 850-0
Tischzubehör für das Video-Panel BVPS/BVPC 850-… zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfester Tischfuß, Anschusskabel mit RJ45-Stecker jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

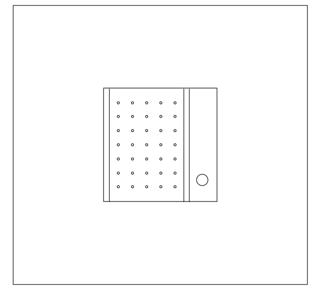
Zubehör



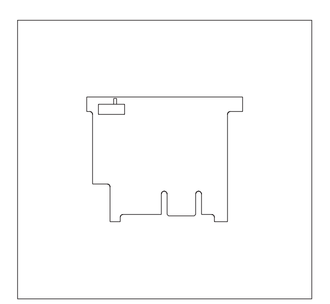
SZM 851-0
Siedle Scope Zusatz-Mobilteil mit Ladeschale und Stecker-Netzteil. Das SZM 851-… ist mobile Video-Sprechstelle und schnurloses Festnetztelefon (DECT) in einem Gerät und erweitert das Siedle Scope S 851-… oder Smart Gateway Mini SGM 650-…



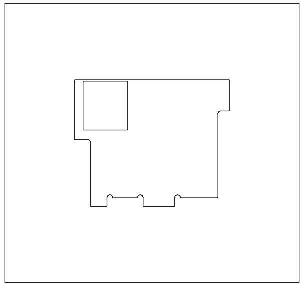
DR 800-0
Der DECT-Repater erweitert den Sende- und Empfangsbereich der Video Kommunikation von DECT-Telefonen. Er ist kompatibel mit dem Siedle Scope S 851-… und dem Smart Gateway Mini SGM 650-…



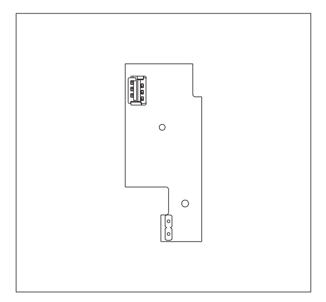
BNS 750-02
Bus-Nebensignalgerät, zur Signalisierung der Tür- und Etagenrufe in einem weiteren Raum oder Flur. Anschluss an In-Home-Bus: Audio. Ruflautstärke stufenlos regelbar bis max. 86 dB(A). Rufunterscheidung für Türruf und Etagenruf.
Anschluss an In-Home: Video nur über BAA 650-…



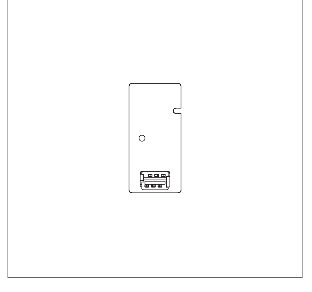
ZBVNG 650-0
Zubehör-Bus-Video-Netzgerät als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… Wird benötigt, wenn die Dämpfung innerhalb eines Stranges > 45 dB beträgt oder für den Aufbau einer Mehrstranganlage mit mehr als einem BVNG 650-…
Bei Mehrstranganlagen ist das ZBVNG 650-… in jedem BVNG 650-… erforderlich.



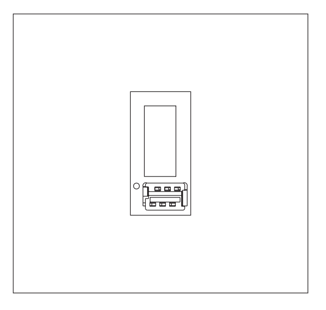
ZBVG 650-0
Zubehör-Bus-Versorgung als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Netzgerät BNG 650-… oder Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… mit 8-poliger Western-Buchse für den Anschluss des Programmier-Interface PRI 602-… USB.
Wird in Anlagen mit mehr als einem Strang oder für die Programmierung des In-Home-Bus über einen Windows-PC und PRI 602-… USB benötigt. Nur einmal innerhalb des Siedle In-Home-Bus zulässig.



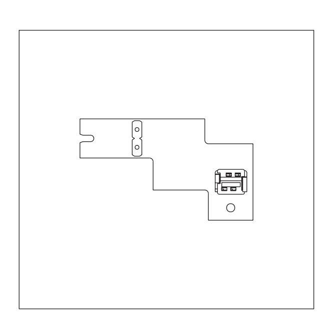
ZPS 850-0
Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Telefon Comfort BTC 850-… Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BTC 850-… erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BTC 850-… erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-… oder VNG 602-…, Stromaufnahme max. 100 mA.



ZARF 850-0
Zubehör-Anschalt-Relais Freisprechen für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon BFS 850-… Universelles Schaltrelais für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais, potentialfreier Schaltkontakt. Potentialfreier Kontakt, max. 15 V AC, 30 V DC, 1 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden – 19 Minuten. Versorgung über den In-Home-Bus.
Die Bus-Telefone BTSV/BTCV 850-… stellen in der Grundausstattung einen potentialfreien Kontakt zur Verfügung.



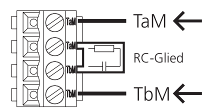
ZPSF 850-0
Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon Comfort BFC 850-… Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BFC 850-… erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BFC 850-… erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-… oder VNG 602-…, Stromaufnahme max. 100 mA. Erforderlich für die Funktion Türparallelruf, Sammeldurchsage bzw. interner Gruppenruf an mehr als 2 Bus-Telefone. Bei Programmierung mit BPS 650-… 4 Bus-Telefone.



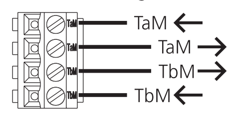
ZAR 850-0
Zubehör-Anschalt-Relais für den Einbau in das Bus-Telefon BTS/BTC 850-… Universelles Schaltrelais für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais. Potentialfreier Schaltkontakt max. 15 V AC, 30 V DC, 1 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden – 19 Minuten Versorgung über In-Home-Bus.
Die Bus-Telefone BTSV/BTCV 850-… stellen in der Grundausstattung einen potentialfreien Kontakt zur Verfügung.

Installation
In jedem Bus-Innengerät mit Farbdisplay ist im Auslieferungszustand in der Mitte der Anschlussklemme TaM und TbM eine Abschluss-Leiterplatte angeschlossen. Diese Leiterplatte ist ein RC-Glied, das aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator 1 nF besteht. Wenn bei der Installation von Bus-Innengerät zu Bus-Innengerät geschleift wird, ist dieser Abschluss zu entfernen. Werden hingegen bei der Installation Bus-Verteiler eingesetzt oder ist nur 1 Bus-Innengerät mit Farbdisplay im Strang, bleibt das Abschlussglied im Bus-Innengerät.

Anschlussklemme BTSV/BFSV/ BTCV/BFCV/BVPS/BVPC 850-…
Anschluss bei einem Bus-Innengerät oder letztes Bus-Innengerät im Strang.



Anschluss bei Durchschleifen von einem Bus-Innengerät zu einem weiteren Bus-Innengerät.

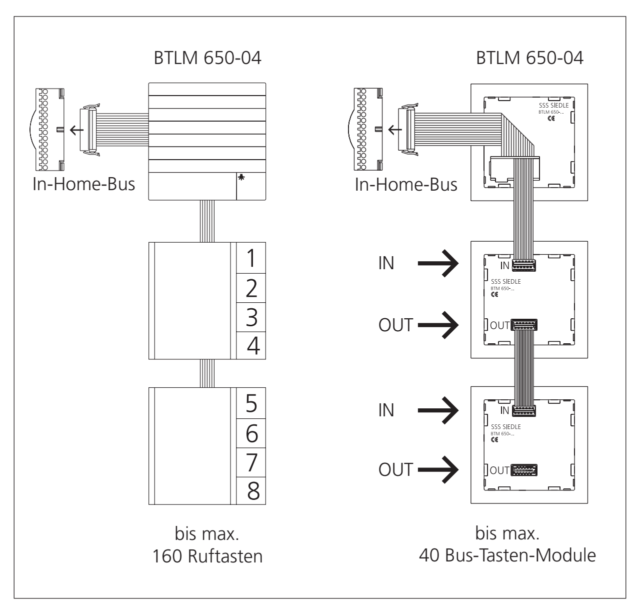


Kabelverlegung
Über das verlegte Leitungsmaterial dürfen ausschließlich Signale des In-Home-Bus übertragen werden. Keine zusätzliche Übertragung wie z. B. Nebenstellen einer Telefonanlage oder ein S0-Bus (ISDN). Kamerazweig und Monitorzweig müssen in einem getrennten Kabel verlegt sein und dürfen nicht im gleichen Kabel liegen. Es kann sonst zu Störungen beim Bildaufbau kommen.

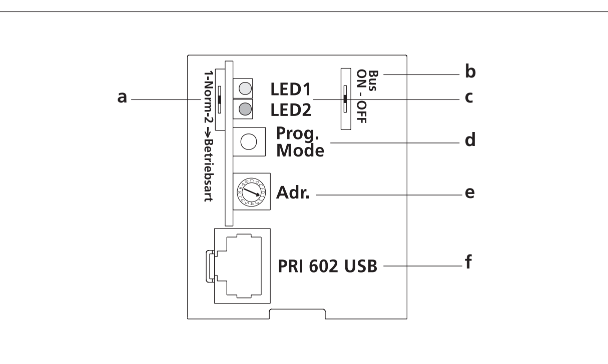
Verbraucher	Spannung	Strom
Türöffner	12 V AC	ca. 600 mA
Heizung der Kamera	12 V AC	130 mA
Vario Bus-Tasten-Modul (BTM 650-01 bis -04)	12 V AC	max. 20 mA
Steel Tastenbeleuchtung	12 V AC 10–30 V DC	max. 3 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL …-01	12 V AC 10–30 V DC	max. 25 mA max. 30 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL …-02	12 V AC 10–30 V DC	max. 5 mA

Geräte	Klemmenbelegung	Spannung	Strom
BVNG 650-…	TaK, TbK	29 V DC	1200 mA
	TaM, TbM	29 V DC	1200 mA
BNG 650-…	Ta, Tb	27,5 V DC	500 mA
	b, c	12 V AC	1000 mA
NG 602-…	+, -	23,3 V DC	300 mA
	b, c	12 V AC	1600 mA
TR 603-…	b, c	12 V AC	1300 mA
TR 602-…	b, c	12 V AC	2500 mA
VNG 602-…	+M, -M	30 V DC	1100 mA
LNG 600-…	+, -	30 V DC	1100 mA
ANG 600-…	+, -	48 V DC	800 mA

Hinweis
Im Auslieferungszustand/stromlosen Zustand kann die Kontaktlage des bistabilen Relais (Kontakt S1/S1) nicht definiert werden. Deshalb muss für eine korrekte Funktion des bistabilen Relais die Bus-Versorgung des Gerätes vorher angeschlossen werden.



Bus-Tasten-Modul
Anschluss der Bus-Tasten-Module an den Bus-Türlautsprecher über Flachbandkabel. Die Versorgung der Namensschild-Beleuchtung erfolgt über den Anschluss-Klemmblock des BTLM 650-04.
Die Anzahl der möglichen beleuchtbaren Bus-Tasten-Module hängt von der Gesamtbelastung des TR 603-… (1,3 A) ab.

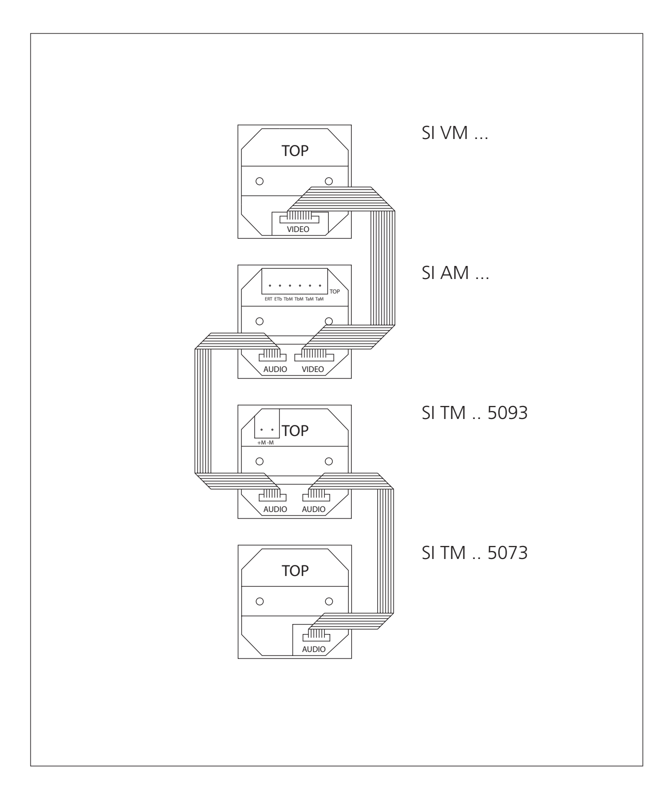


a	1	= Rückwärtskompatibel (zu BVSG 650-…)
	Norm	= Betrieb als Neuanlage
	2	= Modus erhöhte Reichweite
b	In-Home-Bus: Video kann ein- und ausgeschaltet werden.	
c	LED 1	= Betriebs-LED
	LED 2	= Störungs-LED
d	Taste für Programmiermodus EIN/AUS.	
e	Einstellung Adresse von 1-15 (1-F) erforderlich bei einem Mehrstrangsystem.	
f	Buchse für den Anschluss von PRI 602-… USB, ist nur vorhanden wenn ZBVG 650-… gesteckt ist.	

Bus-Video-Netzgerät
Am BVNG 650-0 muss der **Betriebsartenschalter** bei einer Neuanlage auf Stellung Norm stehen (Auslieferungszustand). Werden innerhalb des Stranges Bus-Telefone der Vorgänger-Serie eingesetzt, (z. B. BTS/BTC 750-02 mit Bus-Video-Empfänger BVE 650-…), muss der Betriebsartenschalter auf 1 gestellt werden.
Weitere Informationen siehe Seite 134

Mit dem Drehschalter **„Adr.“** wird an dem Bus-Video-Netzgerät die Adresse eingestellt. Bei einem Einstrangsystem ist im Auslieferungszustand Adresse 1 eingestellt und muss nicht verändert werden. Bei einem Mehrstrangsystem werden die Bus-Video-Netzgeräte fortlaufend adressiert.

6 Installation
Modulare Jung Innenstation

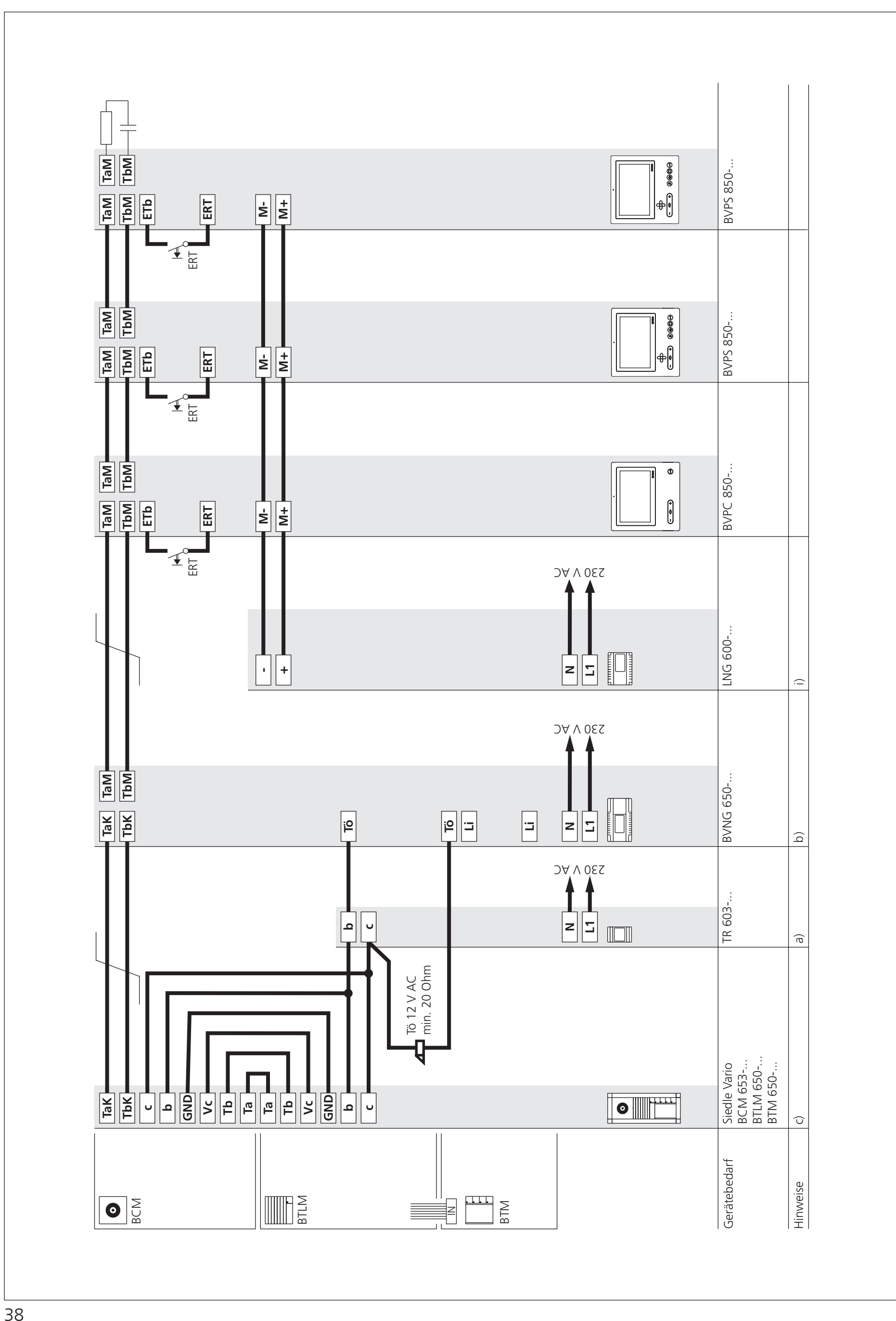


Jedes Modul wird in eine Unterputz-Geräteverbindungsdose nach DIN 49073 eingebaut. Der Einbau in eine tiefe Dose wird empfohlen. Die Montage erfolgt mit den beiliegenden Tragringen.
Die Montage kann in Kombination oder einzeln, - waagerecht oder senkrecht -, erfolgen.
Die Module werden mit den mitgelieferten Anschlusskabeln miteinander verbunden.
Der Anschluss an den In-Home-Bus erfolgt am Audiomodul.
Das Tastmodul Universal hat einen Anschluss für Zusatzversorgung. Diese wird benötigt für den Betrieb eines Videomoduls, der Beleuchtung des Beschriftungsfelds im Tastmodul Universal und bei Anschluss eines zweiten Tastmoduls. Es kann ein weiteres Tastmodul (Standard oder Universal, max. 2 Tastmodule pro Innenstation) angeschlossen werden.

SI AI … Audio-Innenstation	**Artikel-Nr.**	**Art.-Bezeichnung**
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
SI VI … Video-Innenstation		
	SI VM …	Videomodul
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal

Audio Kombinationen	Artikel-Nr.	Art.-Bezeichnung
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
Video Kombinationen		
	SI VM …	Videomodul
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI VM …	Videomodul
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI VM …	Videomodul
	SI AM …	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal

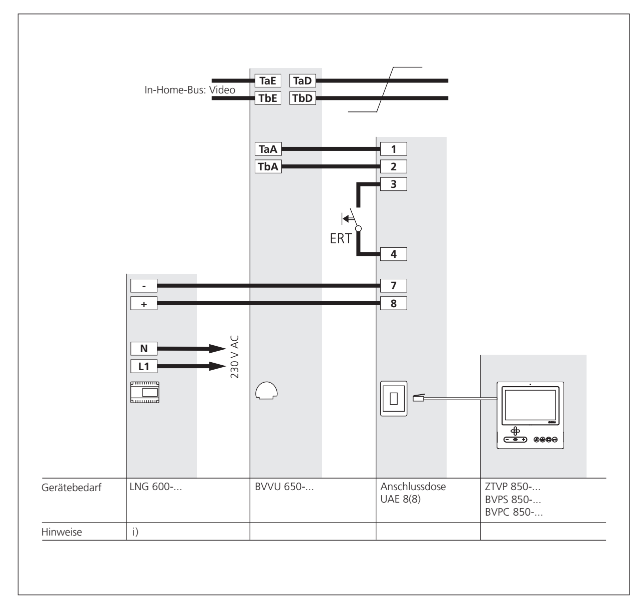
6.1 Installation Video
Siedle Vario mit BVPS/BVPC 850-0



Siedle Vario mit BVPS/BVPC 850-0

Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130

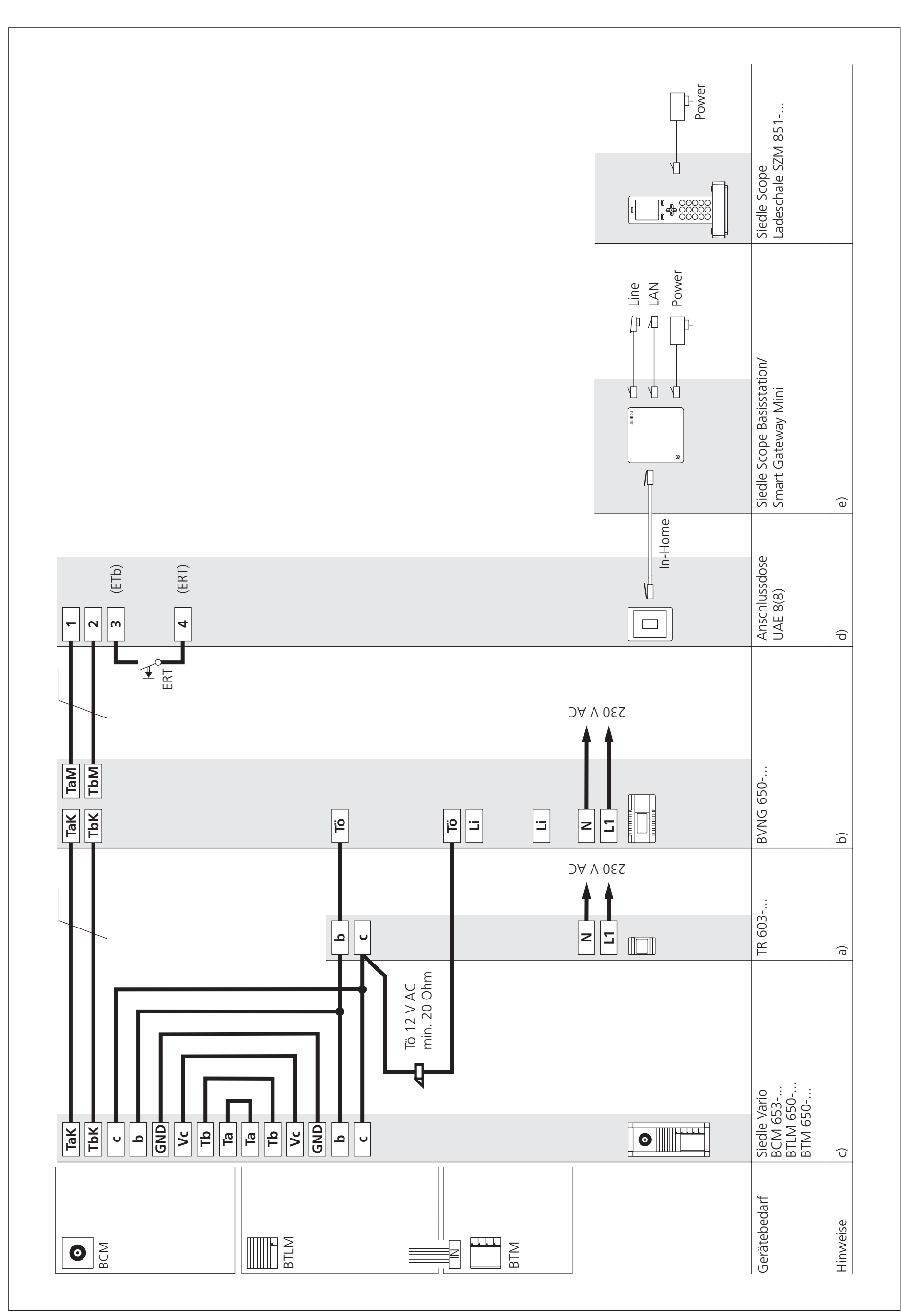


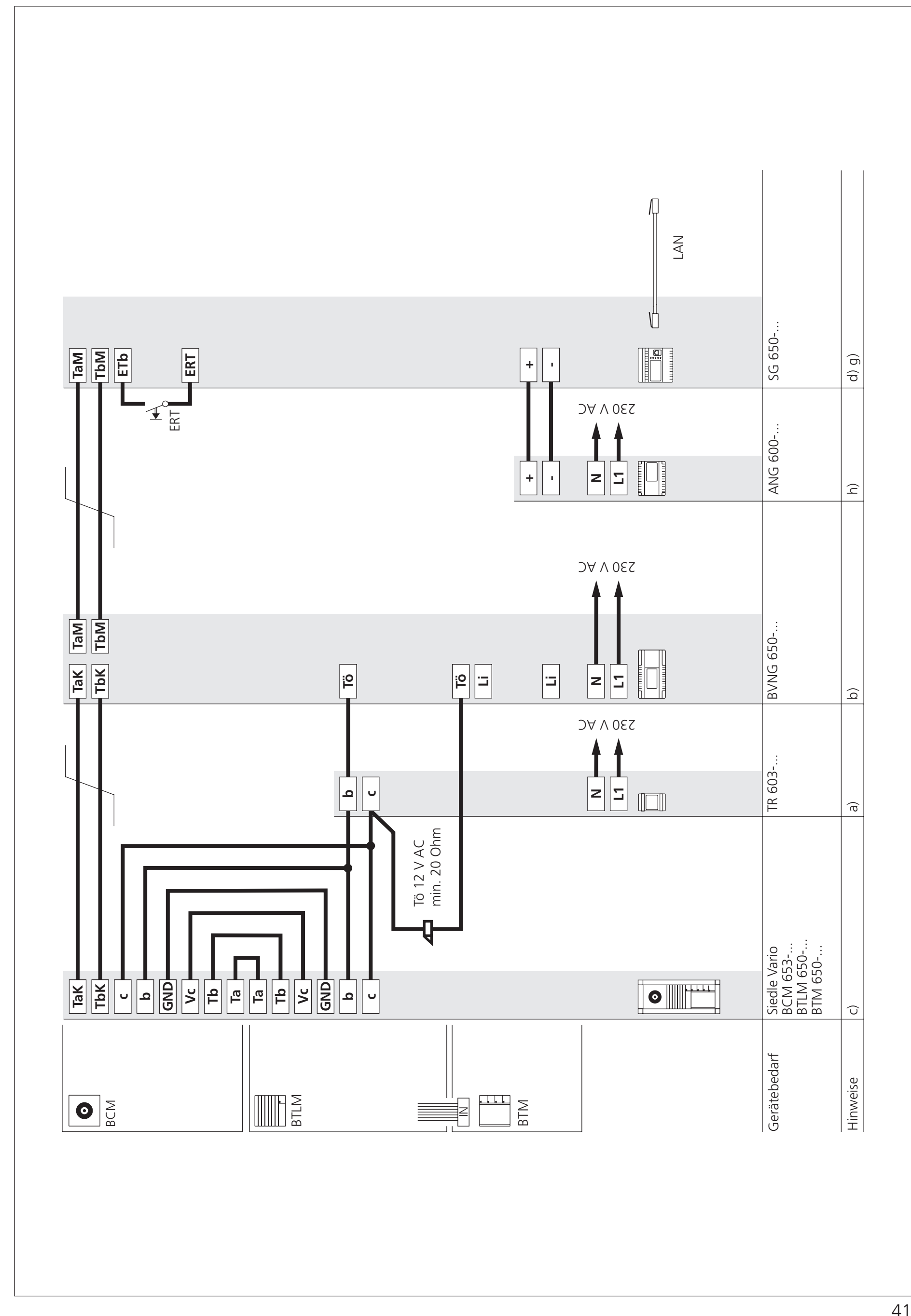
• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
Jedes Bus-Video-Panel muss zusätzlich versorgt werden.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
i) Ein LNG 600-… versorgt max. 3 BVPS/BVPC 850-…
Weitere Informationen siehe Seite 127

6.1 Installation Video

Siedle Vario mit S 851-0/SGM 650-0

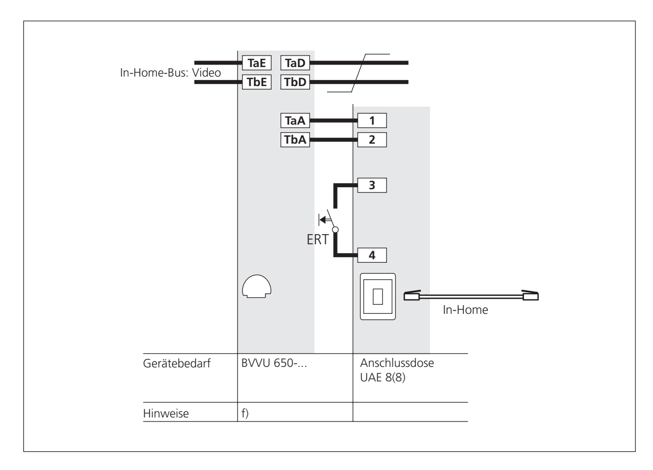




Gerätebedarf
Hinweise
BCM
BTLM
IN
BTM
TaK
TbK
c
b
GND
Vc
Tb
Ta
Ta
Tb
Vc
GND
b
c
Siedle Vario
BCM 653-...
BTLM 650-...
BTM 650-...
c)
Tö 12 V AC
min. 20 Ohm
b
c
N
L1
230 V AC
TR 603-...
a)
TaK
TbK
TaM
TbM
Tö
Tö
Li
Li
N
L1
230 V AC
BVNG 650-...
b)
+
-
N
L1
230 V AC
ANG 600-...
h)
TaM
TbM
ETb
ERT
ERT
+
-
LAN
SG 650-...
d) g)

6.1 Installation Video
Siedle Vario mit S 851-0/SGM 650-0/SG 650-0

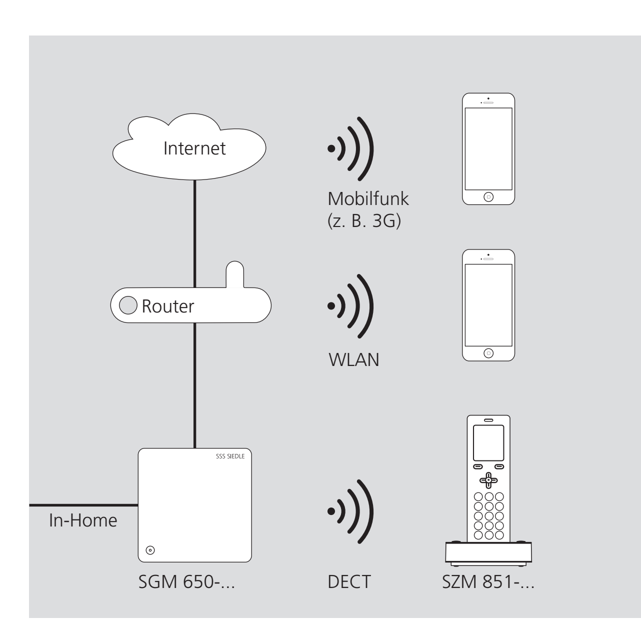
Siedle Vario mit S 851-0/ SGM 650-0/SG 650-0



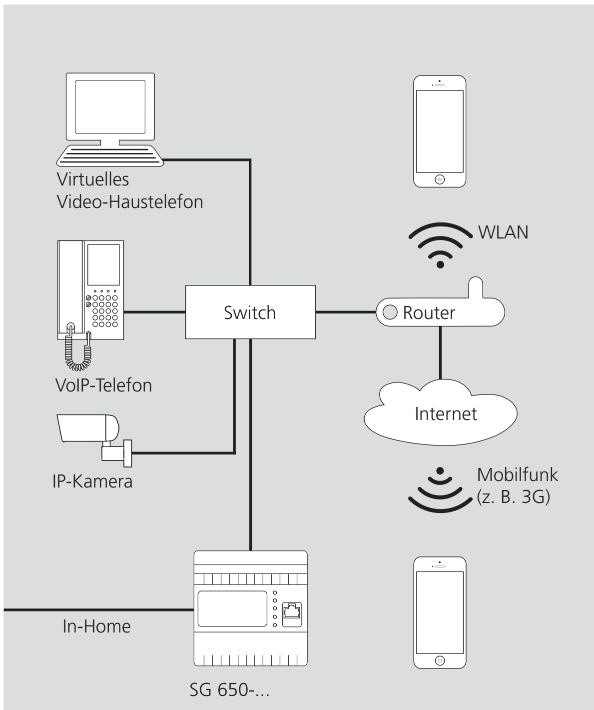
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Wird mehr als ein S 851-…/ SGM 650-… oder andere Bus-Innengeräte mit Farbdisplay in einer Anlage installiert, wird für jedes S 851-…/SGM 650-… ein BVVU 650-… benötigt.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginten möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/ BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur stranginten möglich.
Jedes Bus-Video-Panel muss zusätzlich versorgt werden.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Wird mehr als ein S 851-…/ SGM 650-… oder andere Bus-Innengeräte mit Farbdisplay in einer Anlage installiert, wird für jedes S 851-…/SGM 650-… ein BVVU 650-… benötigt.
f) Werden mehrere BVVU 650-… in Reihe geschaltet, muss die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD entfernt werden.
g) Versorgung über ANG 600-… oder über PoE gemäß IEEE802.3af.
h) Jedes SG 650-… muss über einen separaten ANG 600-… versorgt werden.

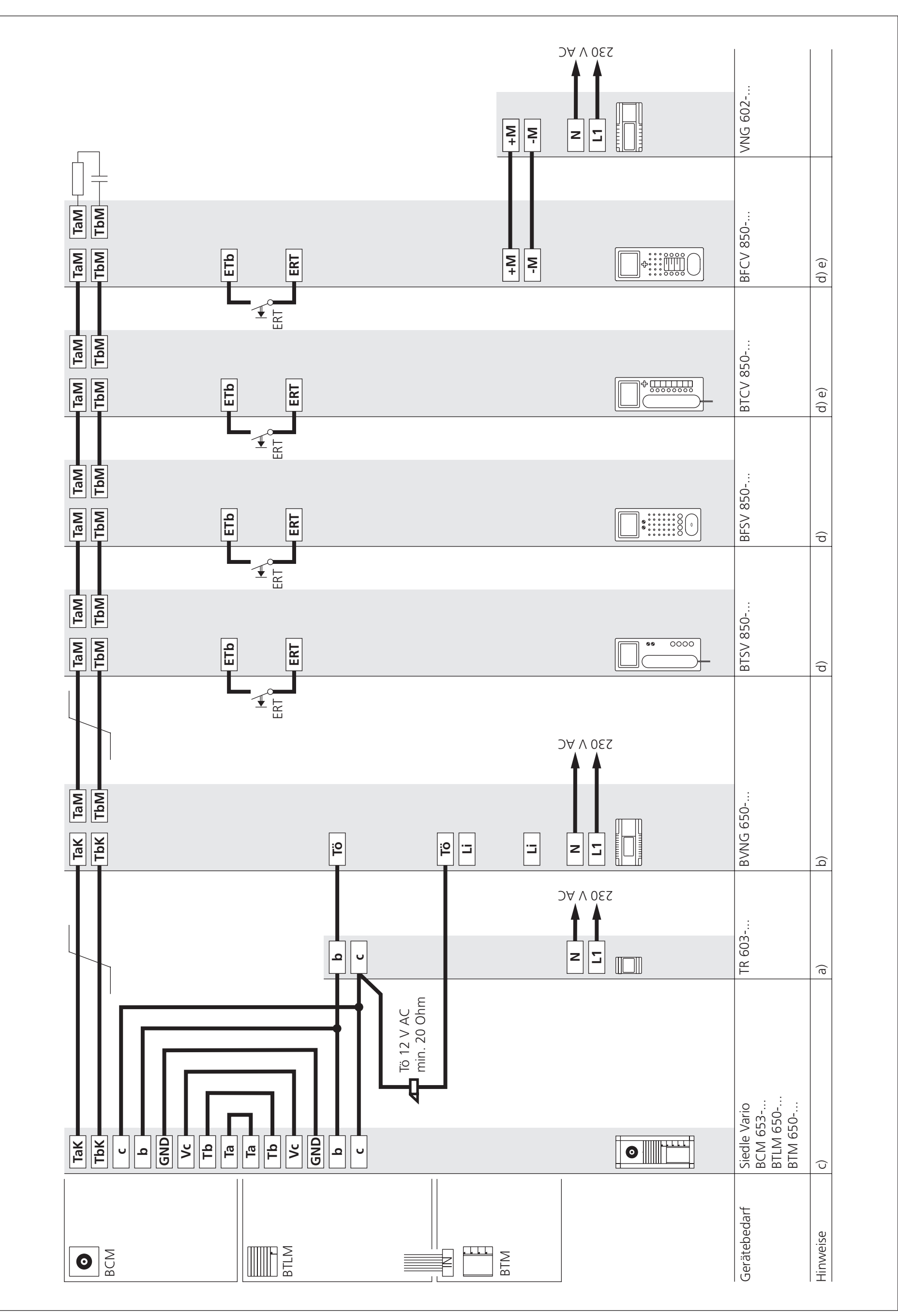


Systemaufbau S 851-0/SGM 650-0
Die Schnittstelle zwischen App und dem In-Home-Bus bietet zusätzlich DECT-Funktionalität.
Merkmale:
• Das SGM 650-… ist ein In-Home Teilnehmer, egal wie viele SZM 851-… oder Apps eingebunden werden.
• 4 Apps im Parallelbetrieb
• 8 SZM 851-… im Parallelbetrieb
• 4 GAP kompatible Telefone
• Audio- und Video-Türkommunikation mit der Siedle App für Smart Gateway Mini
• Lizenzfrei (4 App Teilnehmer)
• Kommunikation der App über WLAN und später auch Mobil



Systemaufbau SG 650-0
Die zentrale Schnittstelle zwischen dem In-Home-Bus und der IP-Welt.
Merkmale:
• Das SG 650-… belegt pro Teilnehmer eine Lizenz.
• Lizenzmodell (2 Lizenzen incl. auf maximal 50 erweiterbar)
• 50 Teilnehmer IP-seitig
• Kommunikation der App über WLAN und später auch Mobil
• Audio- und Video-Türkommunikation mit der Siedle App für Smart Gateway
• Erweiterter Leistungsumfang, Dashboard, Interngespräche, Kontaktliste, Schalt- und Steuerfunktionen, Call-Funktion
• Virtuelles Haustelefon BSHT 650-…
• Anbindung von VoIP-Telefon und IP-Kameras später

6.1 Installation Video
Siedle Vario



Siedle Vario

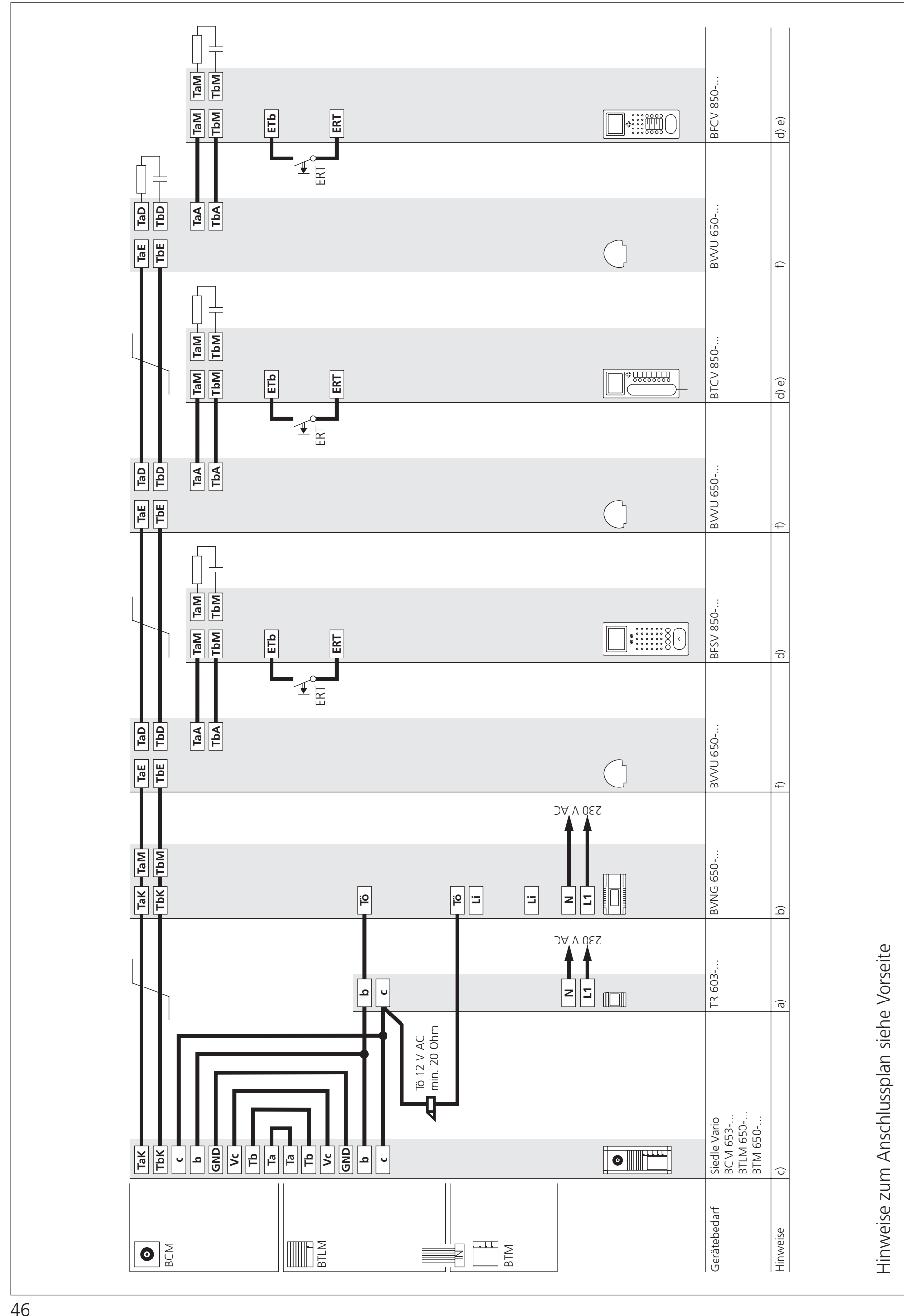
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginntern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden. Nur stranginntern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

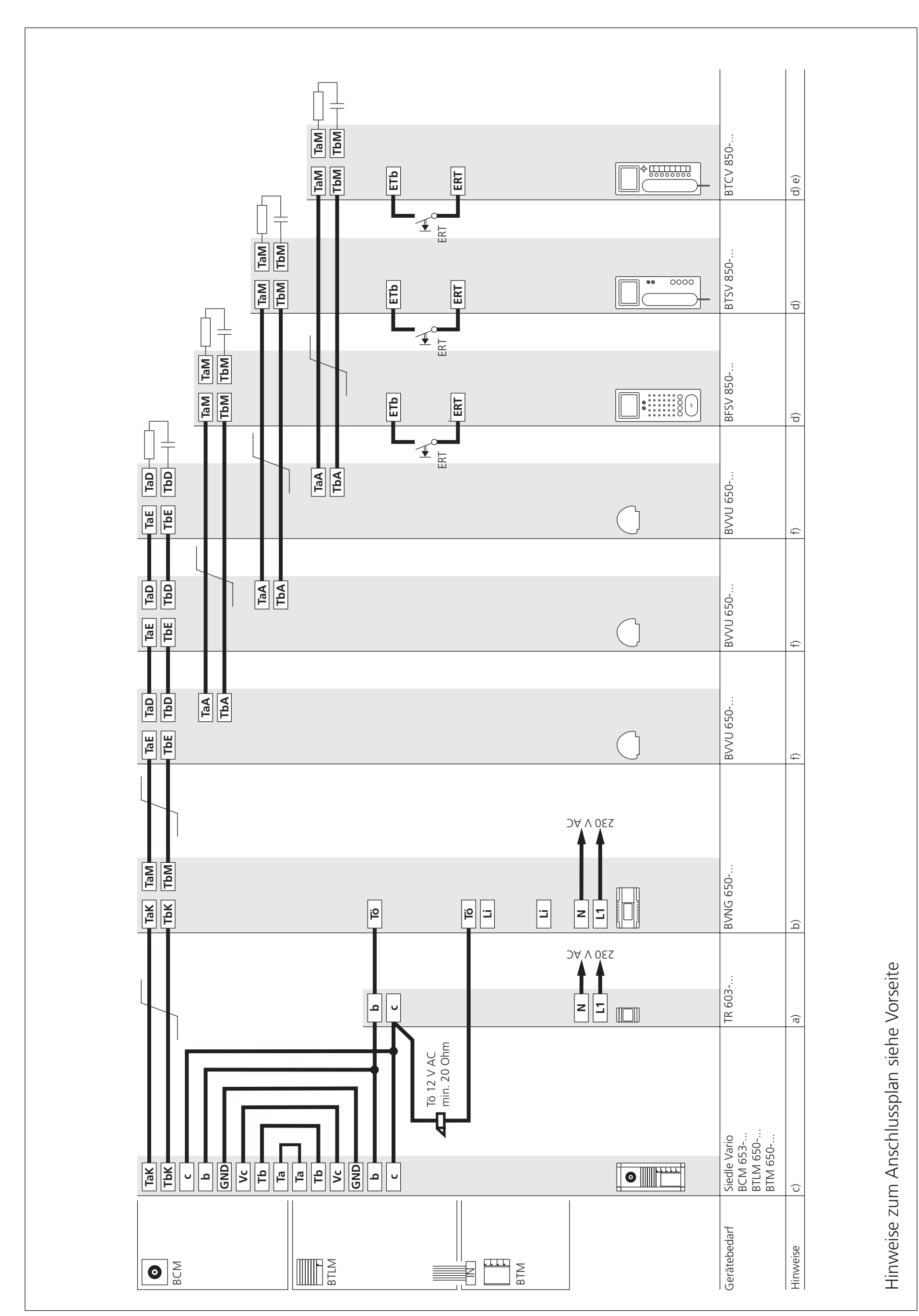
Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126
f) Werden mehrere BVVU 650-… in Reihe geschaltet, muss die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD entfernt werden.

6.1 Installation Video

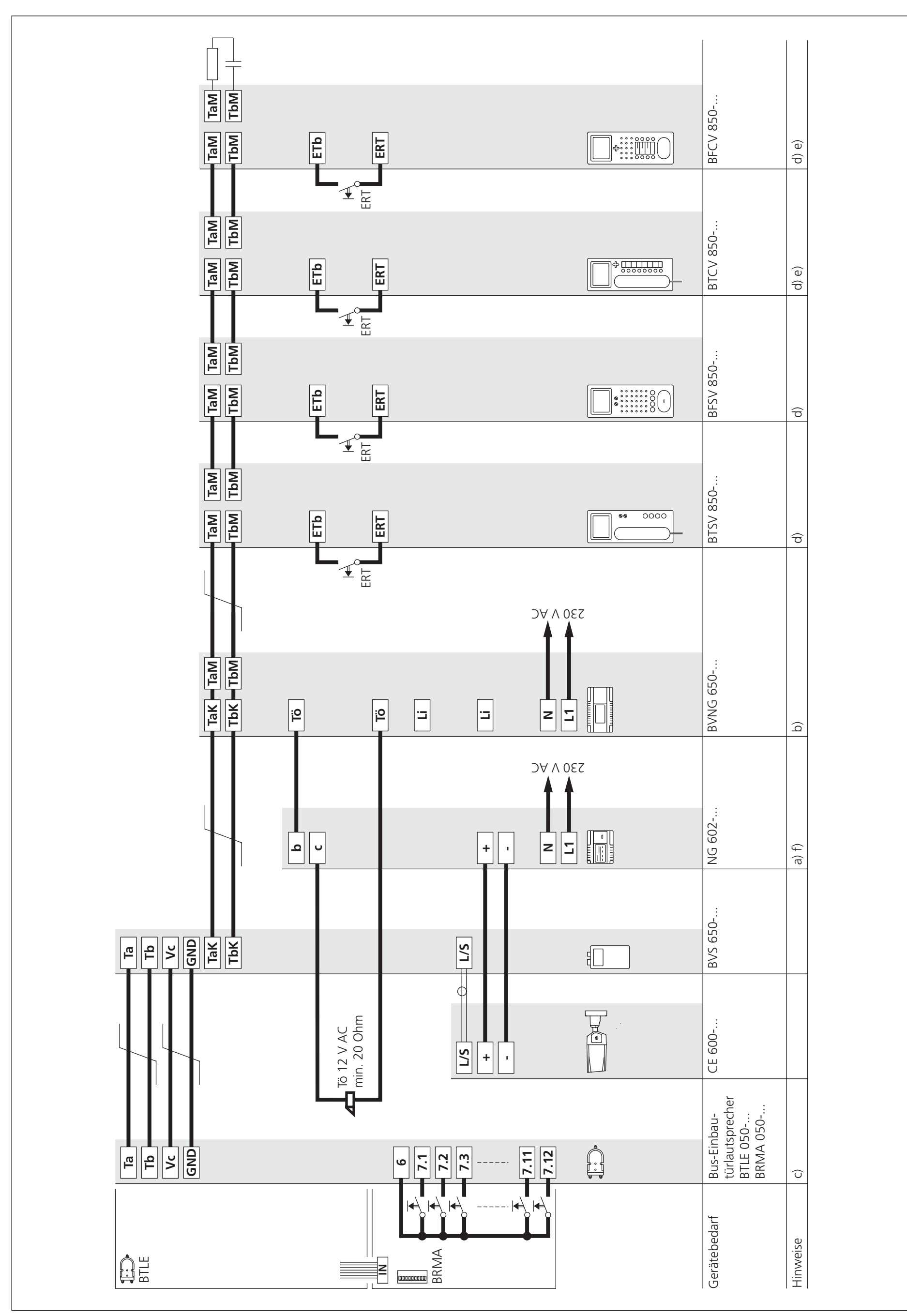
Siedle Vario mit BVVU 650-…
Stammleitung



Siedle Vario mit BVVU 650-…
Sternförmige Installation



6.1 Installation Video
Siedle Einbautürlautsprecher



Siedle Einbautürlautsprecher

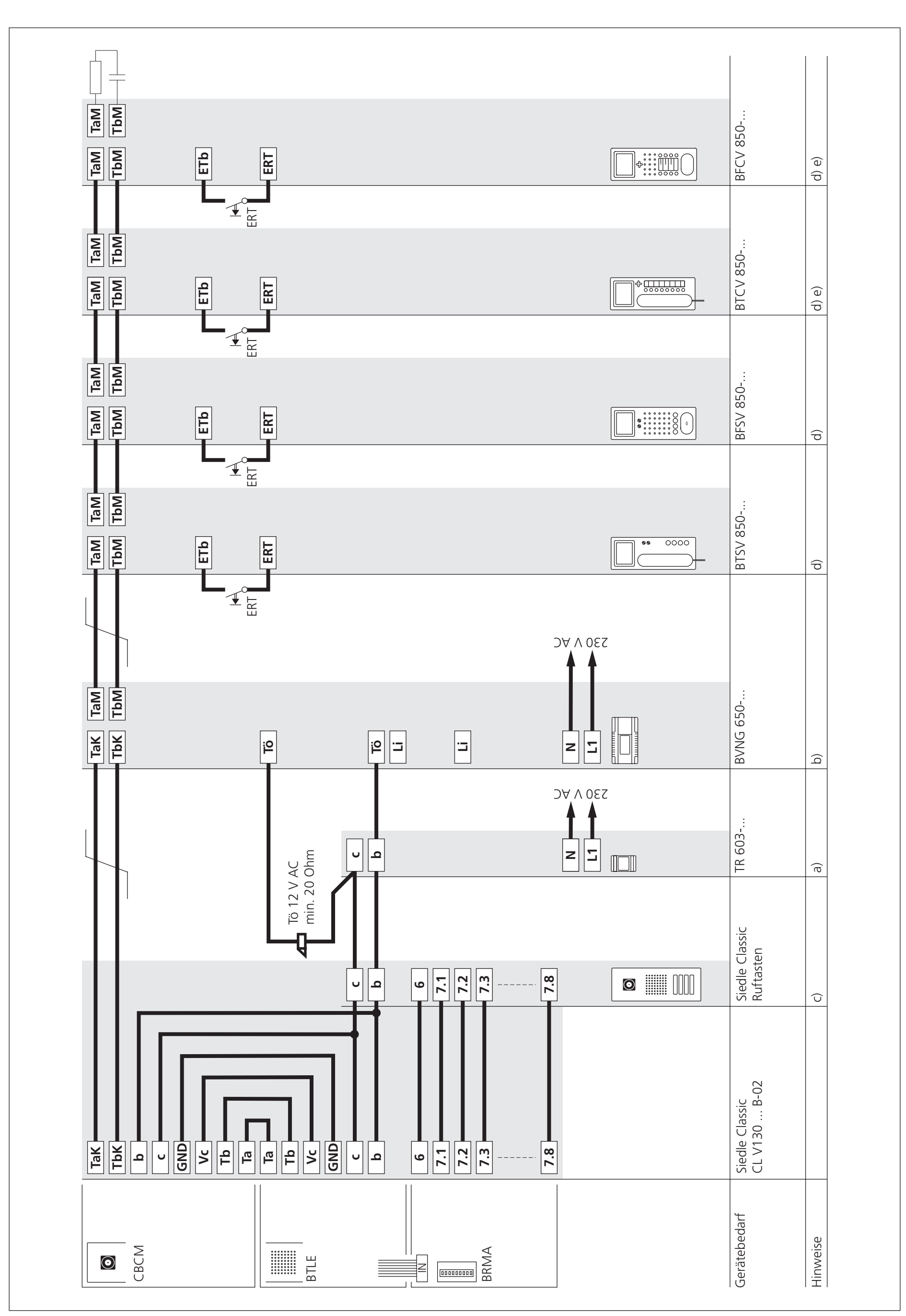
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Das NG 602-… (12 V AC, 1,6 A) kann die Beleuchtung von bauseitigen Ruftasten mitversorgen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC, max. 1 A zur Verfügung. Bei größerer Leistungsaufnahme muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126
f) Bei Verwendung der Kamera CE 950-… wird an dieser Stelle ein VNG 602-… benötigt. Der Türöffner muss dann über einen zusätzlichen TR 603-… versorgt werden.

6.1 Installation Video

Siedle Classic



Siedle Classic

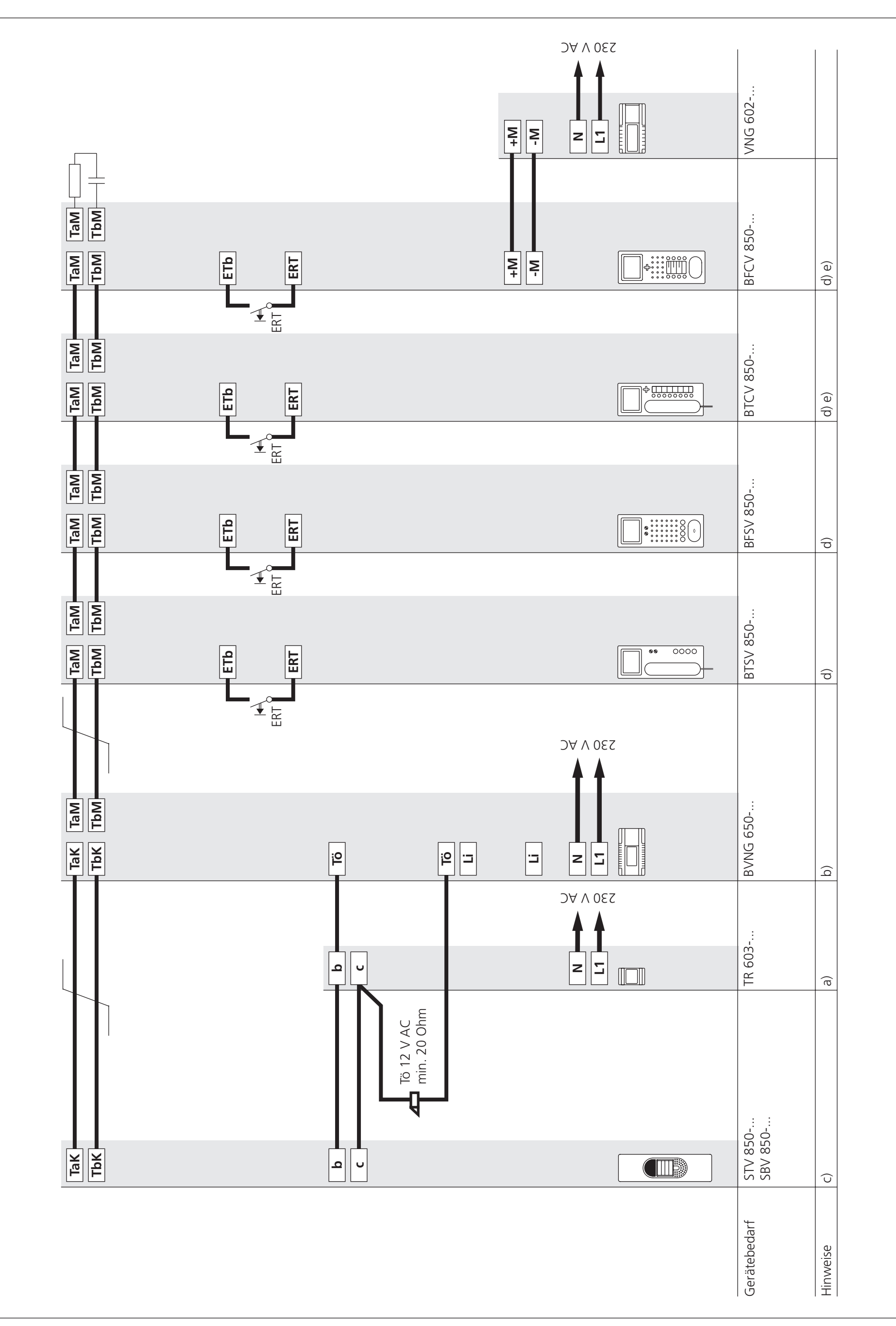
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 120 Ruftasten versorgen.
Bei mehr Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video

Siedle Select



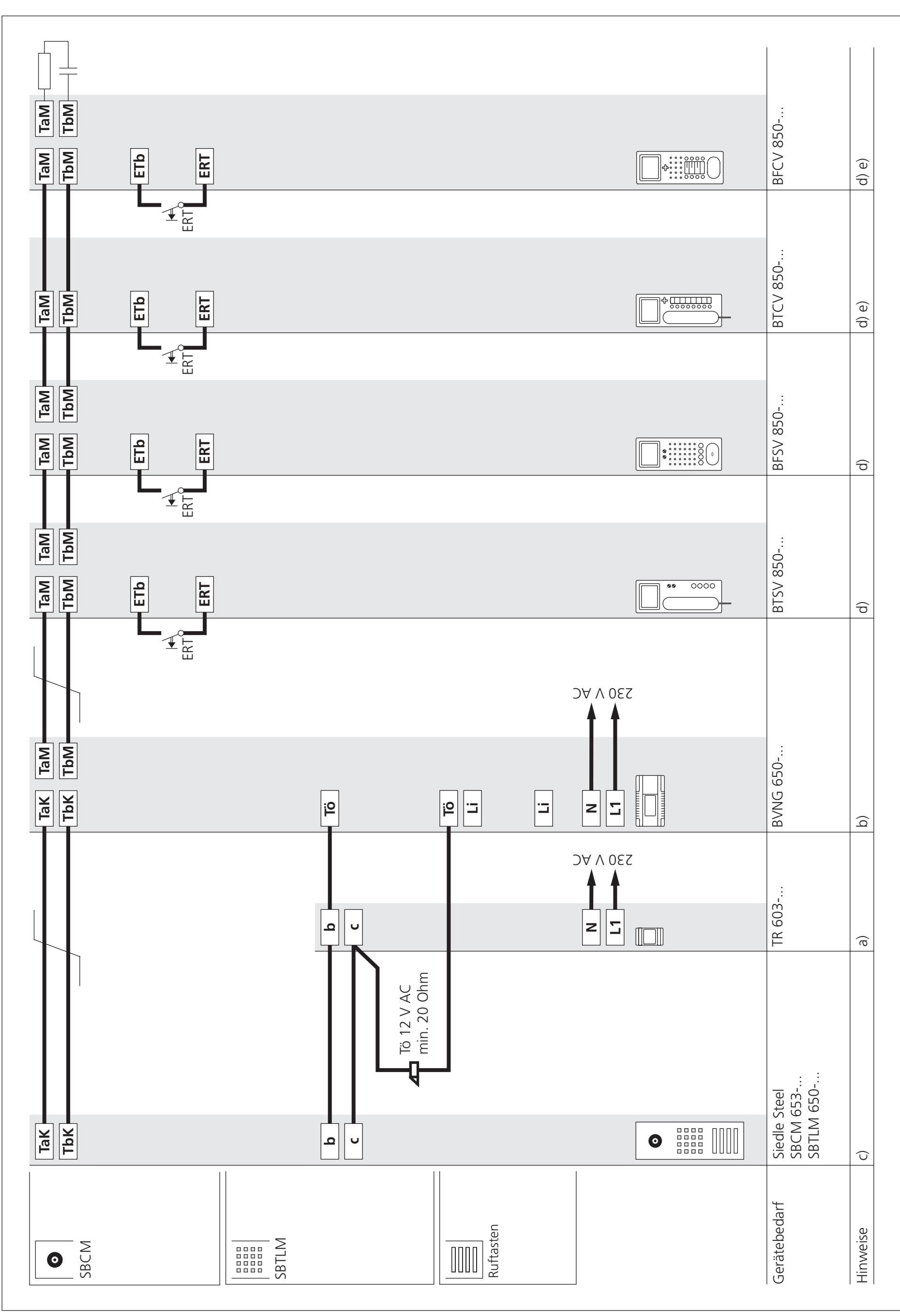
Siedle Select

Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 126
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) versorgt den Türöffner und die Kamera.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video
Siedle Steel



Siedle Steel

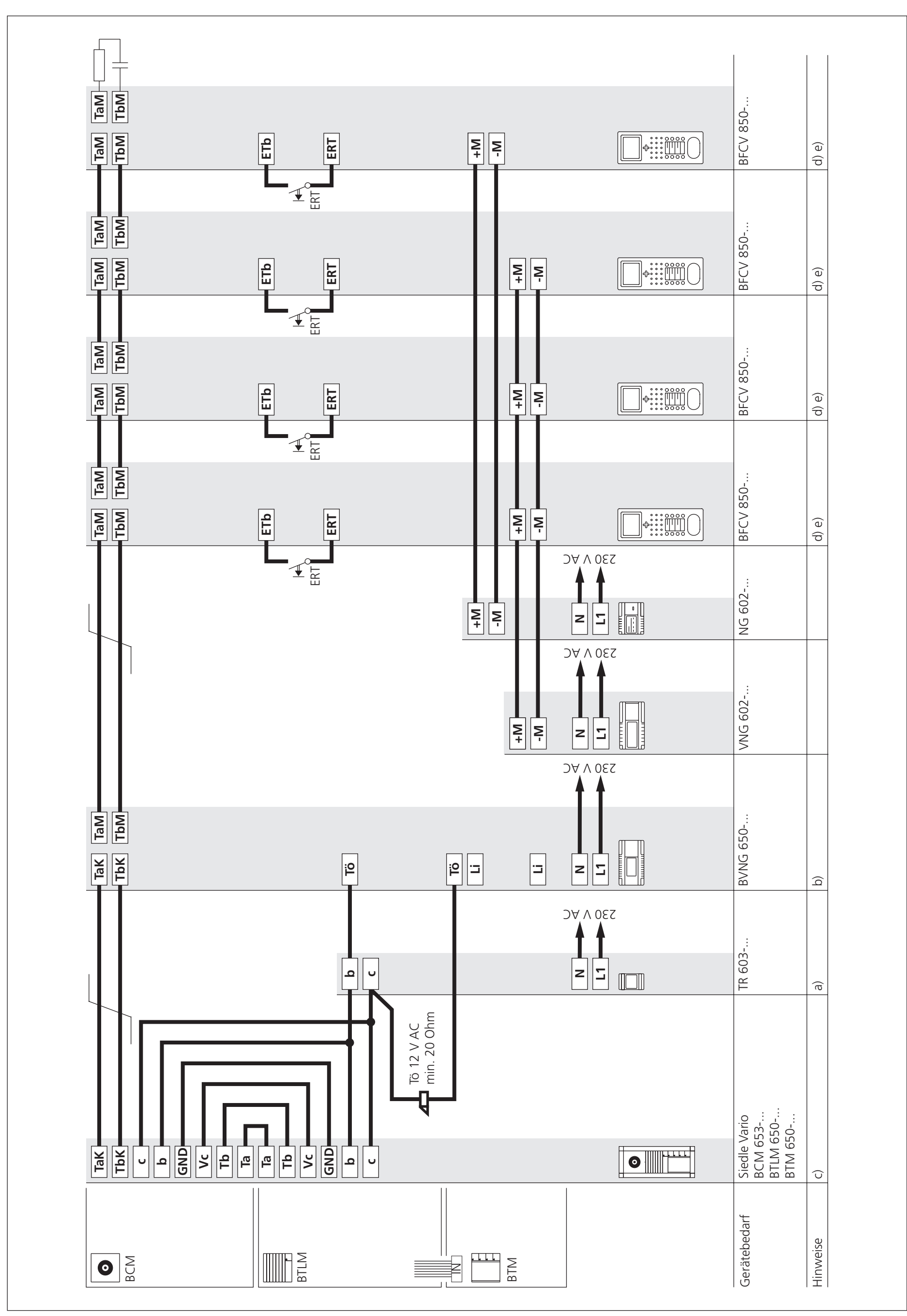
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 200 Ruftasten versorgen.
Bei mehr Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video

Siedle Vario mit Intercom-Funktionen



Siedle Vario mit Intercom-Funktionen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Grundfunktionen mit allen Bus-Innengeräten

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginterrn möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur stranginternn möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Zusätzliche Intercom-Funktionen

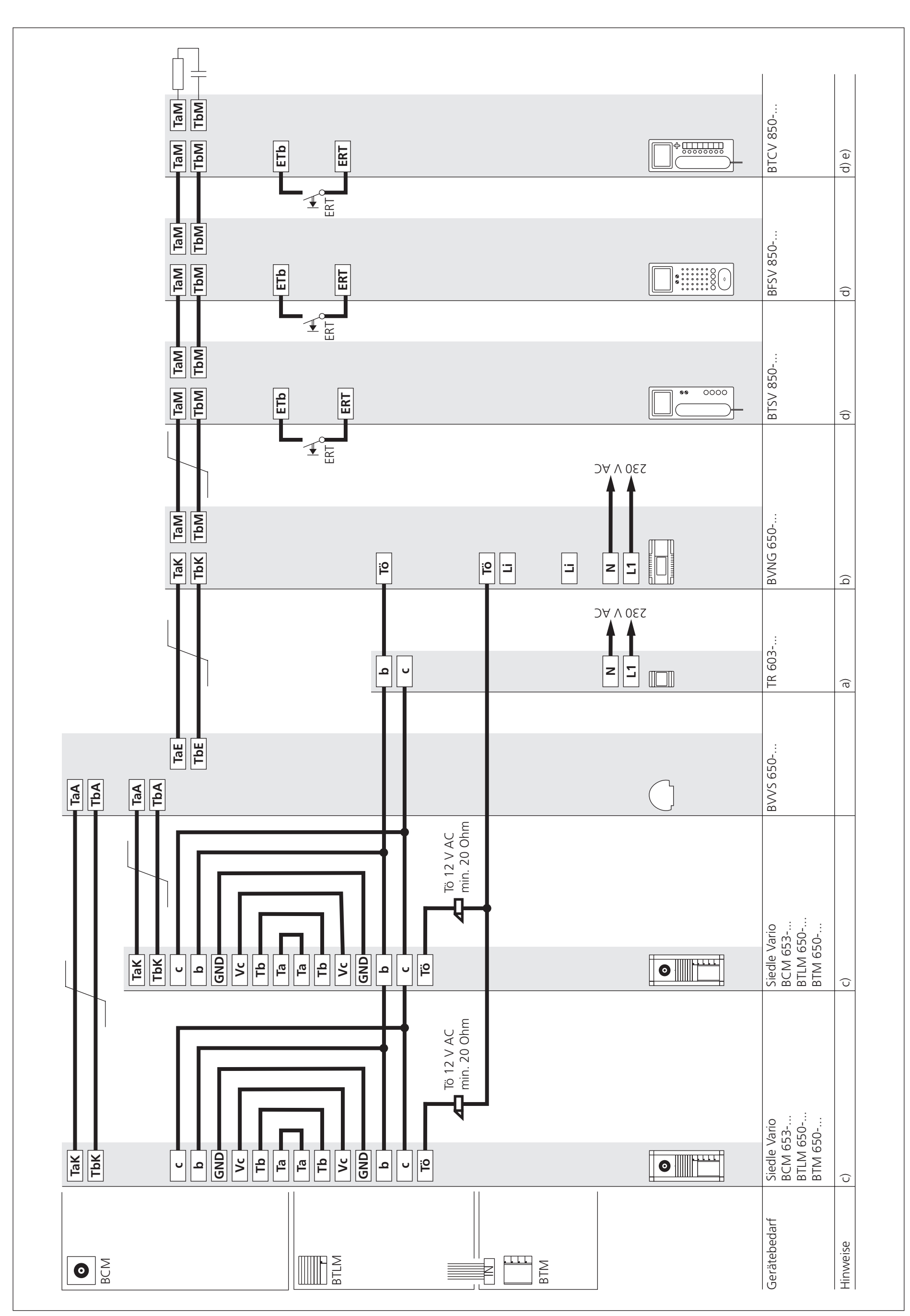
Mit den Bus-Innengeräten BVPC/BFCV 850-… sind zusätzliche Comfort-Funktionen für die interne Kommunikation möglich.
• Internruf mit Rückruffunktion (BFCV 850-…)
• automatische Gesprächsannahme bei Internruf
• interner Gruppenruf
• Sammeldurchsage (*nur mit Zusatzversorgung)
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video

Siedle Vario 2 Türstationen



Siedle Vario 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen

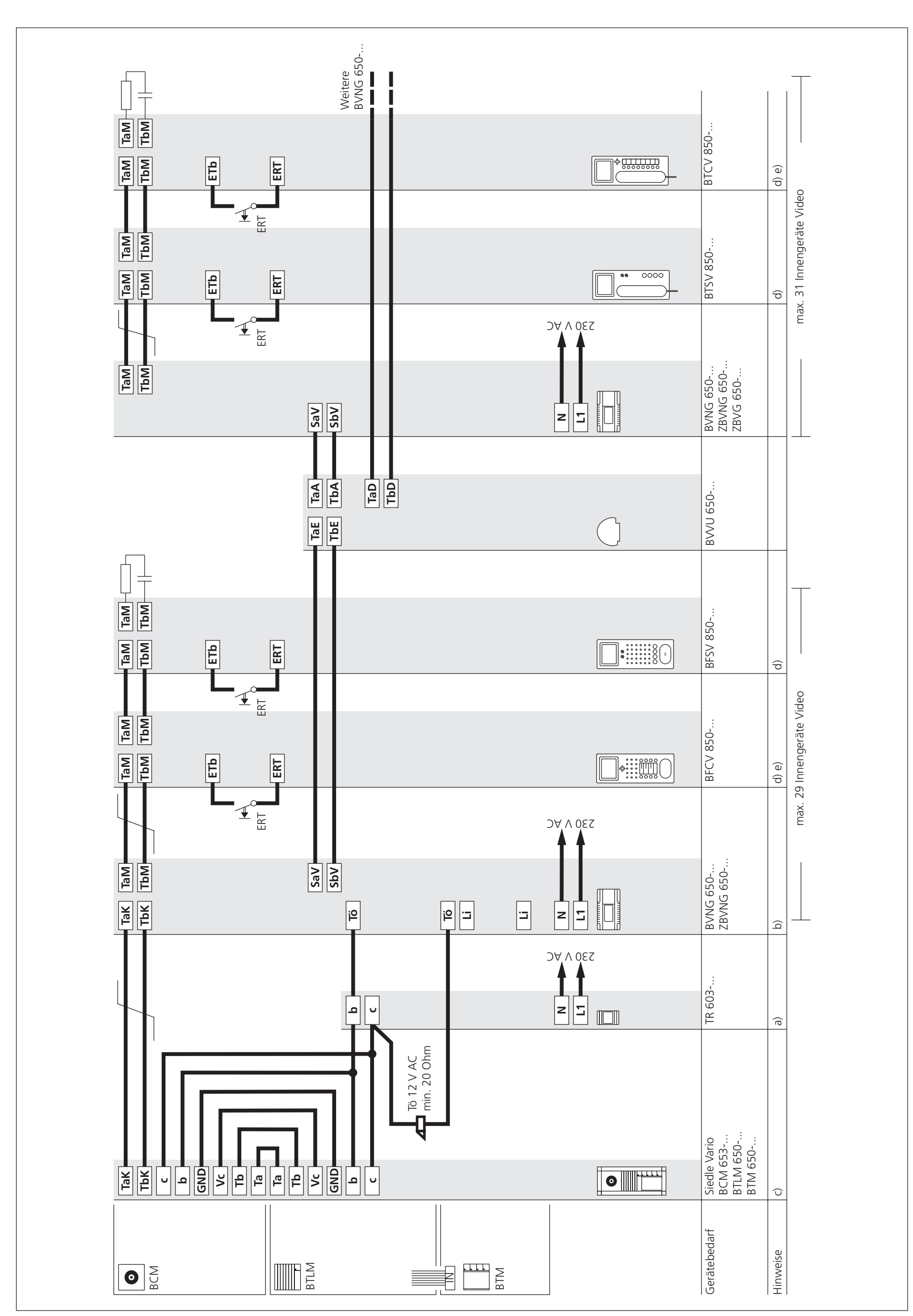
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
  Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
  Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
  Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
  Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 25 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video

Mehrstrangsystem



Mehrstrangsystem

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.
Bei einer Mehrstranganlage die nur aus 2 Strängen besteht, kann die Verbindung zwischen den beiden Bus-Video-Netzgeräten ohne den Bus-Verteiler BVVU 650-… erfolgen.
Bis zu 15 Stränge können über BVVU 650-… miteinander verbunden werden.

Zusatzfunktionen

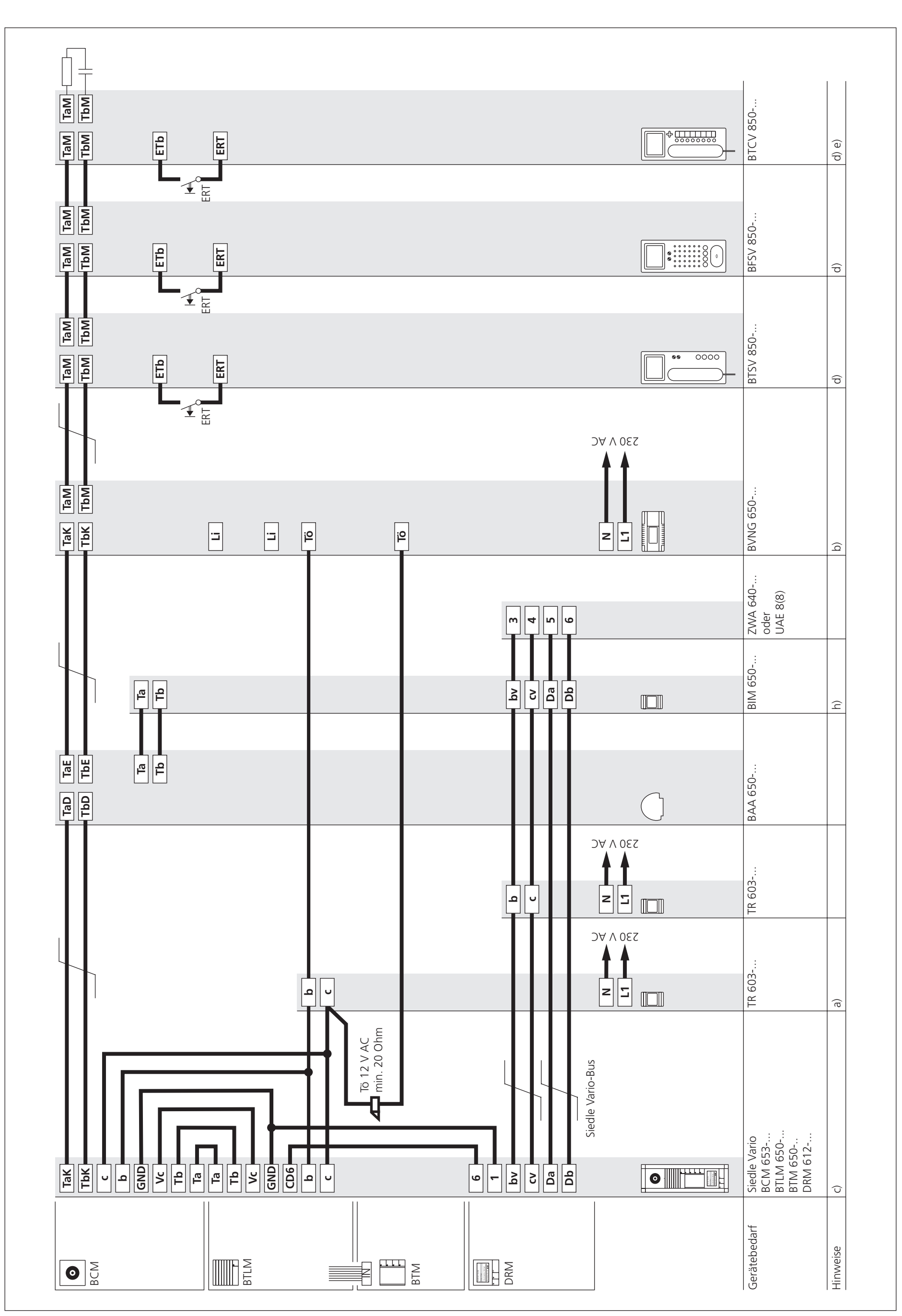
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.1 Installation Video

Ruf über Display-Ruf-Modul



Ruf über Display-Ruf-Modul

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Anwahl der Bus-Innengeräte über das Display-Ruf-Modul. Auswahl der Namen in alphabetischer Reihenfolge. Anschluss von Bus-Tasten-Modulen möglich, z. B. für Türruf an den Empfang.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

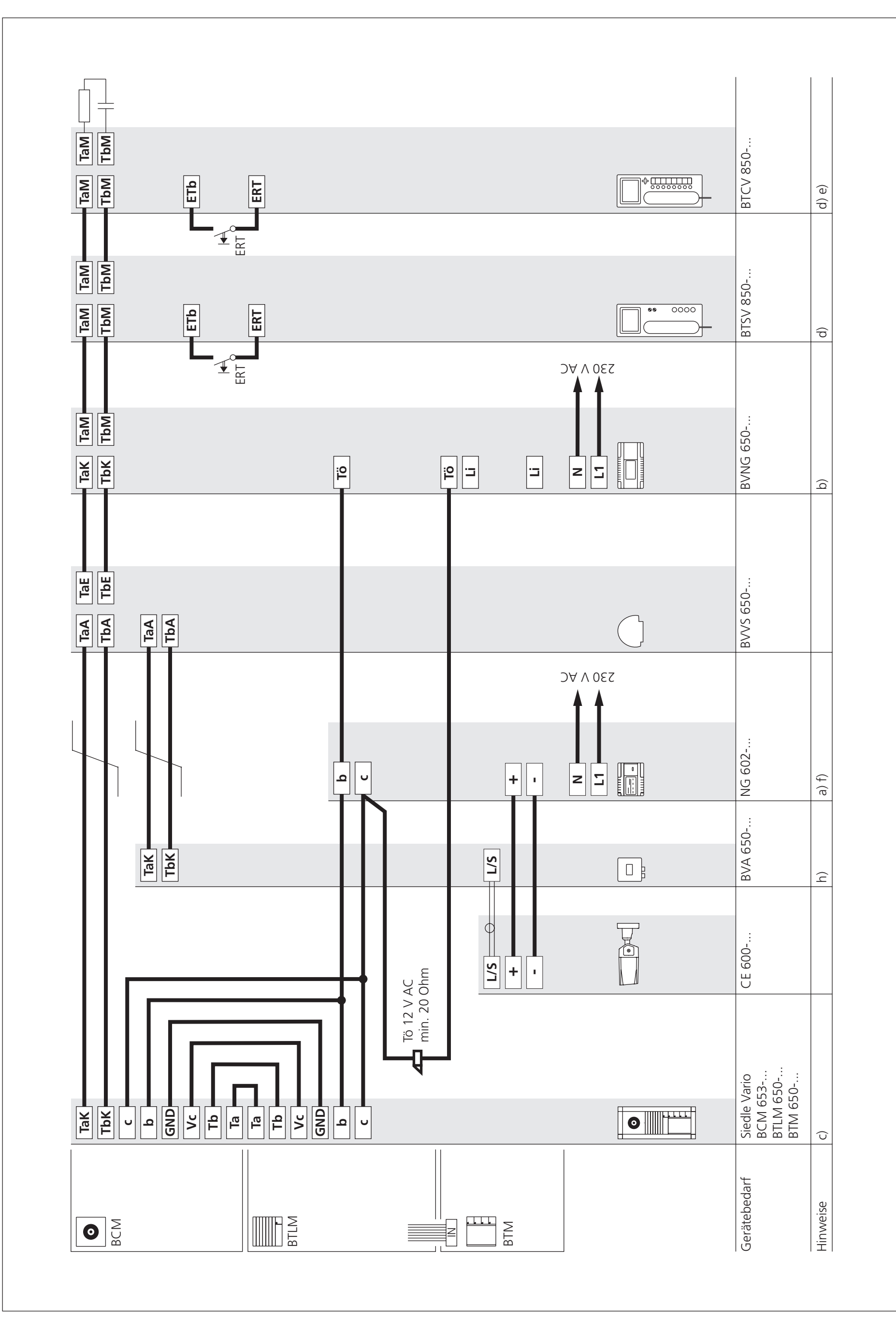
Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginterm möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur stranginterm möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126
h) Für die Programmierung der Namen ist die Programmier-Software PRS 602-0 und das Programmier-Interface PRI 602-0/BIM 650-… erforderlich. Die Eingabe der Namen in das Display-Ruf-Modul erfolgen über die PRS 602-0 ab V 1.3.1. Anschluss z. B. mit ZWA 640-…

6.1 Installation Video
Zusätzliche externe Kamera



Zusätzliche externe Kamera

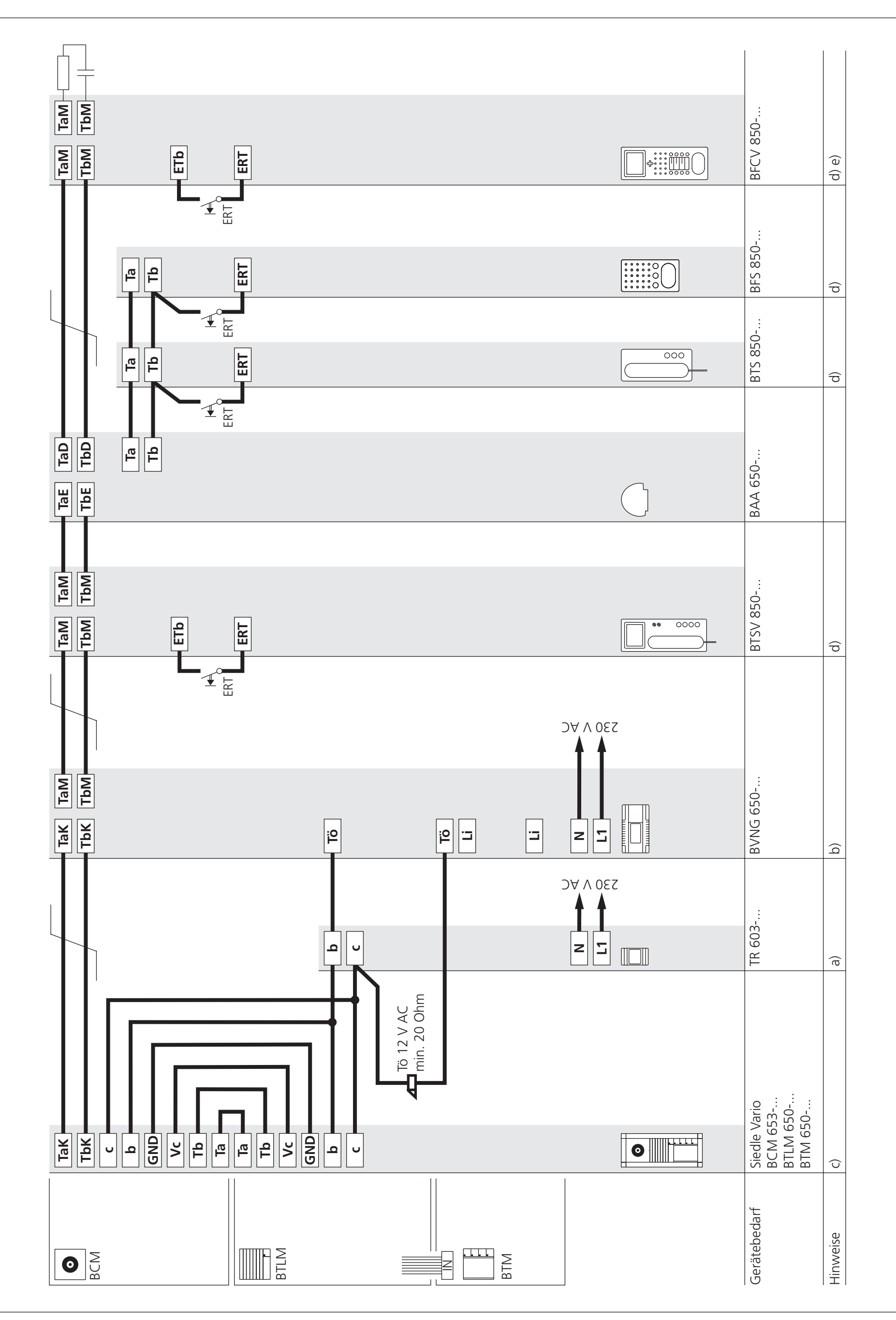
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Das NG 602-… (12 V AC, 1,6 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 34 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126
f) Bei Verwendung der Kamera CE 950-… wird an dieser Stelle ein VNG 602-… benötigt. Der Türöffner muss dann über einen zusätzlichen TR 603-… versorgt werden.
h) Aktivierung des BVA 650-… über die Programmiertaste im BVA 650-… Die weitere Programmierung entspricht der Vorgehensweise wie die Programmierung eines Türruf.

6.2 Installation Audio & Video

Siedle Vario



Siedle Vario

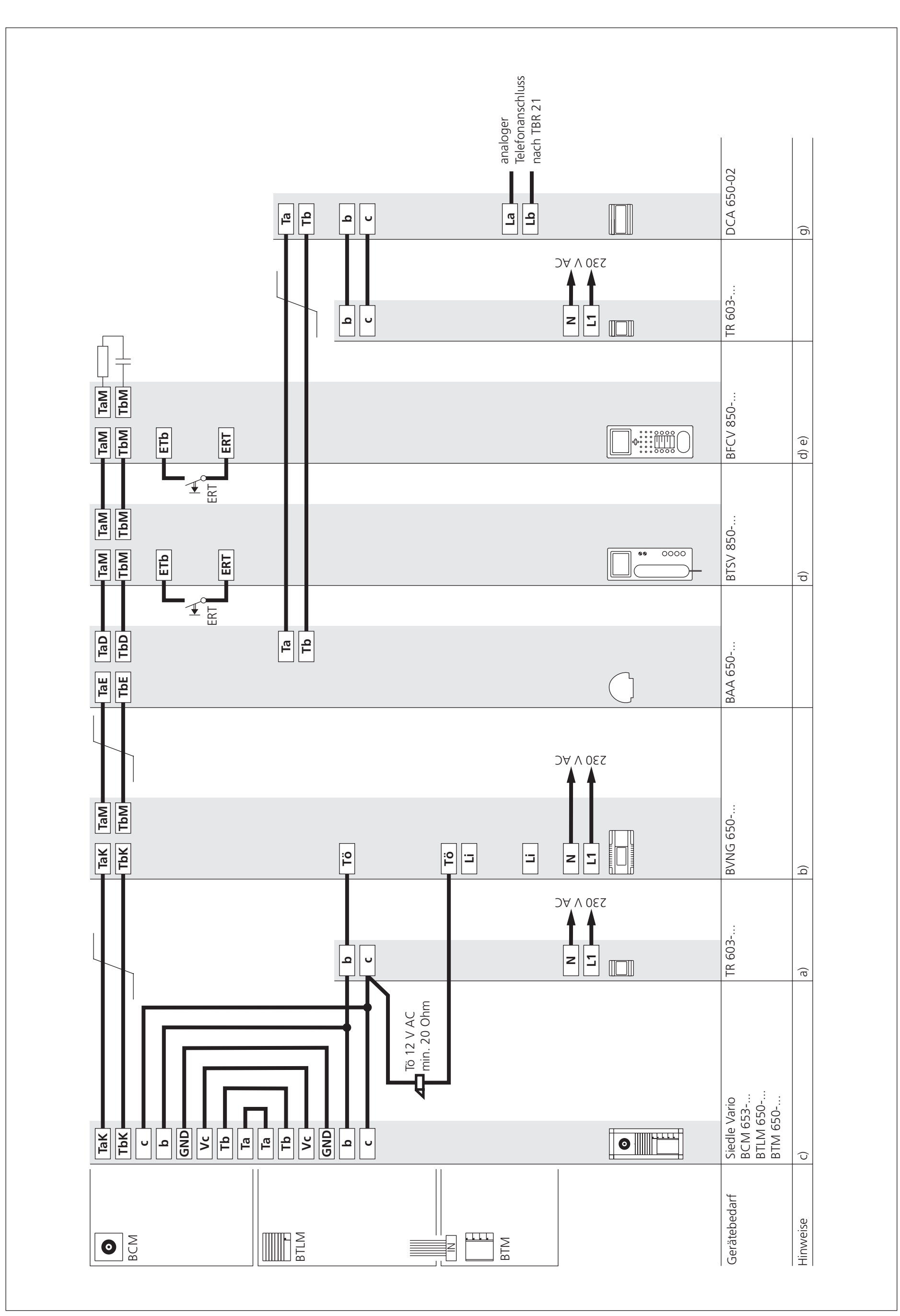
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Telefonen BTS/BFS/BTC/BFC 850-…
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.2 Installation Audio & Video

DoorCom-Analog DCA 650-…



DoorCom-Analog DCA 650-…

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen a/b-Telefonen einer Telefonanlage. Das DoorCom-Analog DCA 650-02 kann den Ruf von bis zu 31 Klingeltasten auf eine Telefonanlage umsetzen. Das DCA 650-02 ruft die Nebenstellen der Telefonanlage über Mehr-Frequenz-Wahl MFV. Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Telefonen nicht mitgehört/mitgesehen werden. Funktion für Tür öffnen und Licht schalten über MFV-Zeichen an angeschlossenen a/b-Telefonen der Telefonanlage möglich.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen

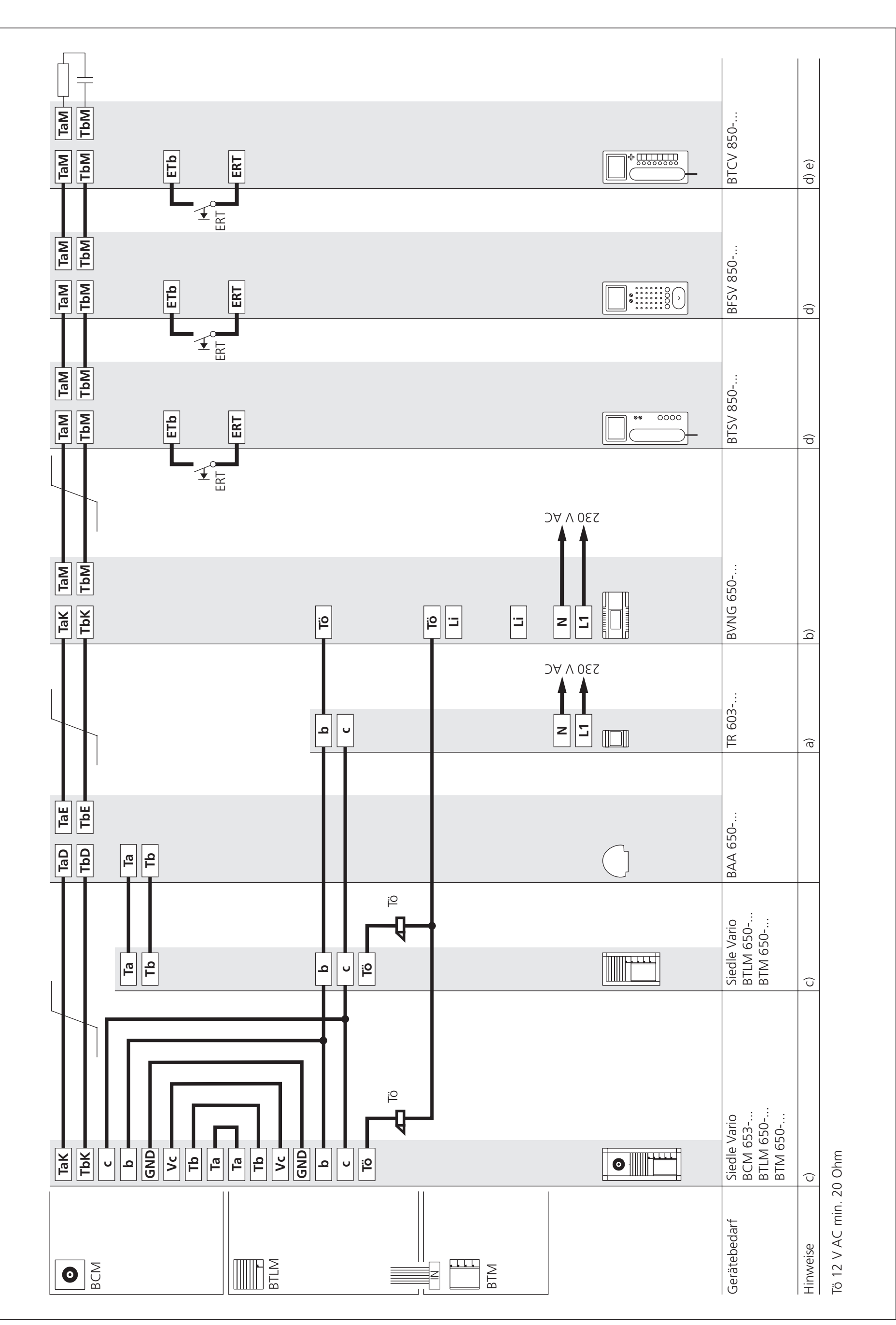
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur stranginternmöglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126
g) Jedes DCA 650-… muss über einen separaten TR 603-… versorgt werden.
Wird das Vorgängermodell DCA 650-0 verwendet, muss der Betriebsartenschalter des BNG/BVNG 650-… auf Stellung 1 stehen. Die max. Entfernung des DCA 650-… zum TR 603-… beträgt 20 m.

6.2 Installation Audio & Video

Siedle Vario 2 Türstationen



Siedle Vario 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Rufen und Sprechen von der Türstation ohne Video.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Über BAA 650-… im Monitorzweig können auch Bus-Telefone BTS/BFS/BTC/BFC 850-… angeschlossen werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen

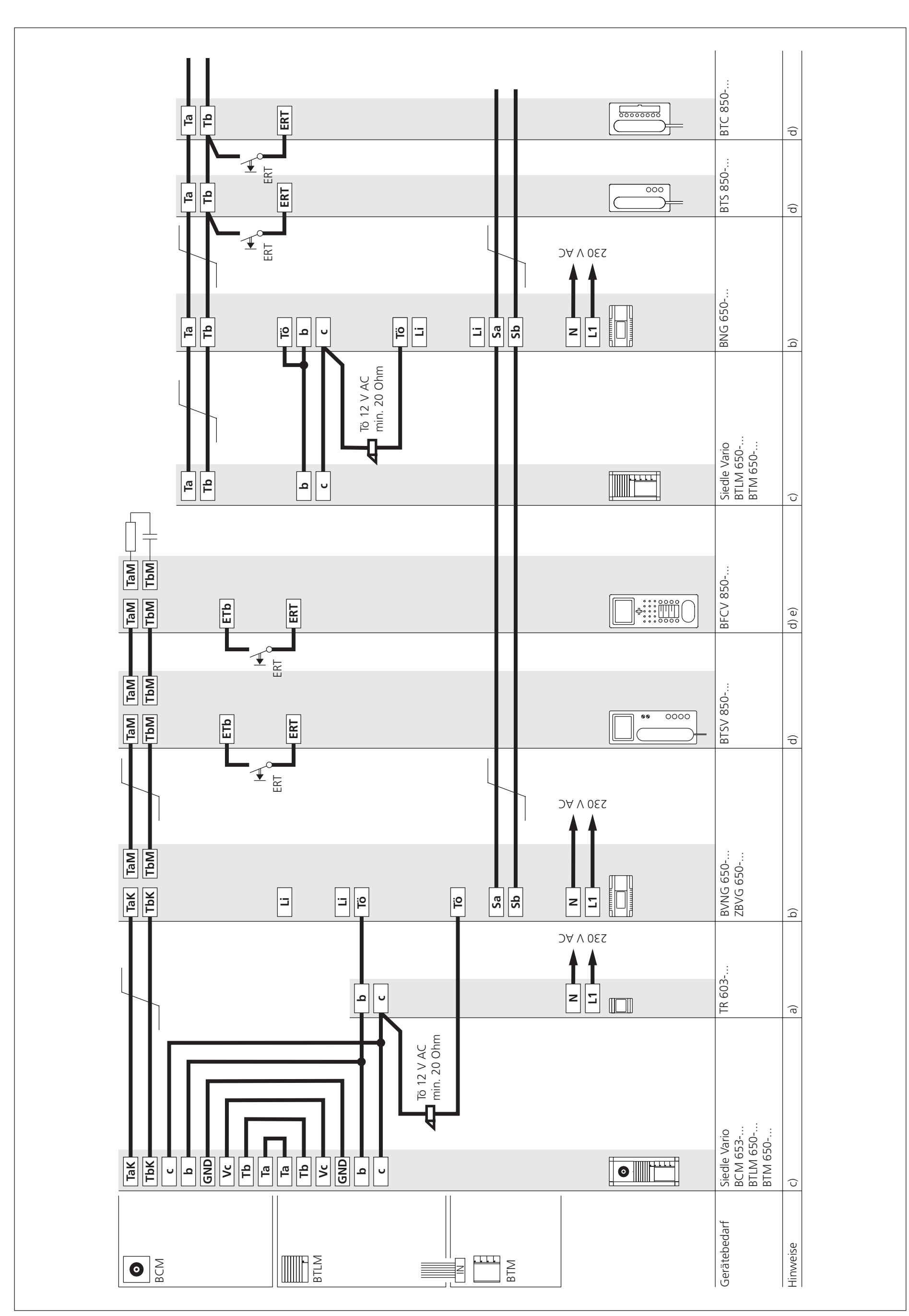
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
  Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
  Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
  Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
  Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

6.2 Installation Audio & Video

Mehrstrangsystem



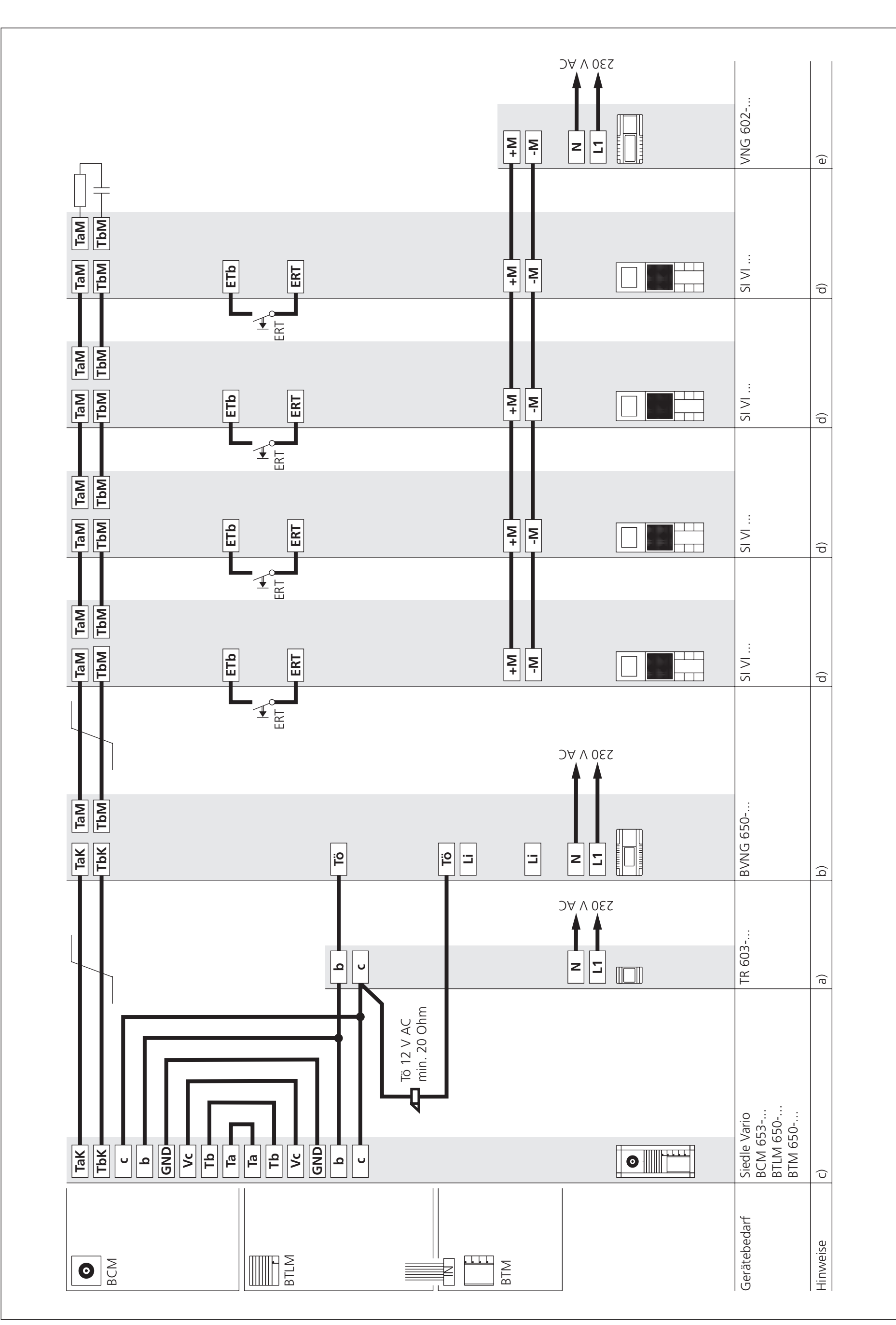
Mehrstrangsystem

Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Telefonen BTS/BFS/BTC/BFC 850-…
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon BTSV/BTCV/BFSV/BFCV 850-… muss jedes Gerät an den Klemmen +M/–M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.
- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BVPS/BVPC 850-… und BTCV/BFCV 850-… möglich, zusätzliche Installation (für BTCV/BFCV 850-…) erforderlich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

Jung Video-Innenstation



Jung Video-Innenstation

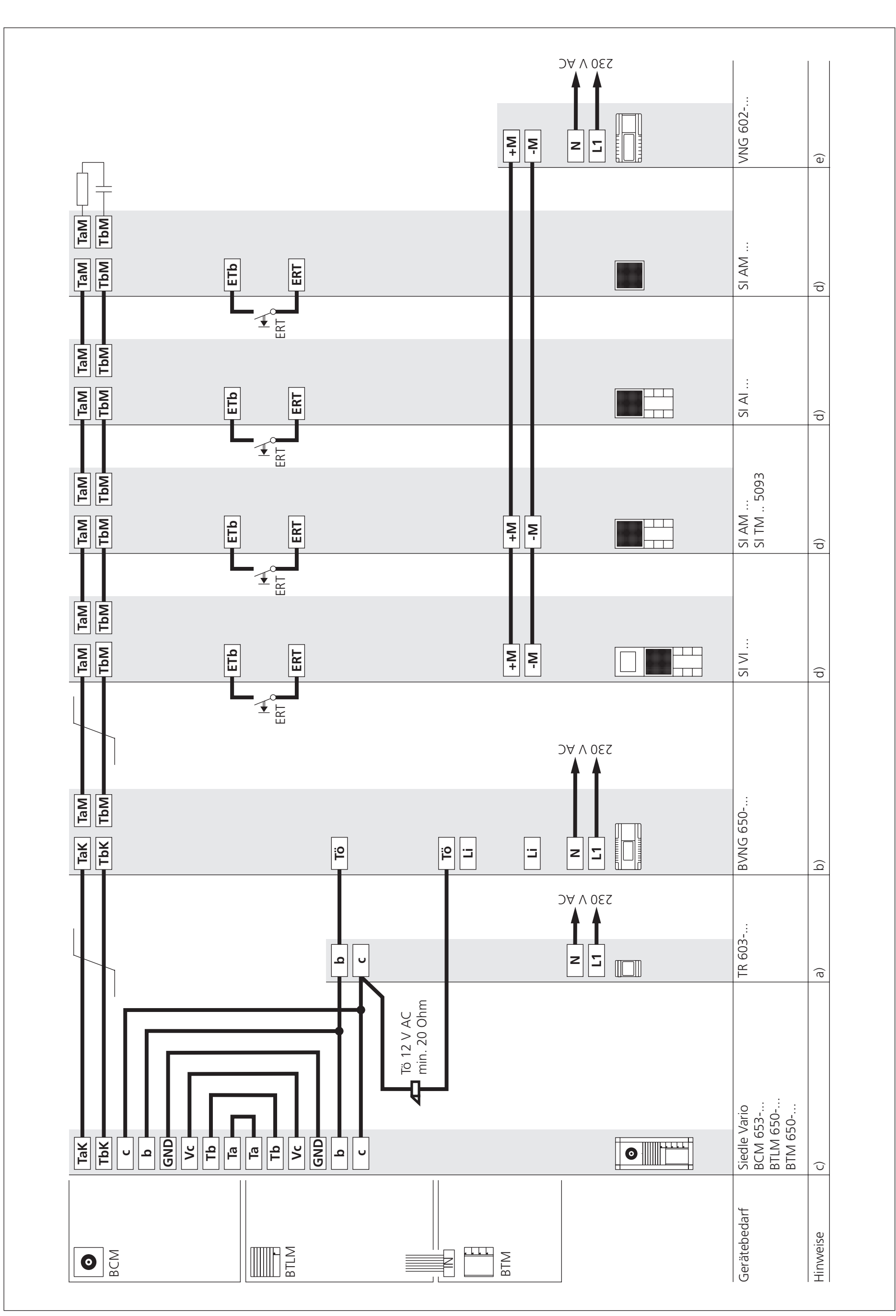
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 129

6.3 Installation Siedle Systemtechnik

Jung Audio & Video-Innenstation



Jung Audio & Video-Innenstation

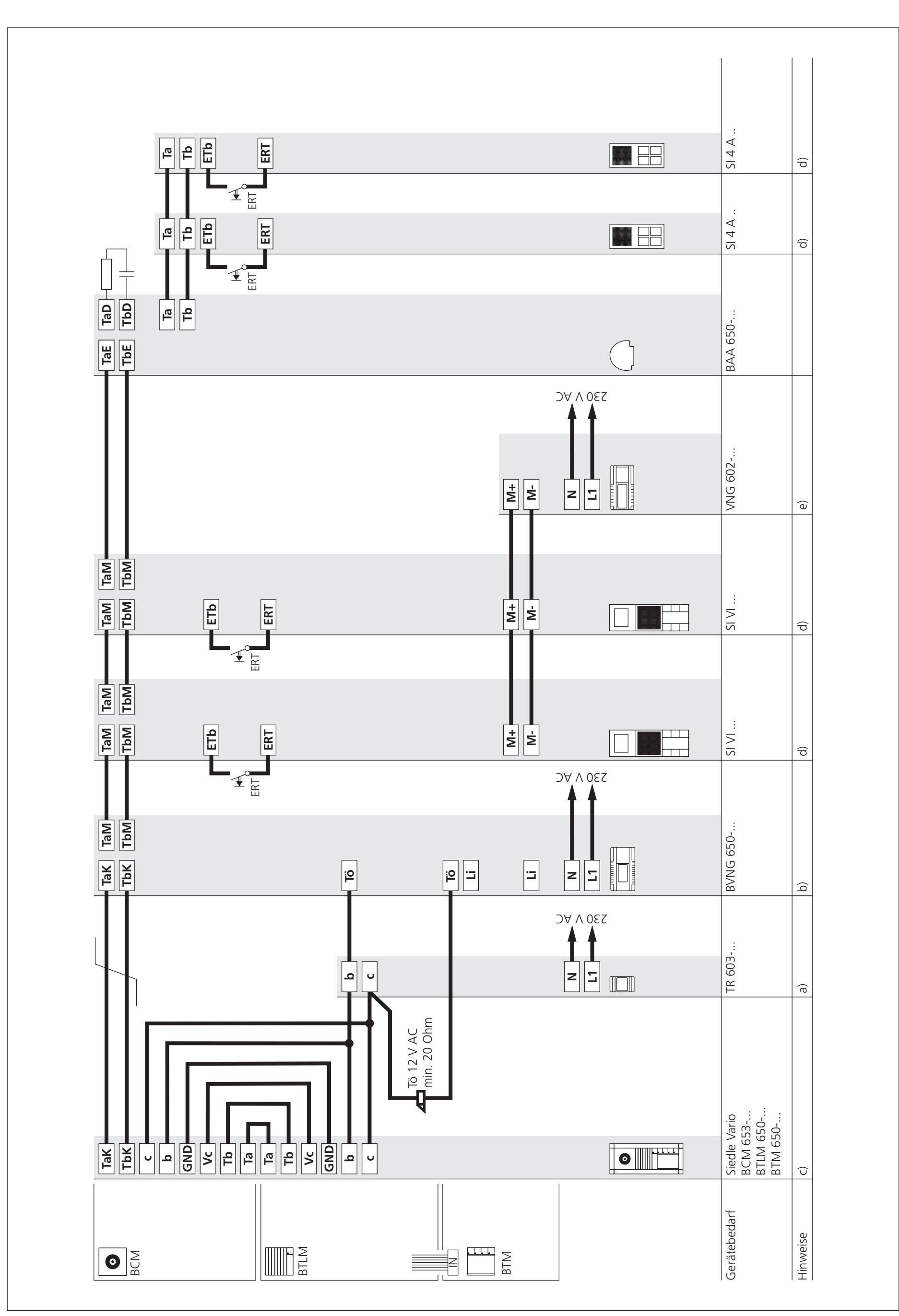
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Audio-Innenstationen.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginтern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Nur stranginтern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 129

6.3 Installation Siedle Systemtechnik

Jung Audio-Innenstation Standard & Video-Innenstation



Jung Audio-Innenstation Standard & Video-Innenstation

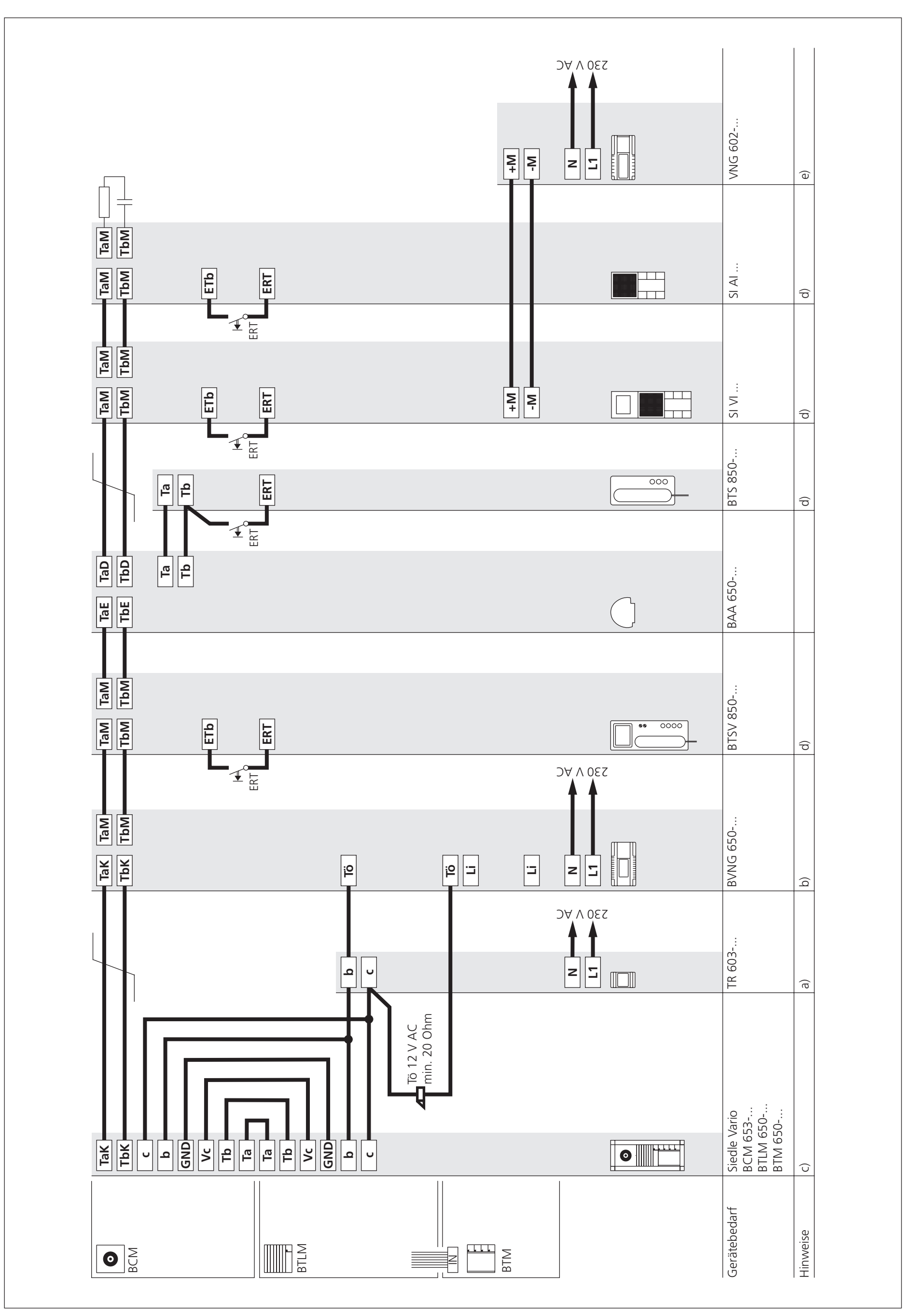
Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Audio-Innenstationen.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
• **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 121
• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Nur strangintern möglich.
• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 129

6.3 Installation Siedle Systemtechnik

Siedle und Jung Innenstationen kombiniert



Siedle und Jung Innenstationen kombiniert

Wirkungsweise
Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Video-Innenstationen.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Audio-Innenstationen.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-… oder BVVS 650-… angeschlossen.

Zusatzfunktionen
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur stranginтern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** BTS/BFS/BTC/BFC 850-… oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-…
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 66
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-… möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-…
Weitere Informationen siehe Seite 121
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-… möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 130
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise
a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 129

7 Programmierung
Übersicht Funktionen

Funktionen innerhalb Siedle In-Home und die Möglichkeiten der Programmierung. Die in der Tabelle verwendeten Begriffe finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlich erklärt.

-	nicht verfügbar
•/-/-	Plug+Play-Programmierung
-/•/-	Manuelle Programmierung
-/-/•	PC-Programmierung

Grundfunktionen	**BTS 850-…**	**BTC 850-…**	**BFS 850-…**	**BFC 850-…**
Türruf -Etagenruf -Türöffnertaste -Lichttaste -Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•
Anwahl letzte Tür Doppelklick auf Lichttaste (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Zusatzfunktionen				
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-	-	-
Nebensignalgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-	-/-/•	-	-/-/•
Steuerfunktion	-/-/•	-/•/•	-/-/•	-/•/•
Türanwahl	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-/-/•	-	-/-/•
Türrufübernahme	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-/-/•	-	-/-/•
Zeit für Licht-Kontakt	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Intercom-Funktionen				
Interner Gruppenruf	-	-/-/•	-	-/-/•
Sammeldurchsage	-	-	-	-/-/•
Automatische Gesprächsannahme	-	-	-	-/-/•
Rückruf setzen	-	-/-/•	-	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-/-/•	-	-/-/•

Grundfunktionen	**BTSV 850-…**	**BTCV 850-…**	**BFSV 850-…**	**BFCV 850-…**	**BVPS 850-…**	**BVPC 850-…**	**S 851-…**	**SGM 650-… mit App**	**SG 650-… mit App**
Türruf -Etagenruf -Türöffnertaste -Lichttaste -Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•	-/-/•	-/-/•
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-	-	-
Zusatzfunktionen									
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-
Gruppenbildung	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/-/•	-/-/•	-	-/-/•
Kamerascan	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-	-	-
Nebensignalgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/-/•	-/-/•
Parallelgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/-/•	-/-/•
Statusanzeige (über LED)	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Steuerfunktion	-/-/•	-/•/•	-/-/•	-/•/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-	-
Türanwahl	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türmatik	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-/-/•	-	-
Türrufübernahme	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-	-	-	-	-
Türrufweiterleitung	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Zeit für Licht-Kontakt	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-	-	-	-
Intercom-Funktionen									
Interner Gruppenruf	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Sammeldurchsage	-	-	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Automatische Gesprächsannahme	-	-	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Rückruf setzen	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-
Rückruf empfangen	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-/-/•	-	-	-

Funktionen innerhalb Siedle In-Home und die Möglichkeiten der Programmierung. Die in der Tabelle verwendeten Begriffe finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlich erklärt.

-	nicht verfügbar
•/-/-	Plug+Play-Programmierung
-/•/-	Manuelle Programmierung
-/-/•	PC-Programmierung

Grundfunktionen

	SI 4 A..	SI AI ...	SI VI ...
Türruf -Etagenruf -Türöffnertaste -Lichttaste -Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)	•/•/•	•/•/•	•/•/•
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Zusatzfunktionen			
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-	-/-/•
Nebensignalgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Steuerfunktion	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türanwahl	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-/-/•	-/-/•
Türrufübernahme	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-/-/•	-/-/•
Zeit für Licht-Kontakt	-	-	-
Zweite Tastenebene	-	-	-
Intercom-Funktionen			
Interner Gruppenruf	-	-/-/•	-/-/•
Sammeldurchsage	-	-	-/-/•
Automatische Gesprächsannahme	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf setzen	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-/-/•	-/-/•

7 Programmierung
Übersicht Funktionen

Anwahl letzte Tür
Die Türstation von welcher als letztes ein Türruf zu hören war, kann durch einen Doppelklick der Lichttaste angewählt werden.

Automatische Gesprächsannahme
Das Freisprechinnengerät nimmt ankommende interne Anrufe automatisch an und schaltet die Sprechverbindung ein.

BSE-Gruppen
Mehrere Bus-Schalt-Einheiten werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit mehrere BSE 650-… zeitgleich einen Schaltkontakt ausführen, z. B. Jalousiesteuerung.

Etagenruf
Die Etagenruftaste (ERT) dient dem Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Anwendung z. B. Mehrfamilienhaus 4 Wohnungen mit einem gemeinsamen Treppenhaus, vor jeder Wohnungsabschlusstür sind Etagenruftasten installiert.

Gruppenbildung
Mehrere Bus-Innengeräte werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit bis zu 8 Bus-Innengeräte gemeinsam gerufen werden. Ein Bus-Innengerät kann bis zu 4 Gruppen angehören.

Intercom
Der Begriff Intercom bezeichnet die interne Kommunikation in einem Gebäude. Mit den Bus-Freisprechinnengeräten kann diese besonders komfortabel geführt werden ohne einen Hörer abzunehmen.

Internruf
Bus-Innengeräte können sich über die Tasten untereinander anrufen. Mit den Innengeräten Standard können 4 Teilnehmer gerufen werden, mit den Innengeräten Comfort können bis zu 14 Teilnehmer gerufen werden. Interne Gespräche sind nur innerhalb eines Stranges möglich.

Interner Gruppenruf
Interner Ruf an mehrere Innengeräte gleichzeitig. Das Gerät, das zuerst die Verbindung aufbaut, hat das Gespräch.

Lichttaste
Die Lichttaste im Bus-Innengerät schaltet im Auslieferungszustand den Kontakt im Bus-Netzgerät für 0,4 Sekunden. Über die Bus-Programmier-Software BPS 650-… kann diese Zeit verändert werden. Die Funktion der Lichttaste kann umprogrammiert werden, z. B. für Internen Ruf.

Kamerascan
Auf der Taste eines Bus-Innengerätes BTCV/BFCV/BVPC 850-… können bis zu 8 Türstationen mit Video oder externe Kameras nacheinander angewählt werden. Bei jedem Betätigung ist das Bild der nächsten Kamera zu sehen.

Nebensignalgerät
Für die Bus-Telefone BTS/BFS 850-… gibt es das Zubehör-Anschalt-Relais für die Ansteuerung eines Signalgerätes oder einer Lampe. Für BFS/BFC 850-… ist das Zubehör ZARF 850-… zu verwenden. Parallel zu einem Bus-Innengerät kann auch ein Bus-Nebensignalgerät BNS 750-… programmiert werden.

Parallelgerät
Max. 8 Bus-Innengeräte können gleichzeitig bei Betätigung auf eine Klingeltaste klingeln.

Rufabschaltung + Anzeige
Der Ruf kann an den Bus-Innengeräten abgeschaltet werden. Die Abschaltung wird am Gerät signalisiert.

Ruftonkonfiguration
An jedem Bus-Innengerät können für jeden Ruf (Türruf, Internruf, Etagenruf) verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

Rückruf empfangen
Wenn Sie bei einem internen Anruf nicht erreichbar sind, kann ein Rückruf gefordert werden. An Ihrem Innengerät Comfort wird dieser optisch signalisiert. Diese Funktion kann an allen Bus-Innengeräten Comfort programmiert werden.

Rückruf setzen
Wenn Sie intern anrufen und der Teilnehmer meldet sich nicht, können Sie einen Rückruf anfordern. Drücken Sie dazu 2 mal die blinkende Taste.

Sammeldurchsage
Durchsage an ein- oder mehrere Freisprechgeräte Comfort. Kann z. B. für eine Durchsage in ein Wartezimmer oder zur Personensuche im Gebäude genutzt werden.

Statusanzeige (über LED)
Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-… und Bus-Eingangs-Modul BEM 650-… geben Rückmeldungen auf den In-Home-Bus. Diese können an den Bus-Innengeräten angezeigt werden, z. B. ob das Garagentor geöffnet ist.

Steuerfunktion
Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-…, Bus-Eingangs-Modul BEM 650-… und Bus-Schalt-Modul BSM 650-… können verschiedene Schalt- und Steuerfunktionen für individuelle Funktionen ausführen.

Teach-In
Begriff für die Manuelle Programmierung der Bus-Teilnehmer.

Türanwahl
Eine oder mehrere Türstationen können gezielt angewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

Türmatik
Der Türöffnerkontakt im Bus-Video-Netzgerät und im rufenden Bus-Türlautsprecher schaltet für 3 Sekunden, nachdem die Klingeltaste gedrückt wurde. Die Funktion kann von den Bus-Innengeräten Comfort aktiv geschaltet werden.

Türöffnertaste
Die Türöffnertaste auf den Bus-Innengeräten schaltet immer den Tö-Kontakt am Bus-Netzgerät für 3 Sekunden sowie den Tö-Kontakt in dem Türlautsprecher, von dem gerufen wurde.

Türruf
Wenn ein Besucher die Türklingel drückt, klingelt das Bus-Telefon und die Taste Stummschaltung blinkt. Bei den Bus-Freisprechtelefonen blinkt die Sprechentaste.

Türrufübernahme
Ein Türruf von einem Bus-Telefon in einem anderen Raum kann übernommen werden.

Türrufweiterleitung
Der Türruf kann von einem Bus-Innengerät Comfort an ein anderes Bus-Innengerät umgeleitet werden, z. B. Umleitung des Türrufes von der Sekretärin zum Pförtner. Die Bus-Innengeräte müssen sich im gleichen Strang befinden.

Zeit für Licht-Kontakt
Die Schaltzeit des Lichtkontaktes beträgt im Auslieferungszustand 0,4 Sekunden. Diese Zeit kann über die Bus-Programmiersoftware BPS 650-… ab V 2.50 geändert werden.

7 Programmierung
Hinweise

Die Programmierung des In-Home-Bus ist auf 3 Arten möglich:

1 Programmierung – Manuell
Weitere Informationen siehe Seite 88

2 Programmierung – Plug+Play
Weitere Informationen siehe Seite 116

3 Programmierung – mit PC
Weitere Informationen siehe Seite 120

Wichtige Hinweise vor der Programmierung
• Die gesamte Installation muss fertig gestellt sein. Bei Plug+Play Programmierung dürfen die Gehäuse der Bus-Innengeräte noch nicht geschlossen sein. Die Siedle Scope Basisstation darf nicht mit dem In-Home-Bus verbunden sein.
• Vor Beginn der Programmierung sollten alle Tasten beschriftet sein, damit diese auch den entsprechenden Bus-Innengeräten zugeordnet werden können.
• Es kann im Programmiermodus immer nur ein Türlautsprecher aktiv geschaltet sein.
• Wird im Programmiermodus am aktiven Türlautsprecher eine bereits programmierte Ruftaste länger als 3 Sekunden gedrückt, so ertönt nach einer Sekunde ein Warnton, nach 3 Sekunden der Bestätigungston. Danach ist diese Ruftaste gelöscht, wenn kein Bus-Innengerät aktiv war. Ist jedoch zu diesem Zeitpunkt ein Bus-Innengerät aktiv, wird diese Taste mit der neuen Adresse überschrieben.
• Alle BNG/BVNG 650-… müssen an Netzspannung 230 V AC angeschlossen sein.
• In Mehrstrangsystemen mit mehreren BNG/BVNG 650-…, werden durch Betätigen der Taste Prog.-Mode **an einem** BNG/BVNG 650-… auch alle anderen angeschlossenen BNG/BVNG 650-… in den Programmiermodus geschaltet.
• In Mehrstrangsystemen muss an jedem BNG/BVNG 650-… **eine andere** Adresse eingestellt sein. **Die Adresse „0“ ist nicht zulässig!**
• In Mehrstrangsystemen muss zusätzlich das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-… einmal in einem BNG/BVNG 650-… gesteckt sein. In jedem BVNG 650-… muss das Zubehör Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-… gesteckt sein.

Programmierung – Manuell

Vorgehensweise:
Grundsätzlich kann der In-Home-Bus durch eine Person in Betrieb genommen und programmiert werden. Da am Türlautsprecher und Bus-Innengerät Aktionen durchgeführt werden müssen, empfehlen wir bei größeren Projekten die Inbetriebnahme durch 2 Personen.
• Installation fertig stellen
• Schalterstellungen am BNG/BVNG 650-… überprüfen, bei Neuanlagen Schalterstellung auf Norm stellen.
• Programmiermodus am Bus-Netzgerät aktivieren
• Türstation in den Programmiermodus setzen
• Teilnehmer programmieren
• Programmiermodus beenden

Während das Bus-Netzgerät im Programmiermodus ist, können mehrere Schritte nacheinander programmiert werden. Der Programmiermodus muss nicht jedes Mal beendet werden.

Bus-Freisprechtelefone und Siedle Scope
Das Abnehmen und Auflegen des Hörers entfällt bei den Bus-Freisprechtelefonen BFS/BFSV/BFC/BFCV/BVPS 850-… und bei Siedle Scope. Die Bus-Freisprechtelefone schalten sich durch Drücken der Lichttaste in den Programmiermodus.
Beim Siedle Scope muss die Prog. Taste an der Basisstation gedrückt werden. Wurde der Schritt zur Programmierung durchgeführt schaltet sich das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück. Alle anderen Schritte zur Programmierung sind identisch.

Bus-Video-Panel Comfort
Beim BVPC 850-… wird der Programmiermodus über die Menüoberfläche aktiviert. Tippen Sie auf:
> Einstellungen
> Installation
> Programmiermodus starten
> Start.
Das Gerät ist in den Progammiermodus geschaltet. Wurde der Schritt zur Programmierung durchgeführt schaltet sich das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück. Alle anderen Schritte zur Programmierung sind identisch.

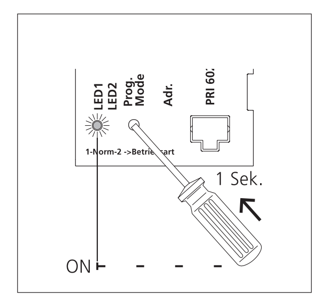
7.1 Programmierung – Manuell

Bus-Netzgerät aktivieren

Für die Aktivierung des Programmiermodus am Bus-Netzgerät muss die Taste Prog.-Mode kurz gedrückt werden. An der LED 1 ist zu sehen, ob der Programmiermodus eingeschaltet ist. Die LED 1 wechselt nach dem Aktivieren des Prog.-Mode vom normalen Betrieb in den Programmiermodus.

Anzeige LED 1 Funktionsanzeige

LED blinkt kurz **0,02 Sekunden** – lange Pause **1 Sekunde** ■ **Pause** ■ **Pause** ■ **Pause** ■ usw.



Mit einem kleinen Schraubendreher durch die Öffnung in der Abdeckung das Bus-Netzgerät in den Programmiermodus setzen.

Hinweis:

Wenn innerhalb 10 Minuten kein Programmiervorgang stattfindet, schaltet sich das BNG 650-… wieder in den normalen Betriebszustand.

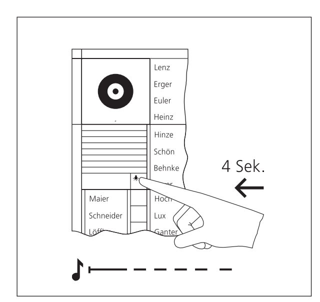
Anzeige LED 1 Programmiermodus Aktiv

LED blinkt kurz **0,3 Sekunden** – lange Pause **2 Sekunden** ■ **Pause** ■ **Pause** ■ usw.

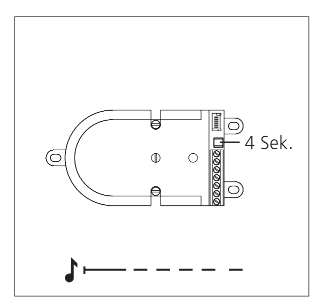
7.1 Programmierung – Manuell

Bus-Türlautsprecher aktivieren

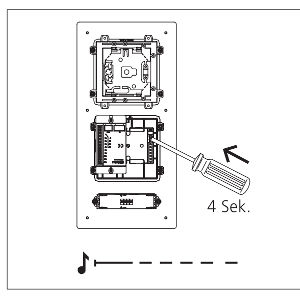
Je nach Typ der Türstation muss der Programmiermodus auf unterschiedliche Weise aktiviert werden.



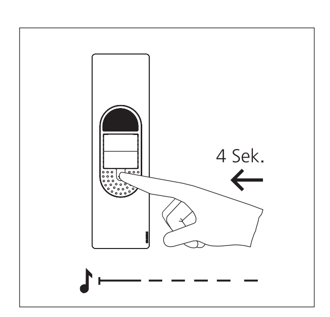
1 Siedle Vario
Bei dem Türlautsprecher-Modul BTLM 650-… wird über die Lichttaste der Programmiermodus aktiviert. Die Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



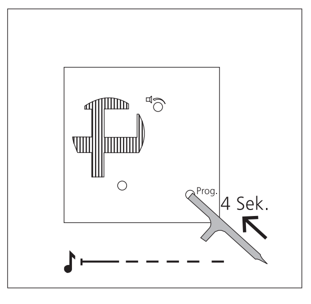
2 Siedle Einbautürlautsprecher
Bei dem BTLE 050-… wird über die Programmiertaste der Programmiermodus aktiviert. Neben der Anschlussklemme die Prog.-Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



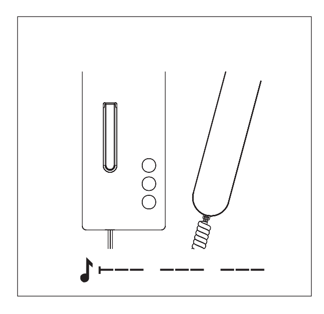
3 Siedle Classic
CL V xx B-02 wird durch Betätigung der Prog.-Taste hinter der Frontplatte in den Programmiermodus gesetzt. Die Taste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



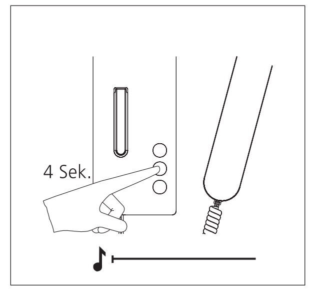
4 Siedle Select
Die Siedle-Select-Türstation wird über die Lichttaste in den Programmiermodus versetzt. Die Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



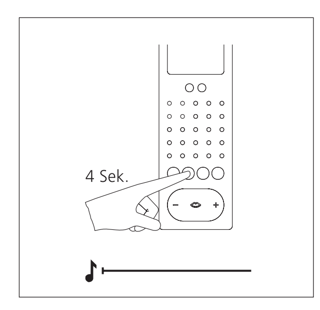
5 Siedle Steel
Die Programmiertaste ist nur bei abgenommener Bedienplatte zugänglich. Für die Betätigung der Prog.-Taste sollte der in der Prüfschachtabdeckung eingelegte Kunststoffschlüssel mit dem stumpfen Ende verwendet werden. Die Taste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



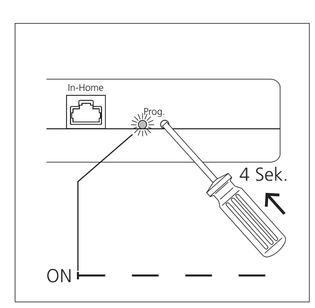
1 Bus-Telefon aktivieren
Der Hörer muss abgenommen werden. Im Hörer des Bus-Telefon sind wiederholend kurze Töne zu hören. Diese signalisieren, dass der Programmiermodus am BNG/ BVNG 650-… aktiv ist.



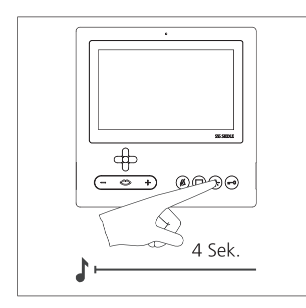
1.1 Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist im Hörer ein langgezogener Quittungston zu hören. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus – die Taste Stummschaltung blinkt. Den Hörer erst wieder auflegen, nachdem am Bus-Telefon die Programmierung abgeschlossen wurde.



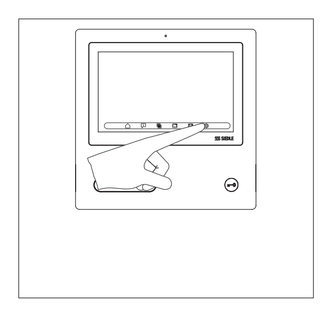
2 Bus-Freisprechtelefon aktivieren
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Freisprechtelefon baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



3 Scope/Smart Gateway Mini aktivieren
Prog.-Taste an der Basisstation für 4 Sekunden drücken. Danach blinkt die LED Prog. im Sekunden-Rhythmus. Das Siedle Scope/ Smart Gateway Mini ist jetzt im Programmiermodus.



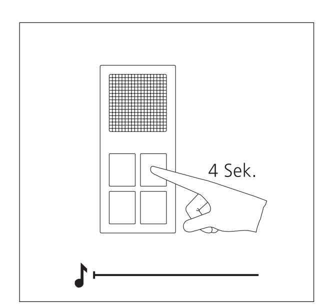
4 Bus-Video-Panel Standard
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Video-Panel Standard baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.
Das Bus-Video-Panel Standard ist jetzt im Programmiermodus.

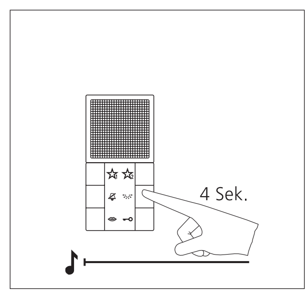


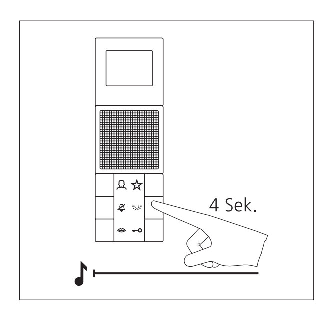
5 Bus-Video-Panel Comfort
Tippen Sie auf Einstellungen; > Installation; > Programmierung starten; > Start. Das Bus-Video-Panel Comfort baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Video-Panel Comfort ist jetzt im Programmiermodus.

7.1 Programmierung – Manuell

Jung Innengeräte aktivieren







1 Audio-Innenstation Standard aktivieren
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation Standard baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation Standard ist jetzt im Programmiermodus.

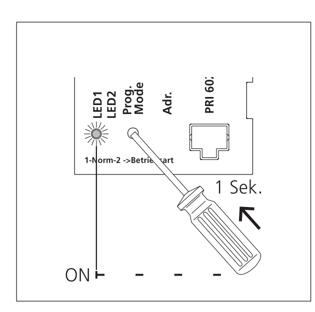
2 Audio-Innenstation aktivieren
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.

3 Video-Innenstation aktivieren
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.

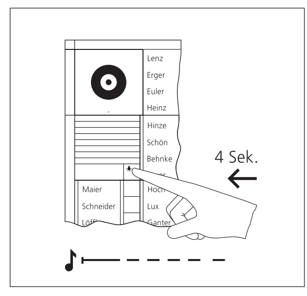
7.1 Programmierung – Manuell
Türruf zu Bus-Telefon

Am Bus-Telefon kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

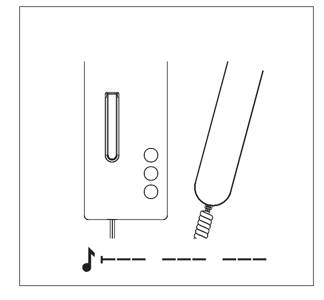
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Telefon verändert werden.



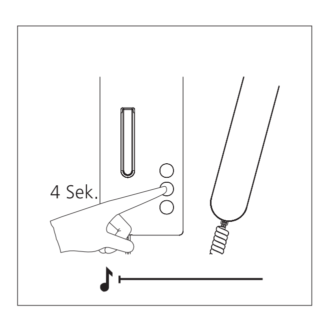
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



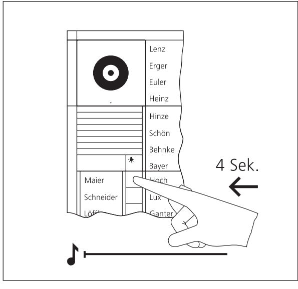
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



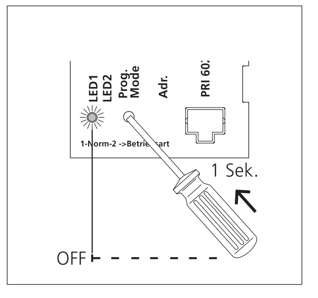
3 Am Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt.
Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



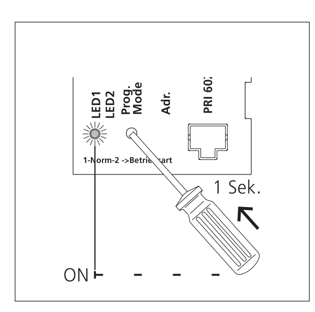
6 Am Bus-Telefon Hörer auflegen. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Telefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

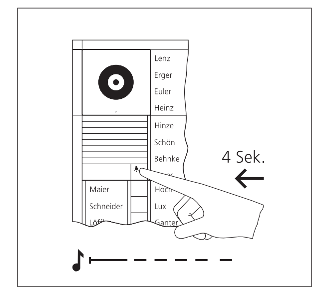
Türruf zu Bus-Freisprechtelefon

Am Bus-Freisprechtelefon kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

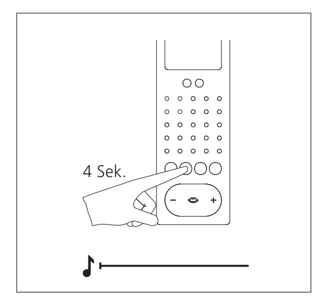
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Freisprechtelefon verändert werden.



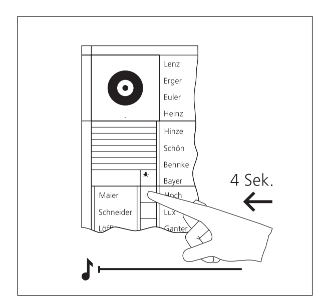
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



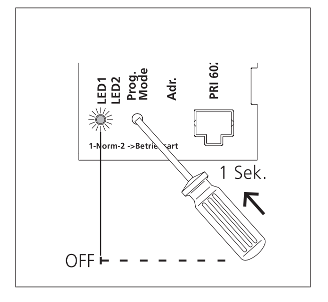
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Die Etagenrufmelodie ertönt und die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



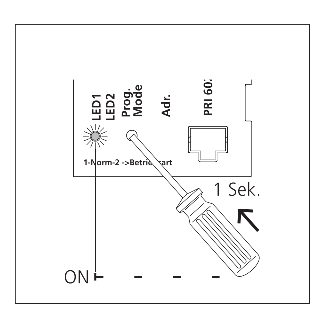
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

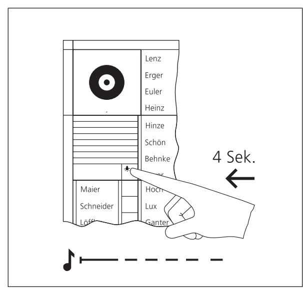
7.1 Programmierung – Manuell
Türruf zu Siedle Scope/Smart Gateway Mini

Am Siedle Scope kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

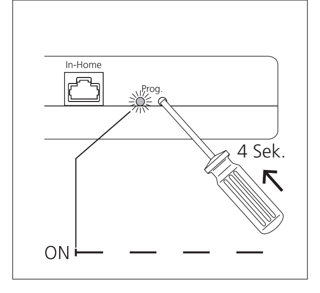
Die Lautstärke des Türrufs kann am Siedle Scope verändert werden.



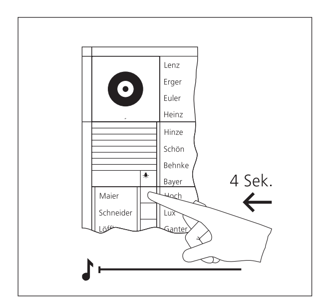
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



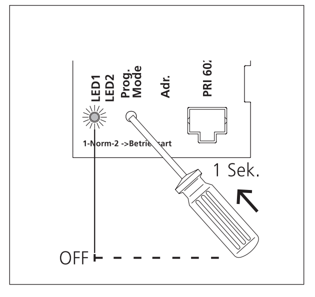
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Prog.-Taste an der Basisstation für 4 Sekunden drücken. Danach blinkt die LED Prog. im Sekunden-Rhythmus. Das Siedle Scope/ Smart Gateway Mini ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



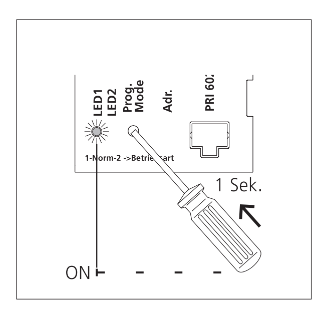
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Scope/ Smart Gateway Mini fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

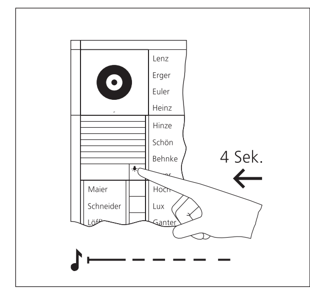
Türruf zu Bus-Video-Panel Standard

Am Bus-Video-Panel kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

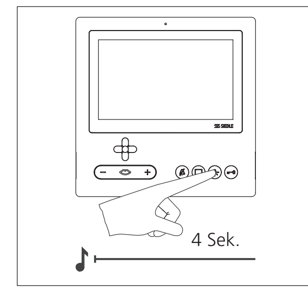
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Video-Panel verändert werden.



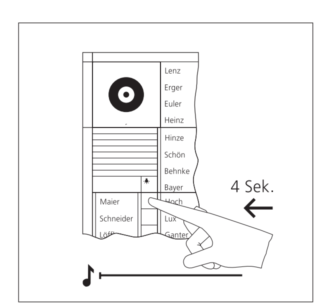
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



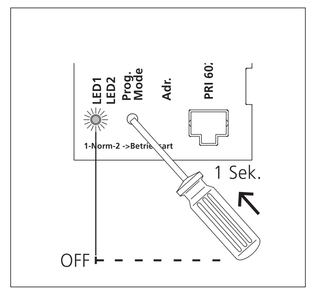
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Video-Panel Standard baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.
Das Bus-Video-Panel Standard ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



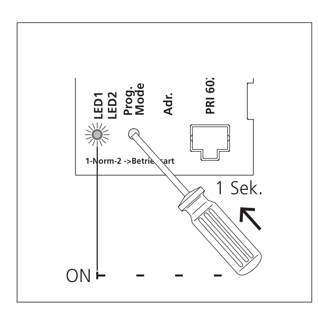
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Video-Panel fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

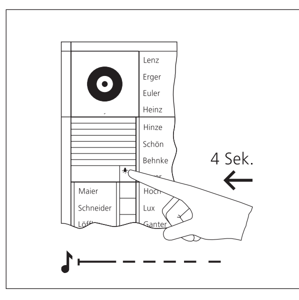
7.1 Programmierung – Manuell
Türruf zu Bus-Video-Panel Comfort

Am Bus-Video-Panel kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

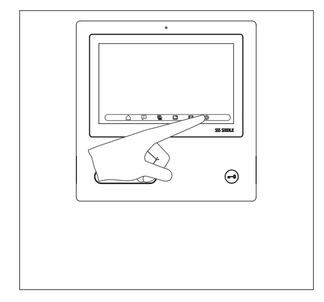
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Video-Panel verändert werden.



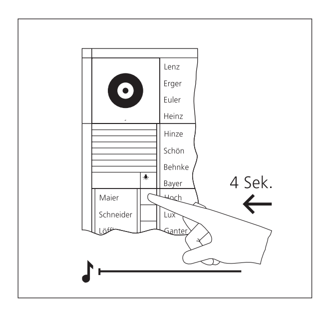
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



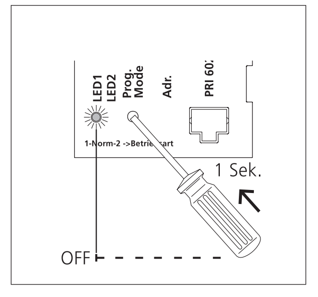
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Tippen Sie auf Einstellungen; > Installation; > Programmierung starten; > Start. Das Bus-Video-Panel Comfort baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Video-Panel Comfort ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



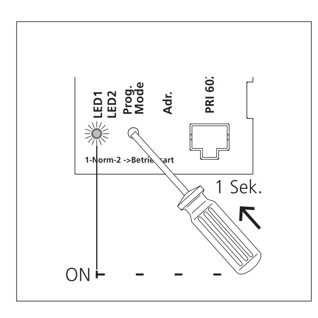
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Video-Panel fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

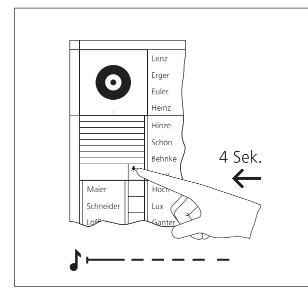
Türruf über Etagenruftaste

Die Programmierung ist nur möglich, wenn an dem Bus-Innengerät die Etagenruftaste (ERT) angeschlossen ist.

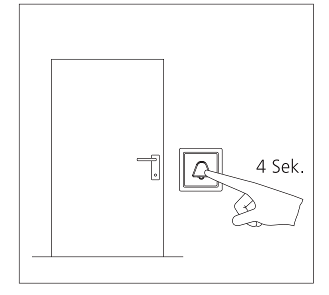
Besteht kein Zutritt zur Wohnung, kann die Programmierung auf diese Weise trotzdem durchgeführt werden.



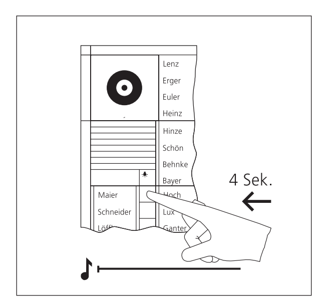
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



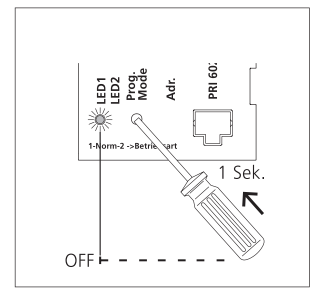
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die am Bus-Innengerät angeschlossene Etagenruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus. Während dieser Zeit darf innerhalb der Anlage nicht geklingelt werden!



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.



5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät fest zugewiesen.

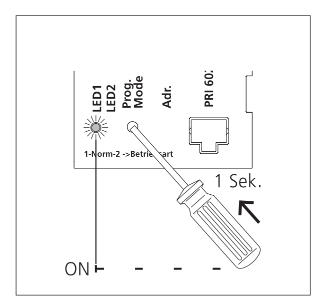
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

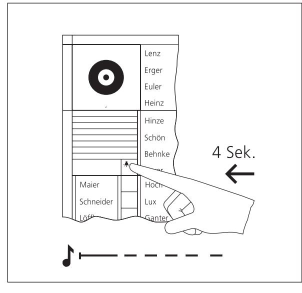
Paralleler Türruf

Der Türruf soll an mehreren Bus-Telefonen gleichzeitig signalisiert werden.
Bei mehr als 1 Bus-Telefon müssen alle weiteren Bus-Telefone mit Farbmonitor zusätzlich versorgt werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

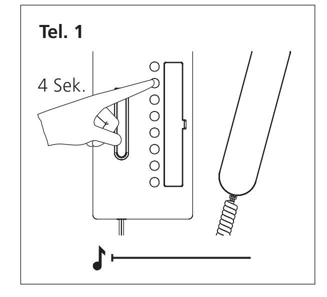
Die Programmierung muss an dem Bus-Telefonen beginnen, welches keine zusätzliche Spannungsversorgung angeschlossen hat.



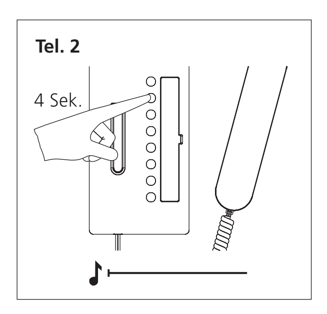
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



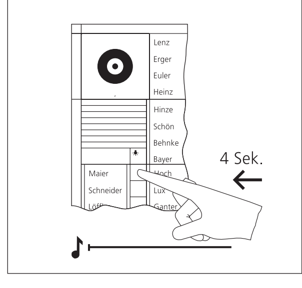
2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



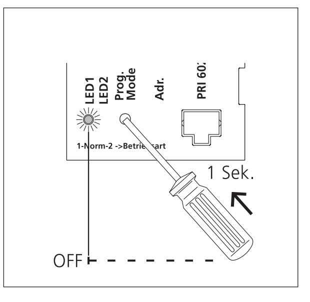
3 Am ersten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten.
Im Hörer ist ein langgezogener Signalton zu hören. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen!



4 Am zweiten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Hörer nicht auflegen!
Bei allen weiteren Bus-Telefonen gleiche Vorgehensweise.



5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.

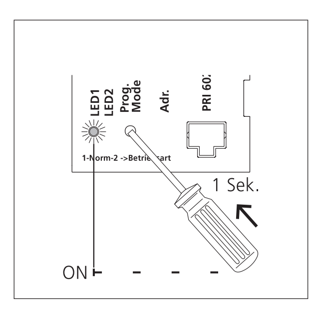


6 An allen Bus-Telefonen die programmiert wurden Hörer auflegen. Die Ruftaste ist jetzt allen Bus-Telefonen zugeordnet.

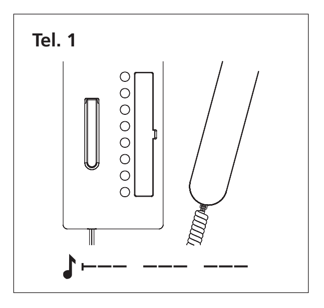
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Ein Bus-Telefon soll ein anderes Bus-Telefon in der Anlage anrufen und sprechen können.

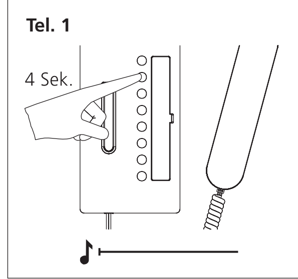
Internruf für das BVPC 850-… wird mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… per PC programmiert.



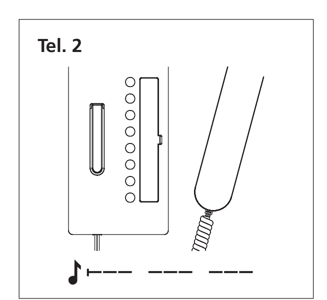
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



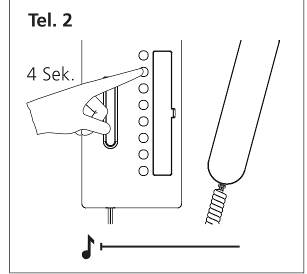
2 Am ersten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



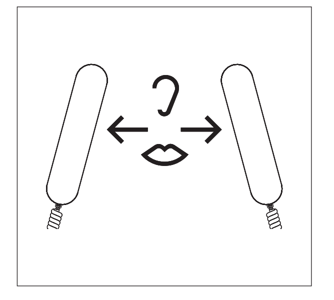
3 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



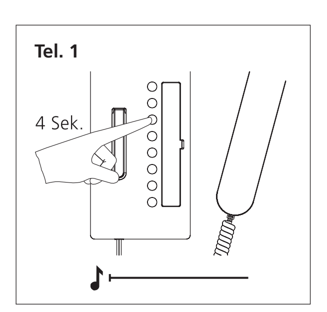
4 Am zweiten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



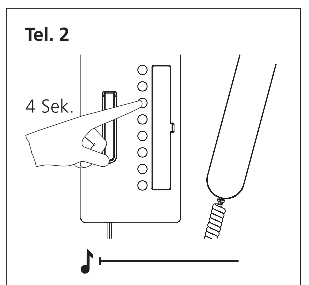
5 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



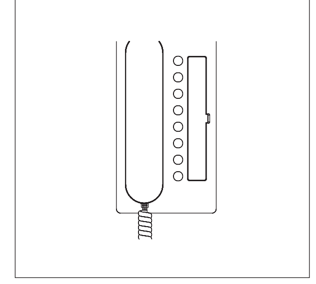
6 Beide Bus-Telefone haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.



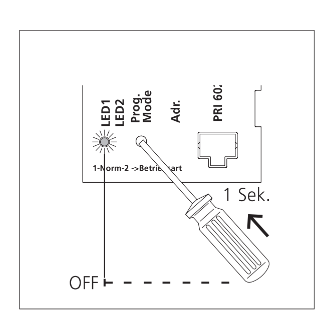
7 Am ersten Bus-Telefon die Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Bus-Telefon gerufen werden soll.
Ein langgezogener Ton ist zu hören.
Bus-Telefon ist jetzt programmiert, Hörer noch nicht auflegen.



8 Am zweiten Bus-Telefon die Internruftaste, mit dem das erste Bus-Telefon gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken.
Ein langgezogener Ton ist zu hören.
Die Tasten sind jetzt an beiden Bus-Telefonen programmiert.



9 An beiden Bus-Telefonen Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.



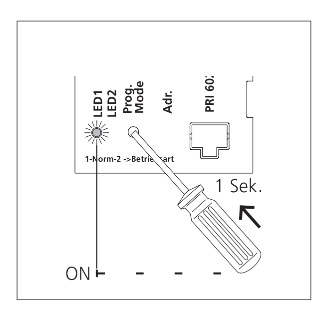
10 Programmiermodus am BNG/ BVNG 650-… ausschalten.

7.1 Programmierung – Manuell

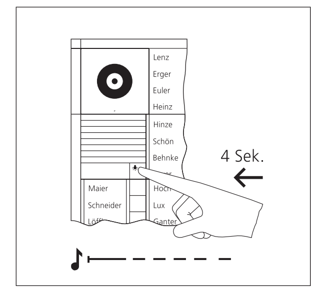
Anwahl der Türstation

Ein- oder mehrere Türstationen sollen von einem Bus-Telefon über Tasten angewählt werden, z. B. um einen Besucher gezielt anzusprechen.

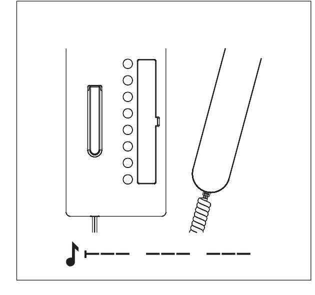
Diese Funktion kann bei jedem Bus-Telefon auf jede Taste programmiert werden, einzige Ausnahme ist die Türöffnertaste.



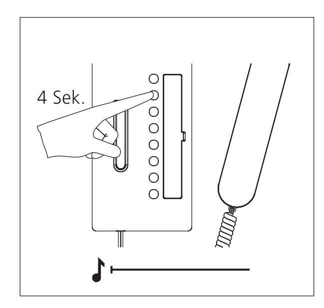
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



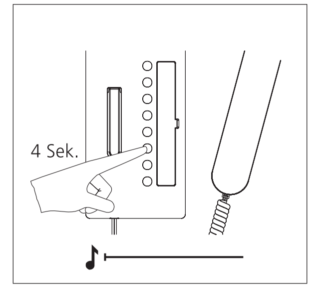
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



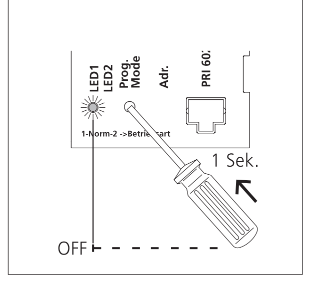
3 Am Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 Am Bus-Telefon die gewünschte Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit welcher die Türstation angewählt werden soll. Hörer auflegen. Die Taste ist jetzt der Türstation zugeordnet.
Der Türlautsprecher kann jederzeit angewählt werden.



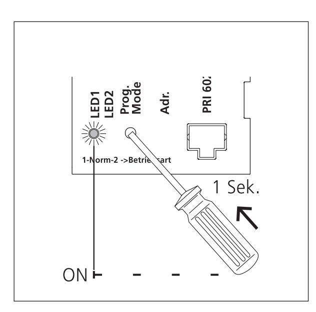
6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

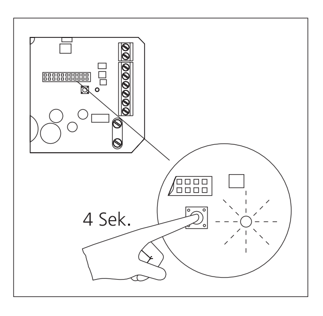
Anwahl externe Kamera

Das BVA 650-… dient zur Anschaltung einer externen Videokamera ohne Türstation an den Siedle In-Home-Bus: Video.

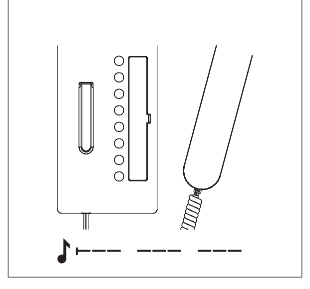
Die Anwahl der externen Kamera kann als Funktion auf die Taste eines Bus-Telefon programmiert werden. Diese Funktion kann bei jedem Bus-Telefon auf jede Taste programmiert werden, einzige Ausnahme ist die Türöffnertaste.



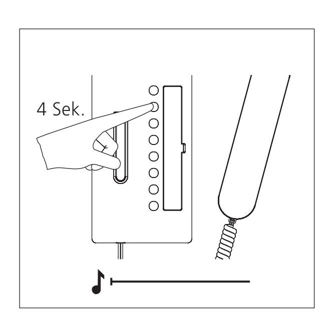
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



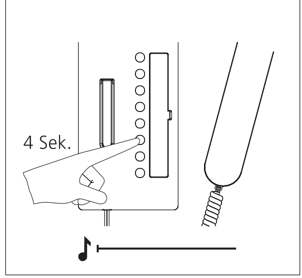
2 Am BVA 650-… die Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach blinkt die Status-LED in kurzen Abständen, solange Programmiermodus aktiv ist.



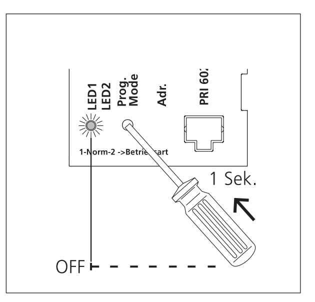
3 Am Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Signalton zu hören. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen. Das Bild der Kamera ist auf dem Monitor zu sehen.



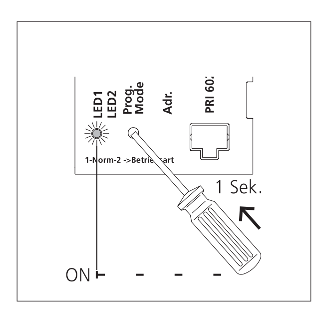
5 Am Bus-Telefon die gewünschte Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit welcher die externe Kamera angewählt werden soll. Am Bus-Telefon Hörer auflegen. Die Taste ist jetzt der externen Kamera zugeordnet. Die externe Kamera kann jederzeit angewählt werden.



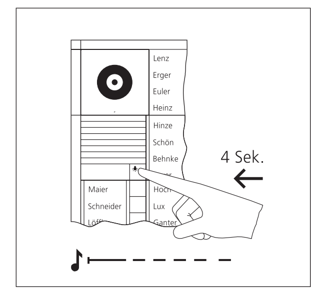
6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

An dem Bus-Telefon soll zu hören sein, an welcher Tür gerufen wurde, z. B. ob der Türruf vom Haupteingang oder vom Nebeneingang kommt.

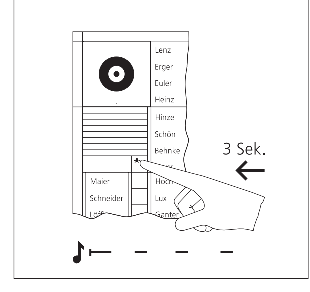
Die Rufunterscheidung kann von max. 2 Türen erfolgen.
Türruf 1 = Tonfolge 1
Türruf 2 = Tonfolge 2



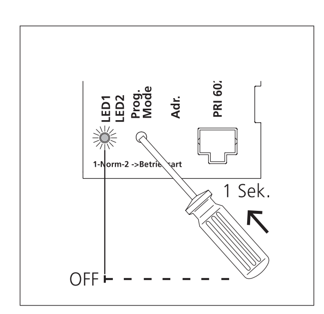
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die Licht-/Programmiertaste erneut für 3 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. An den Bus-Telefonen ist jetzt bei einem Ruf von dieser Türstation eine andere Tonfolge zu hören.

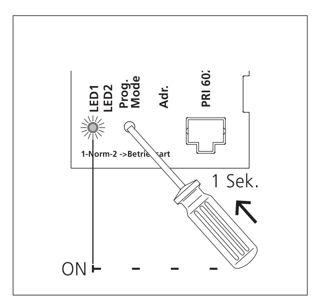


4 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-… ausschalten.

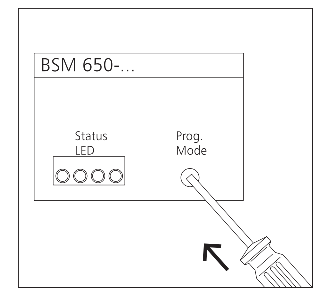
7.1 Programmierung – Manuell
Zusätzlicher Kontakt auf BSM 650-…

Zusätzlich zu einem bereits programmierten Bus-Telefon soll ein potentialfreier Schaltkontakt bei einem Türruf geschlossen werden.

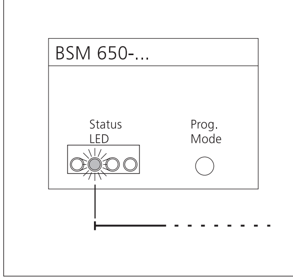
Ansteuerung einer zusätzlichen Glocke oder Lampe bei Türruf.



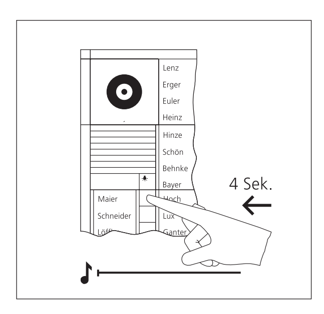
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



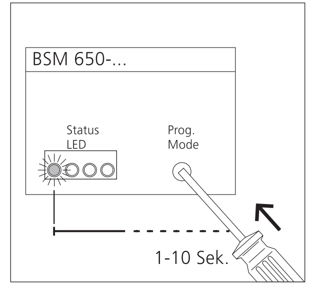
2 Das BSM 650-… in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



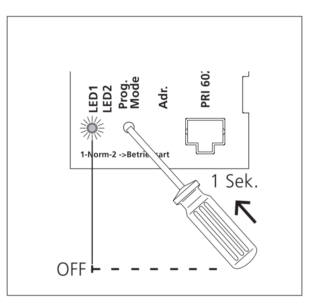
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-… betätigen, bis gewünschte LED leuchtet, (LED2 = Relais 2, 2x drücken).



4 Die Taste drücken, die dem Relais zugeordnet werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.



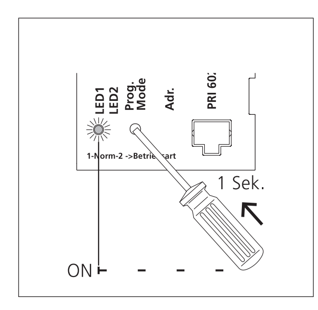
6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

Taste eines Bus-Telefons auf BSM 650-…

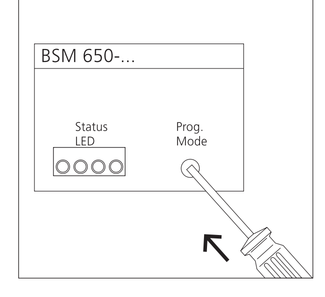
Ansteuerung eines Kontakts im BSM 650-…, z. B. um Garage zu öffnen oder Treppenhauslicht einzuschalten.

Beim BVPC 850-… erfolgt diese Programmierung mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… per PC.

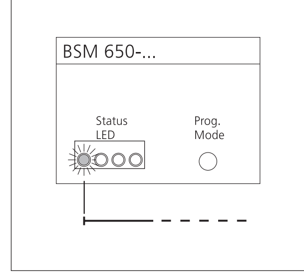
Mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… kann die Schaltfunktion/-zeit verändert werden.



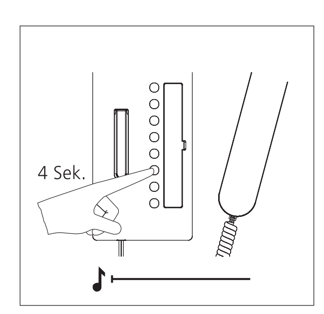
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



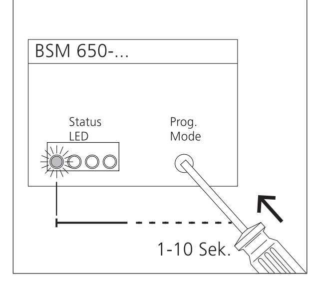
2 Das BSM 650-… in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



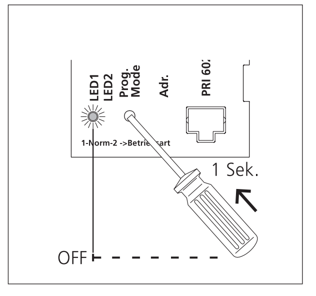
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-… betätigen, bis gewünschte LED leuchtet (LED 1= Relais 1).



4 Am Bus-Telefon Hörer abnehmen, von dem eine Taste programmiert werden soll. Die Taste drücken, die programmiert werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



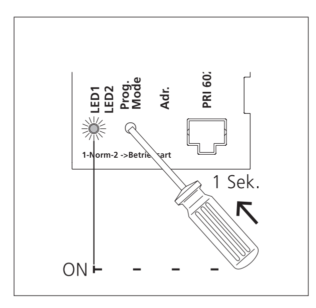
5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.



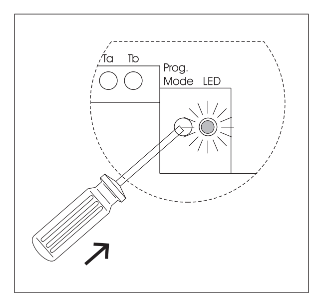
6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

7.1 Programmierung – Manuell
Ruftaste einer Türstation auf BSE 650-…

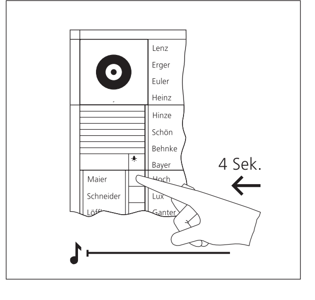
Potentialfreier Schaltkontakt der bei einem Türruf geschlossen wird. Ansteuerung z. B. eines Batterie-Gong oder zusätzlicher Glocke bei Türruf. Aufgrund der Bauform ist die Montage des BSE 650-… in einer 55er Dose möglich. Das Bus-Telefon muss bereits auf die Ruftaste programmiert sein.
Soll das BSE 650-… nicht parallel zu einem Bus-Telefon angesteuert werden, muss vor dem Drücken der Ruftaste der Türlautsprecher in den Programmiermodus versetzt werden.



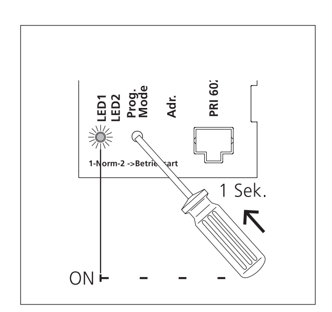
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 Die BSE 650-… in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



3 An der Türstation die Ruftaste drücken die dem BSE 650-… zugeordnet werden soll. Die Zuordnung zu einem- oder mehreren Bus-Telefonen muss vorhanden sein.

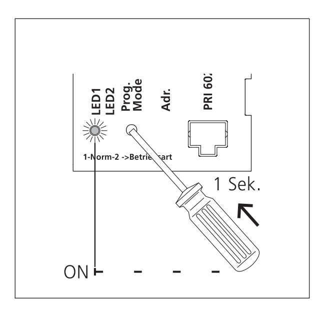


4 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

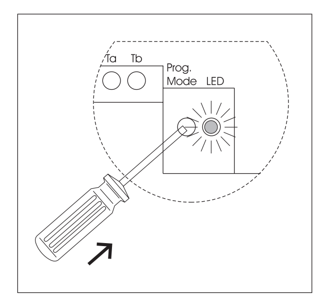
Taste eines Bus-Telefons auf BSE 650-…

Ansteuerung von zusätzlichen Funktionen wie Treppenhauslicht einschalten oder Garagentor AUF/ZU. Schaltzeit bei manueller Programmierung 1 Sekunde.

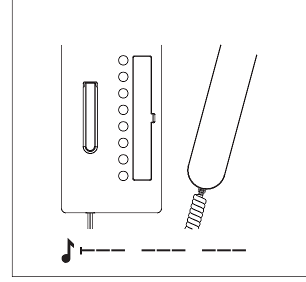
Beim BVPC 850-… erfolgt diese Programmierung mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… per PC.



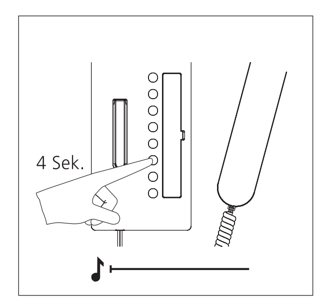
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



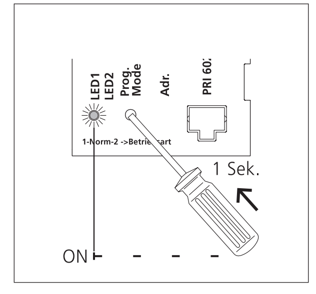
2 Die BSE 650-… in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



3 Am Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Die Taste drücken, die programmiert werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.
Der Schaltkontakt des BSE 650-… wird für 1 Sekunde geschlossen.

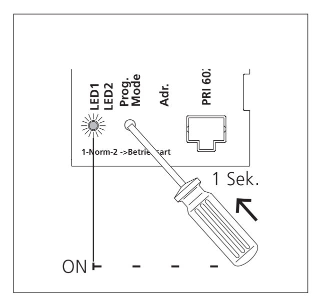


5 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

Bus-Nebensignalgerät BNS 750-…

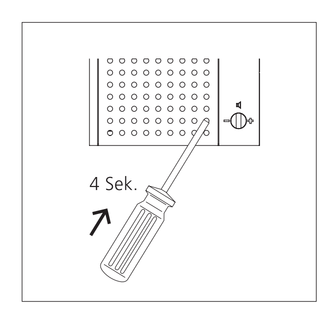
Signalgerät um den Türruf und/ oder Etagenruf zusätzlich in einem anderen Raum zu signalisieren.
Bei mehreren Türen muss immer die gleiche Reihenfolge der Programmierung eingehalten werden.
Innengerät aktivieren (in den Programmiermodus schalten).
Weitere Informationen siehe Seite 91



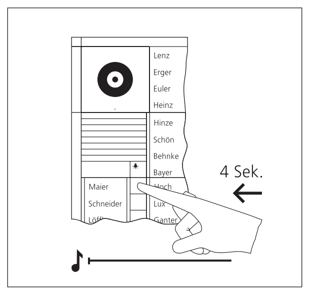
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.

2 An der Türstation die Licht-/ Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.

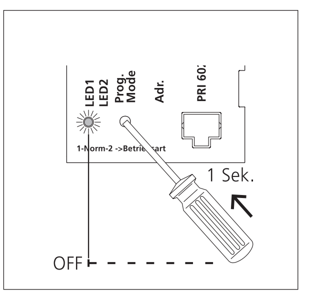
3 Am Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt.
Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



4 Programmiertaste des Bus-Nebensignalgeräts durch die Öffnung in der Jalousie 4 Sekunden gedrückt halten. Quittungston ist kurz zu hören.



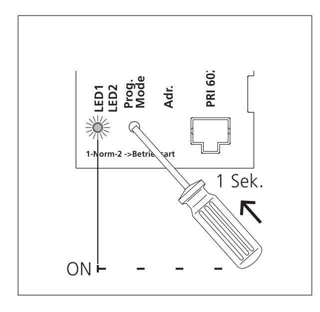
5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist.
Beide Teilnehmer sind auf diese Ruftaste programmiert.



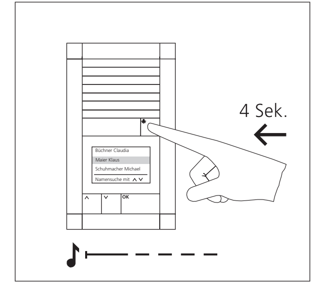
6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

Bus-Telefone werden von der Türstation über das Display-Ruf-Modul DRM 612-… gerufen.

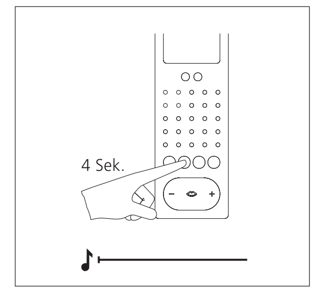
Die Namen im Display-Ruf-Modul DRM 612-… müssen vor dem Beginn der Teilnehmer-Programmierung bereits vergeben sein. Die Eingabe der Namen erfolgt mit einem PC über die Programmiersoftware PRS 602-… Zum Anschluss des PC an das DRM 612-… ist das Programmier-Interface PRI 602-… erforderlich.



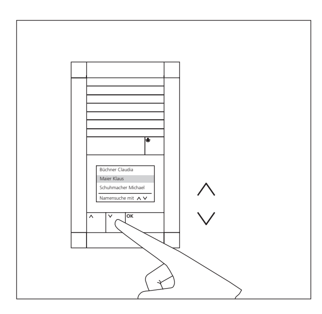
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



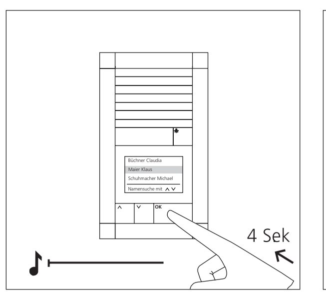
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



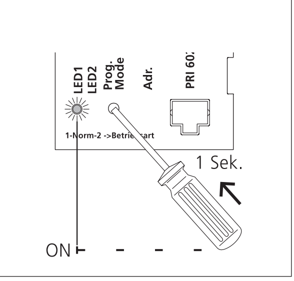
3 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Die Etagenrufmelodie ertönt und die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Freisprechtelefon ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation den gewünschten Namen mit den beiden Pfeiltasten auswählen.



5 Wenn der ausgewählte Name im Display steht, die OK-Taste auf dem DRM 612-… für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Der ausgewählte Name ist jetzt dem Bus-Telefon zugeordnet. Die Sprechverbindung ist unterbrochen. War der Name bereits programmiert, muss die OK-Taste 2x gedrückt werden.

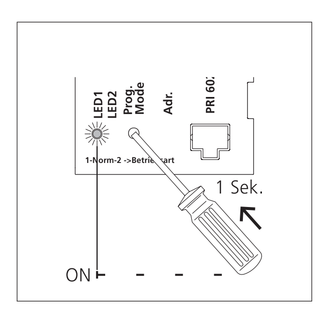


6 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

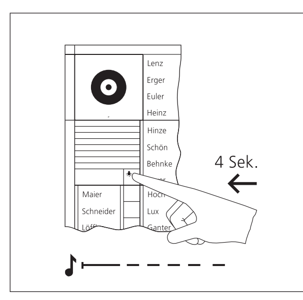
7.1 Programmierung – Manuell
Türruf zu Jung Innenstation

An der Jung Innenstation kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

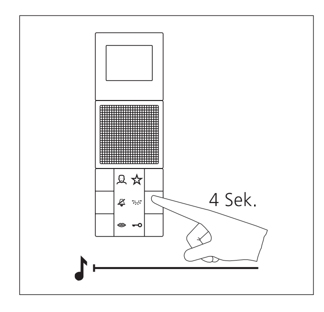
Die Lautstärke des Türrufs kann am Jung Innengerät verändert werden.



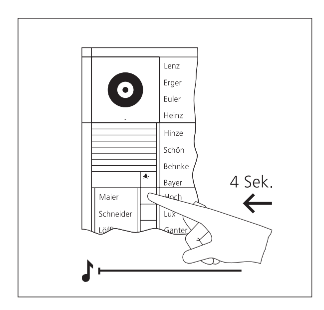
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



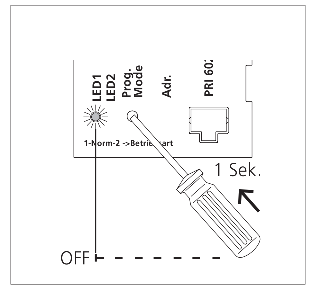
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.
Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



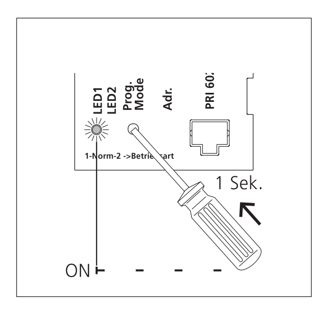
4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.

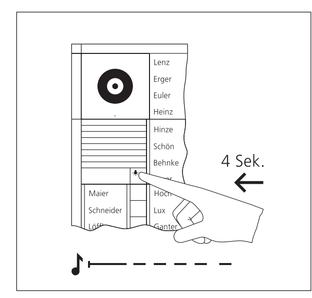


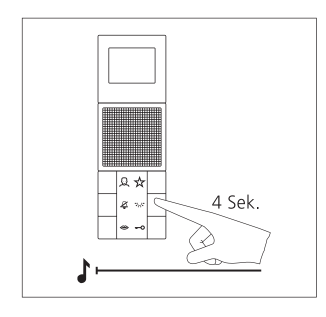
5 Die Ruftaste ist jetzt der Video-Innenstation fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Der Türruf soll an mehreren Jung Innenstationen gleichzeitig signalisiert werden.



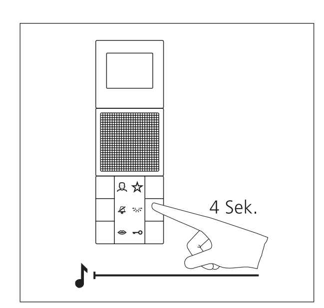


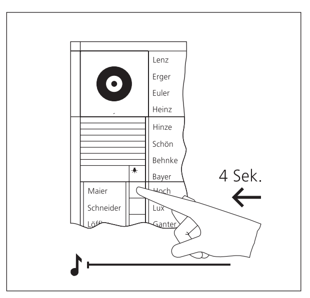


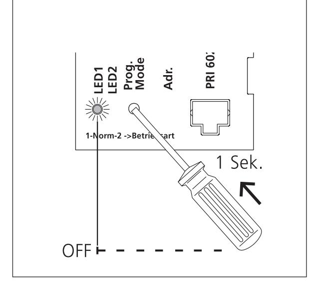
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.

2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.

3 Video-Innenstation 1:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf.
Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.







4 Video-Innenstation 2:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.
Bei allen weiteren Video-Innenstationen gleiche Vorgehensweise.

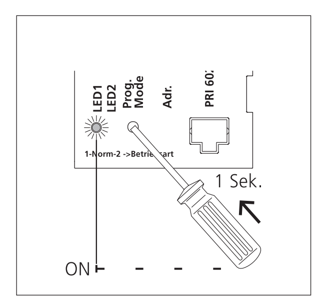
5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet, die Sprechverbindung besteht nicht mehr.

6 Die Ruftaste ist jetzt allen Video-Innenstationen fest zugewiesen.

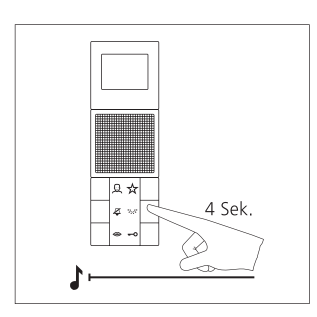
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell
Internruf zwischen Jung Innenstationen

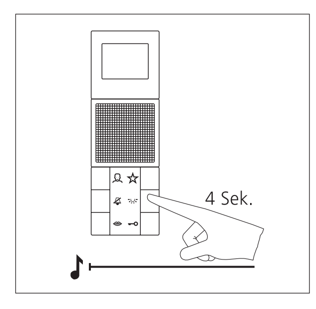
Eine Jung Innenstation soll eine andere Jung Innenstation in der Anlage anrufen und sprechen können.



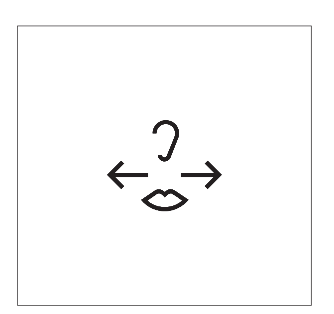
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-… die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



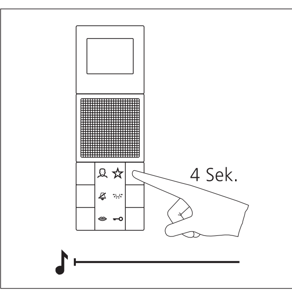
2 Video-Innenstation 1:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



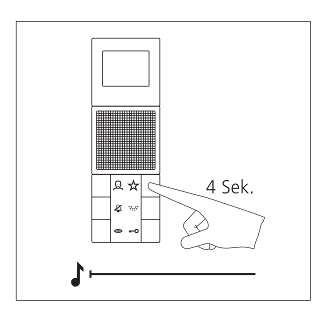
3 Video-Innenstation 2:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



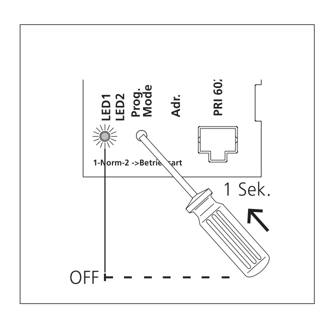
4 Beide Video-Innenstationen haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.



5 Video-Innenstation 1:
Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Gerät gerufen werden soll.
Ein langgezogener Ton ist zu hören.



6 Video-Innenstation 2:
Internruftaste, mit dem das erste Gerät gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken.
Ein langgezogener Ton ist zu hören.
Die Tasten sind jetzt an beiden Geräten programmiert.



7 Programmiermodus am BNG/ BVNG 650-… ausschalten.

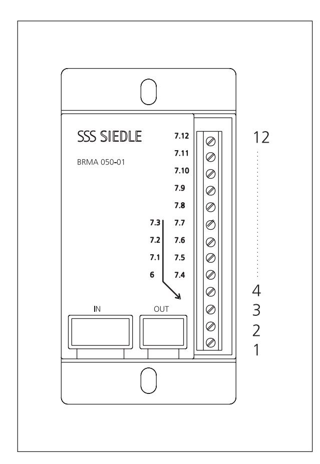
7.2 Programmierung – Plug+Play
Grundlagen

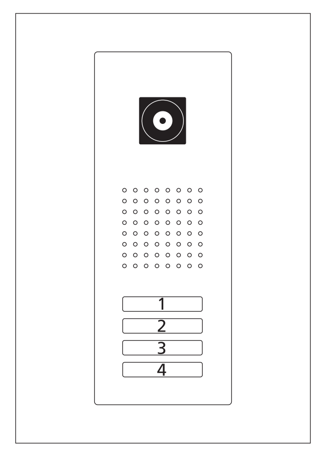
Die Plug+Play-Programmierung bietet die Möglichkeit, eine In-Home-Bus-Anlage ohne Programmierkenntnisse in Betrieb zu nehmen. Die gesamte Installation aller Teilnehmer muss fertig gestellt sein. Die **Gehäuse der Bus-Telefone** dürfen **noch nicht geschlossen** sein. Am Bus-Netzgerät muss der Plug+Play Modus aktiviert werden. Die Ruftasten der Bus-Tasten-Module erhalten durch den Anschluss an das Bus-Türlautsprecher-Modul eine fortlaufende Nummer zugewiesen. In dieser Reihenfolge werden anschließend die Bus-Telefone auf die Grundplatten eingerastet.

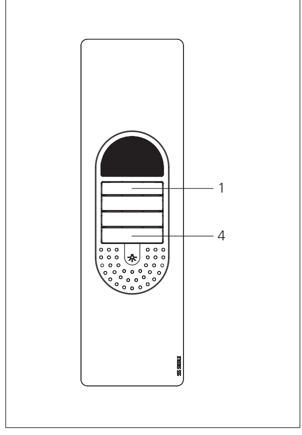
Voraussetzungen für Plug+Play:
• Plug+Play-Programmierung ist nur möglich mit neuen Bus-Innengeräten, neuem Bus-Türlautsprecher BTLM 650-04/ BTLE 050-03, Bus-Tasten-Module BTM 650-01, -02, -03, -04, BRMA 050-01 und Bus-Netzgeräte BNG/BVNG 650-…
• Plug+Play-Programmierung funktioniert nur für Bus-Innengeräte innerhalb eines Stranges.
• Mehrere Türstationen in einem Strang werden mit der gleichen Belegung gleichzeitig programmiert, z. B. zwei Türstationen mit 4 Klingeltasten haben die gleiche Zuordnung.
Bei mehr als einem Bus-Tasten-Modul erfolgt die Nummerierung der Ruftasten in der Reihenfolge, wie die Module über die Verbindungen IN/OUT miteinander verbunden werden.

Vorgehensweise bei Plug+Play:
• Installation der Anlage nach Anschlussplan vornehmen.
• Grundplatten der Bus-Telefone anschließen, **Gehäuse noch nicht schließen**.
• Bei Smart Gateway Mini/Siedle Scope die Basisstation **noch nicht** mit dem In-Home-Bus verbinden.
• Jung Module mit mitgelieferten Anschlusskabeln untereinander verbinden. Der Klemmblock darf **noch nicht** gesteckt sein.
• An der Türstation die Zuordnung der Ruftasten dokumentieren oder wenn möglich gleich beschriften.
• Bus-Netzgerät in den Plug+Play Modus setzen, dazu die Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten. LED 1 muss dauerhaft leuchten.
• Die Bus-Telefone in der gleichen Reihenfolge auf die Grundplatten aufsetzen wie die Ruftasten zugeordnet sind. (Hörer aufgelegt)
• Bei Smart Gateway Mini/Siedle Scope die Basisstation mit dem In-Home-Bus verbinden.
• Bei Jung Innenstation den Klemmblock stecken.
• Der Etagenruf ist nach ca. 7 Sekunden als Quittierung kurzzeitig zu hören und die LED unter der Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das nächste Bus-Telefon kann geschlossen werden.
• Nachdem alle Telefone geschlossen sind, am Bus-Netzgerät die Taste Prog.-Mode drücken, Programmiermodus ist ausgeschaltet, die Anlage ist fertig programmiert.

Reset Plug+Play:
Alle bereits angeschlossenen Bus-Telefone müssen auf den Grundplatten aufgerastet sein.
• Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten
• Klemmen Ta und Tb abklemmen
• Adresse des Bus-Netzgerät umstellen, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen
• Taste Prog.-Mode ca. 3 Sekunden gedrückt halten und Versorgungsspannung des Bus-Netzgeräts einschalten. Taste nach ca. 3 Sekunden loslassen, warten bis LED 1 wieder normalen Betriebsmodus zeigt.
• Klemmen Ta und Tb wieder anklemmen und abwarten, bis System-Hochlauf beendet ist.
• Alle Bus-Telefone wieder von den Grundplatten abnehmen.
• Adressschalter wieder auf ursprünglichen Zustand, z. B. von 2 auf 1 stellen, warten bis Hochlauf beendet ist. Kontrolle, ob alle Bus-Telefone wieder abgenommen sind. Erneute Plug+Play-Programmierung kann beginnen.







Bus-Einbautürlautsprecher
Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastenmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone.

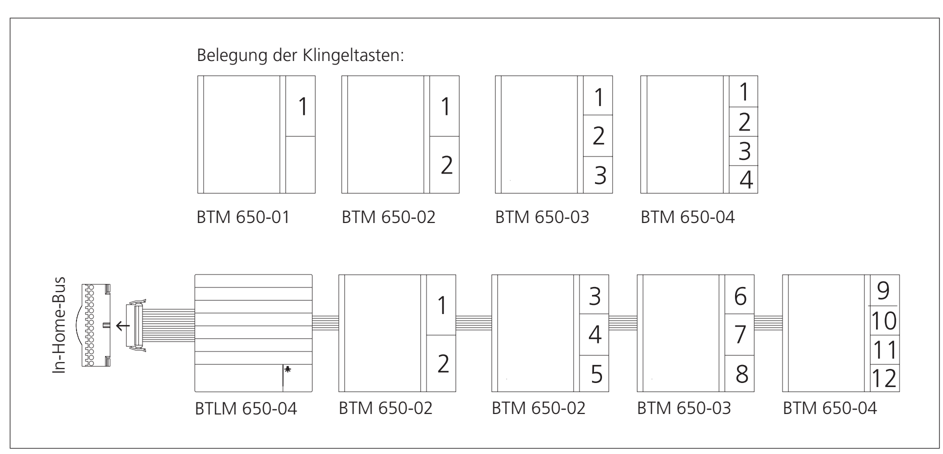
Klemme 7.1	= Bus-Telefon 1
usw.	
Klemme 7.12	= Bus-Telefon 12

Siedle Classic
Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastenmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone. Die oberste Taste ist die Taste 1, nach unten fortlaufend.

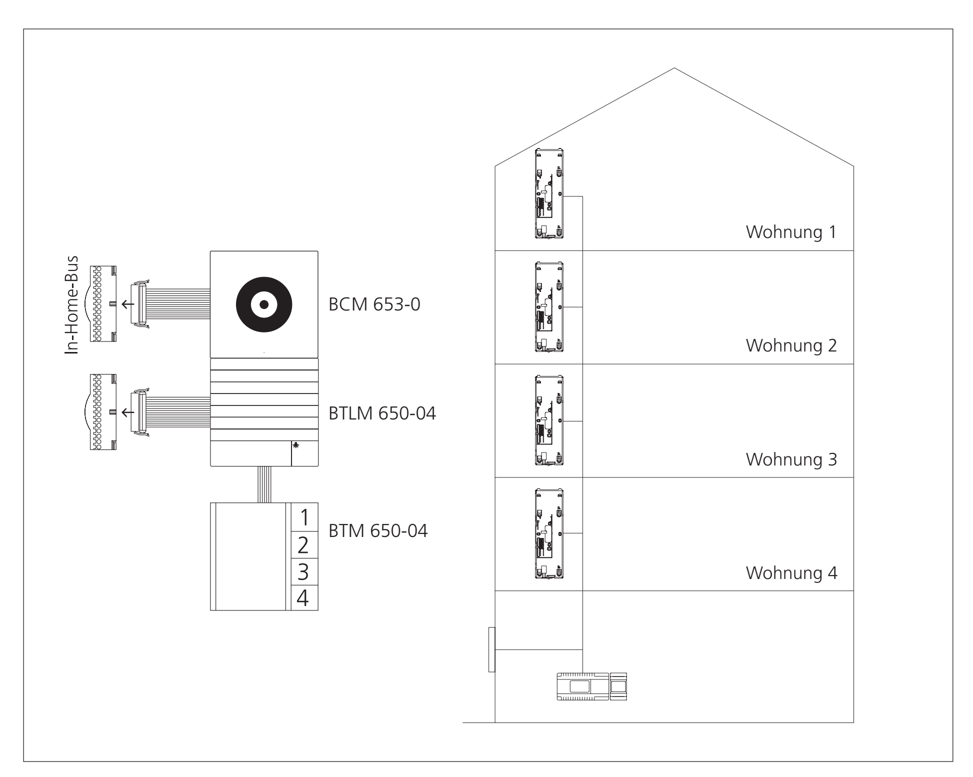
Klemme 7.1	= Bus-Telefon 1
usw.	
Klemme 7.4	= Bus-Telefon 4

Siedle Select
Belegung der Tasten

Obere Taste	= Bus-Telefon 1
Untere Taste	= Bus-Telefon 4



7.2 Programmierung – Plug+Play
Beispiel 4-Familien Haus



Einschränkungen

- Bus-Telefone die im gleichen Strang bereits einem Türlautsprecher zugeordnet sind, werden nicht erneut programmiert.
- Bus-Telefone die bereits in einem anderen Strang programmiert waren, werden einer Klingeltaste neu zugewiesen.
- Ruftasten des BTLM/BTLE sind während der Plug+Play-Programmierung gesperrt, es können keine Eingaben erfolgen.
- Die Plug+Play-Programmierung kann in einem bestehenden System fortgesetzt werden – es wird die nächste freie Ruftaste belegt.
- Bus-Telefone die parallel klingeln sollen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen müssen über die manuelle Programmierung oder über Programmierung mit PC und BPS 650-… erfolgen.

Dieser Schritt kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Mögliche Fehler

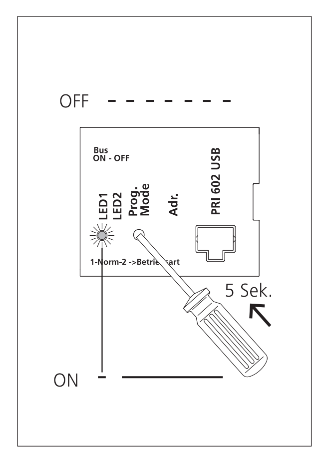
- Bei Anmeldung nicht geeigneter Geräte während der Plug+Play-Programmierung (alte Bus-Telefone wie BTS/BTC 750-… oder BSM etc.) wird die Konfiguration abgebrochen und die Fehlermeldung an der Störungs-LED 2 am BNG/BVNG 650-… angezeigt.
- Wurden bei der Plug+Play-Programmierung Klingeltasten den falschen Bus-Telefonen zugeordnet, muss das BNG/BVNG 650-… in den Auslieferungszustand gesetzt werden und die Plug+Play-Programmierung erneut erfolgen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Bus-Telefone über die manuelle Programmierung zu überschreiben.

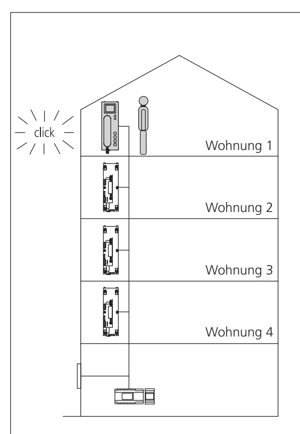
Hinweis

Bei Smart Gateway Mini/Siedle Scope darf die Basisstation nicht mit dem In-Home-Bus verbunden sein. Das Aufsetzen des Bus-Telefons entspricht dem Verbinden der Smart Gateway Mini/Siedle Scope Basisstation bei der Plug+Play-Programmierung.

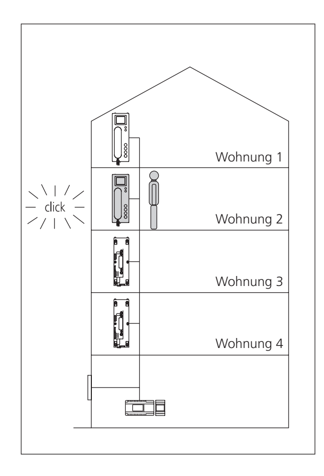
Vorgehensweise – Beispiel



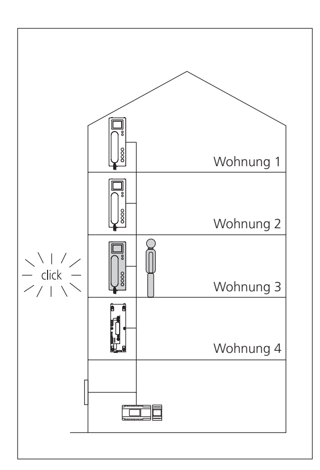
1 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-… aktivieren, Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten, LED 1 leuchtet auf Daueranzeige.



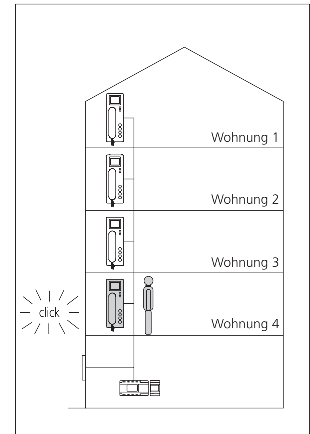
2 Bus-Telefon in Wohnung 1 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist als Quittierung zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt. Das Bus-Telefon 1 ist der Taste 1 zugeordnet.



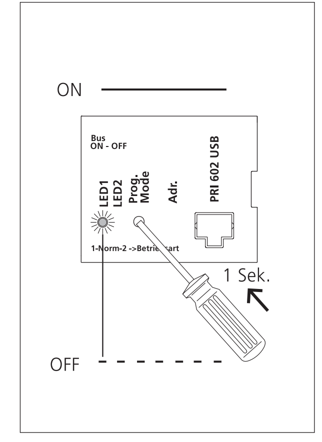
3 Bus-Telefon in Wohnung 2 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



4 Bus-Telefon in Wohnung 3 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



5 Bus-Telefon in Wohnung 4 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.

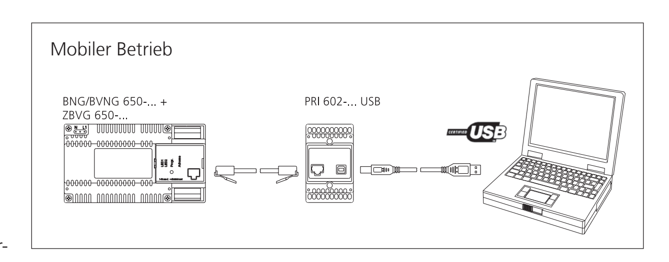


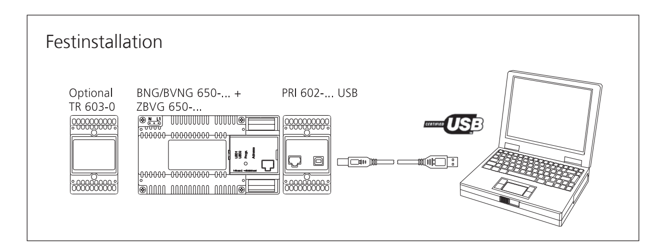
6 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-… durch kurzes Drücken der Taste Prog.-Mode ausschalten. LED 1 am BNG/BVNG 650-… blinkt jetzt wieder in der normalen Betriebsanzeige. Alle LEDs der Bus-Telefone sind aus, die Anlage ist betriebsbereit.

7.3 Programmierung – mit PC

BPS 650-… und PRI 602-… USB

Mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… kann die gesamte Funktion einer In-Home-Anlage über einen Windows-PC programmiert werden. Für den Anschluss des PC an die In-Home-Installation ist das Programmier-Interface PRI 602-… USB und das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-… erforderlich. Das ZBVG 650-… wird innerhalb einer Anlage einmal in einem BNG/BVNG 650-… gesteckt. Das PRI 602-… USB kann fest in einer Anlage installiert werden oder kann über eine 8-polige Westernbuchse auch gesteckt werden. Die Software BPS 650-… ist im Lieferumfang des PRI 602-… USB enthalten. Aktuelle Updates zur BPS 650-… sind im Downloadbereich unter www.siedle.com zu finden. Näheres zur Vorgehensweise der Inbetriebnahme mit der Bus-Programmier-Software BPS 650-… finden Sie in der Online-Hilfe der Software.



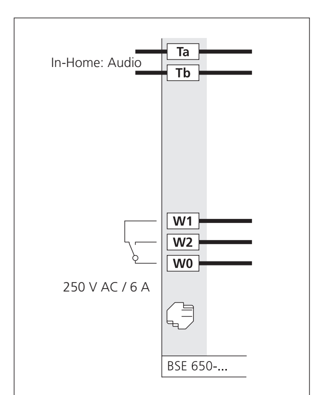


Die Bedienoberfläche des Bus-Video-Panels Comfort wird mittels der mitgelieferten SD-Karte auf das BVPC 850-… übertragen. Siehe Bedienungsanleitung BVPC 850-…

BCM
BTLM
BTM
IN
TaK TbK c b GND Vc Tb Ta Ta Tb Vc GND b c
b c
bv cv
TaK TbK TaM TbM Li Li Tö Tö Sa Sb N L1
Tö 12 V AC
min. 20 Ohm
Sa Sb
N L1 230 V AC
N L1 230 V AC
TaM TbM ETb ERT ERT

Gerätebedarf	Siedle Vario BCM 653-... BTLM 650-... BTM 650-...	TR 603-...	PRI 602-... USB	BVNG 650-... +ZBVG 650-...	BTSV 850-...	BTCV 850-...	BFSV 850-...

Bus-Schalt-Einheit



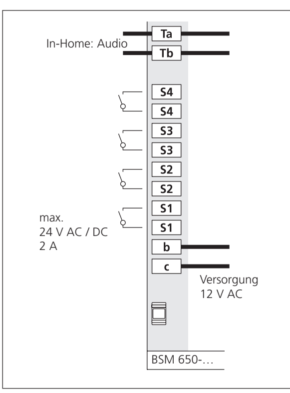
Anwendung
1 Wechselkontakt z. B. für
- Außenlicht einschalten
- Garagentor öffnen
- Treppenhausbeleuchtung
- Montage in 55/70er-Dosen möglich
- Schaltfunktionen mit Rückmeldung an Bus-Innengeräte Comfort möglich
- 230 V AC Verbraucher können direkt geschalten werden

Funktion
• Schalter EIN/AUS
• Timer zwischen 0,4 Sekunden und 19 Minuten 59 Sekunden (Auslieferungszustand)
• Toggle-Funktion (Zustandsänderung bei jeder Tastenbetätigung)
• Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke
• Versorgung über In-Home-Bus

Ansteuerung über
• Steuertasten der Bus-Telefone
• Licht- oder Ruftaste einer Türstation
• Bus-Eingangs-Modul BEM 650-…

Programmierung
Grundfunktion Schalter/Timer über manuelle Programmierung, weitere Funktionen nur über BPS 650-…

Bus-Schalt-Modul



Anwendung
4 Arbeitskontakte z. B. für
- Außenlicht einschalten
- Garagentor öffnen
- Treppenhausbeleuchtung etc.
- Montage auf Hutschiene

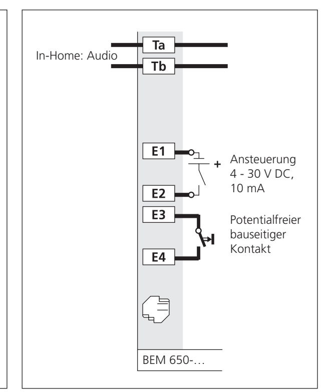
Funktion
• Timer zwischen 0,4 und 12 Sekunden, schalten von zusätzlichen Türöffnern oder Toren
• Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke

Ansteuerung über
• Steuertasten der Bus-Telefone
• Licht- oder Ruftaste einer Türstation
• Bus-Eingangs-Modul BEM 650-…

Programmierung
Manuelle Programmierung oder mit BPS 650-…

Versorgung
Versorgung mit 12 V AC von einem BNG 650-… oder Trafo TR 603-…

Bus-Eingangs-Modul



Anwendung
Optische Rückmeldung von Schaltzuständen z. B.
- offenes Garagentor,
- Störmeldung Heizung
- zur Ansteuerung des BSE/ BSM 650-…
- Montage in 55/70er-Dosen möglich

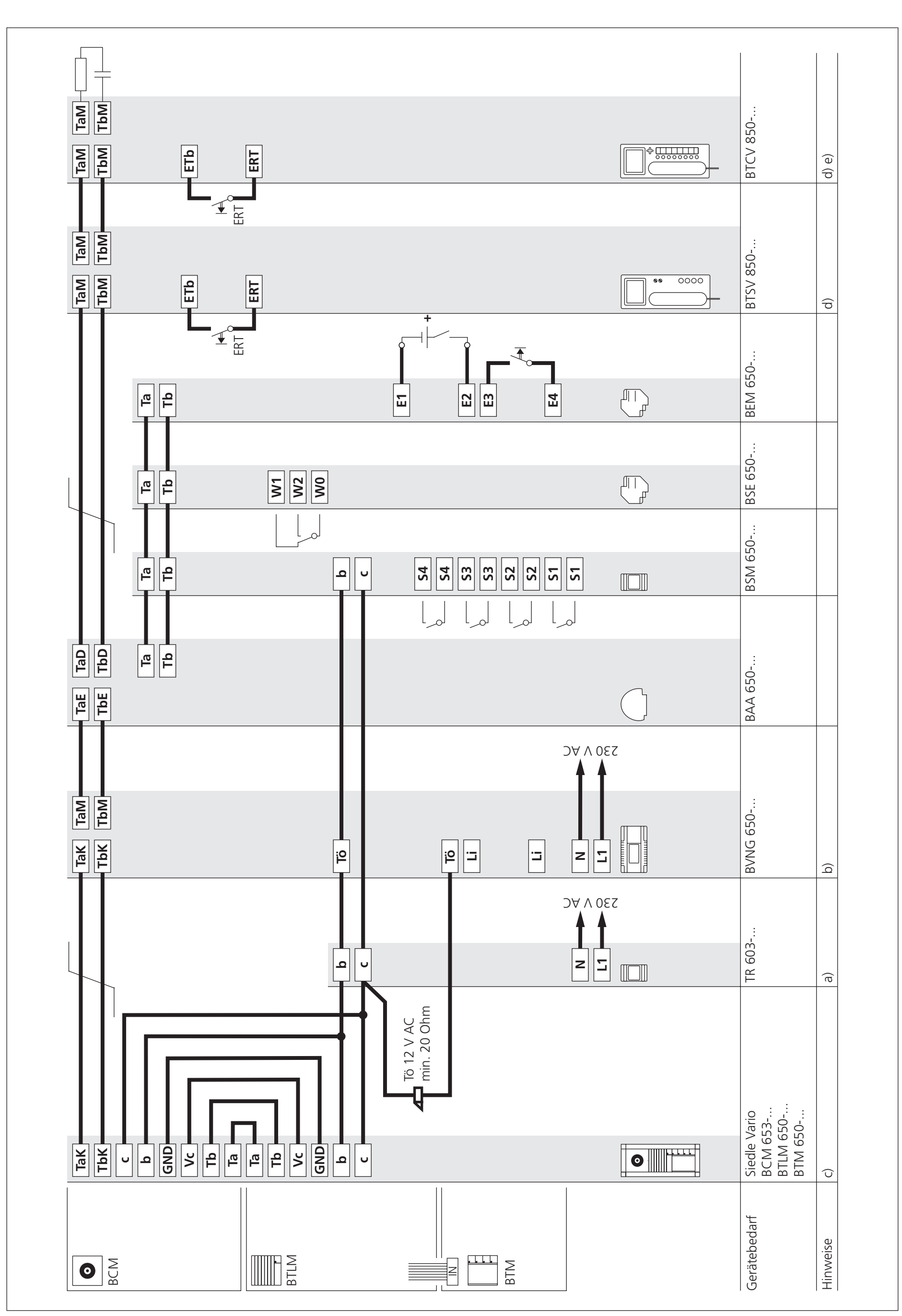
Funktion
• Auslösen von Schalt-/ Steuerfunktionen innerhalb des Siedle In-Home-Bus
• Meldeeingang innerhalb des Siedle In-Home-Bus
• Versorgung über In-Home-Bus.

Ansteuerung über
Potentialfreier Taster oder Gleichspannung 4–30 V DC

Programmierung
Funktion nur mit der Software BPS 650-… programmierbar

8 Zusatzfunktionen

Schalt- und Steuerfunktionen



Schalt- und Steuerfunktionen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.

Schalt- und Steuerfunktionen

Über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-… werden die Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen auf dem In-Home-Bus: Video angeschlossen. Es können nach einem BAA 650-… bis zu 31 Teilnehmer betrieben werden. Die gesamte Anzahl der zulässigen Teilnehmer auf dem Strang ist dabei zu beachten.
Die Programmierung der Schalt- und Steuerfunktionen kann über 2 Möglichkeiten erfolgen.

• Manuelle Programmierung
Nur Einstellung von Grundfunktionen möglich.

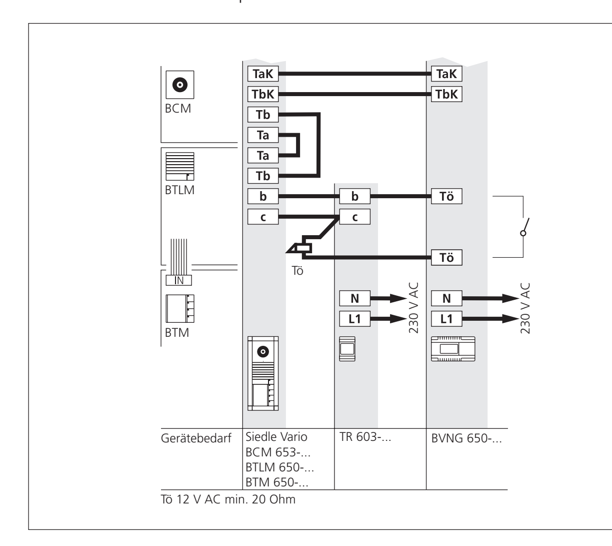
• PC Programmierung über Bus-Programmier-Software BPS 650-… ab V2.50.
Einstellung aller Funktionen wie z. B. Zeiten ändern, Rückmeldungen etc.

Hinweise

a) Der TR 603-… (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-… für den Türöffner erforderlich.
b) Belastung Türöffner-/Licht-Kontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-… max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-…).
Weitere Informationen siehe Seite 124
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV/BFCV 850-… mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Das VNG 602-… kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 126

Türöffner-Ansteuerung

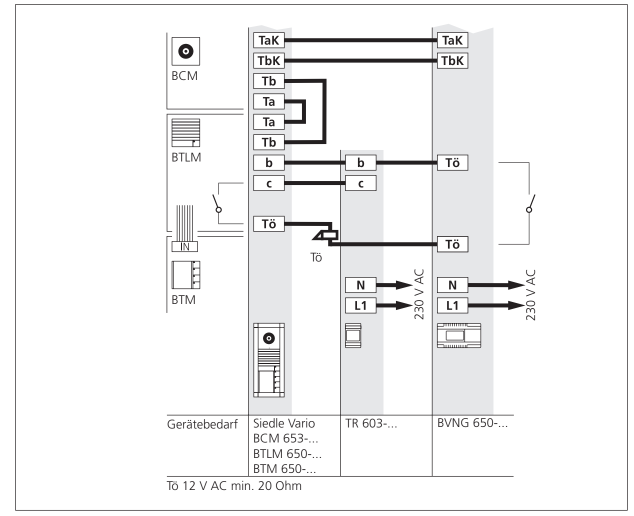
Von den Standard-Plänen abweichend, kann der Türöffner auf verschiedene Arten angesteuert werden. Das Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-… hat einen Tö-Kontakt, der bei jeder Betätigung des Türöffner-Taster geschlossen wird. An den Türlautsprechern BTLM 650-… und BTLE 050-… befindet sich auch ein Türöffnerkontakt, der nur geschlossen wird, wenn an dem betreffenden Türlautsprecher zuvor geklingelt wurde. Werden mehrere Türlautsprecher innerhalb einer Anlage betrieben, werden zum Öffnen der Türstation beide Kontakte benutzt. Generell müssen hochohmige Türöffner eingesetzt werden, um eine größtmögliche Betriebssicherheit/Reichweite zu gewährleisten. Verwenden Sie Siedle-Türöffner oder 12 V AC Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm.



Anwendung
Außenliegende Türstationen
Türöffnerkontakt (Tö-Kontakt) am Bus-Netzgerät schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile
- Manipulationssicher, kein Zugang von Außen
- Nur 4 Adern zur Türstation

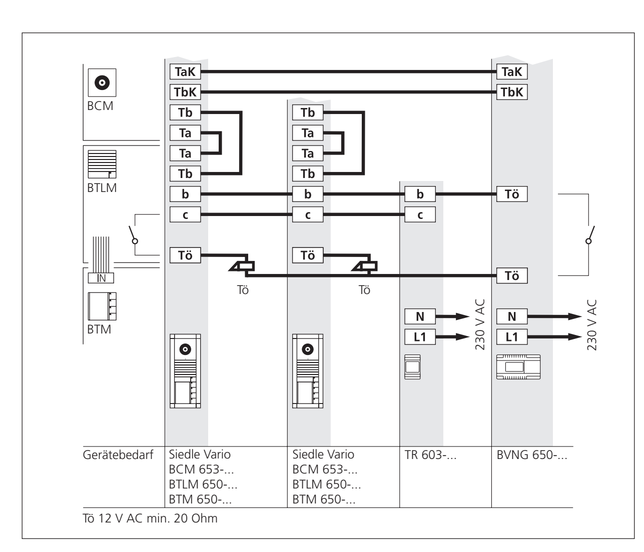
Nachteile
- Türöffner muss zur Verteilung geführt werden
- Installation nur bei 1 Türstation im Strang möglich
- Bei mehreren Türstationen ist diese Installation nicht möglich



Anwendung
Außenliegende Türstationen
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Tö-Kontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Beide Kontakte schalten bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile
- Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen
- Auch bei mehreren Türstationen in einer Anlage manipulationssicherer Türöffner
- Installationsprinzip auch bei mehreren Türen möglich

Nachteile
- Türöffner muss zur Verteilung und zum Türlautsprecher geführt werden
- 5 Adern zur Türstation erforderlich



Anwendung
Anlagen mit mehr als einer Türstation mit Türöffner.
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Türöffnerkontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Kontakt im BNG/BVNG 650-… schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste, Kontakt im Türlautsprecher nur an der Tür, von wo zuletzt gerufen wurde.

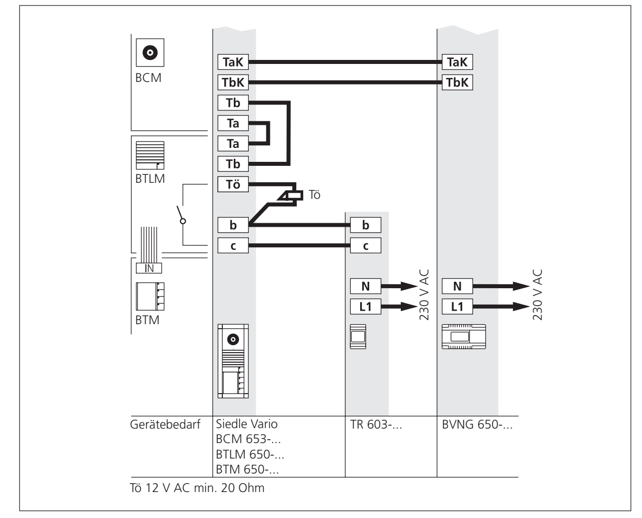
Vorteile

• Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen

Nachteile

• Türöffner muss zur Verteilung geführt werden

• Zu jeder Türstation sind 5 Adern erforderlich



Anwendung
Gartentor oder sicherheitstechnisch nicht relevante Bereiche.
Tö-Kontakt im Türlautsprecher schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

• nur 4 Adern zur Türstation, Türöffner wird direkt in der Türstation angeschlossen

• Mehrere Türstationen ohne Zusatzinstallation möglich

Nachteile

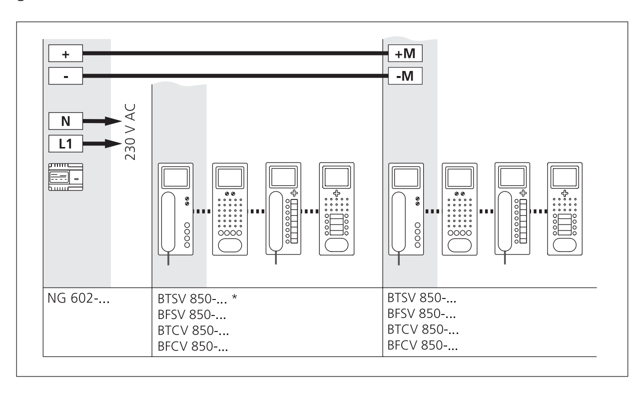
• nicht manipulationssicher, da Zugang von Außen möglich

8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf, Zusatzversorgung, Bildspeicher

Paralleler Türruf
Nur strangintern möglich.
Auf dem In-Home-Bus: Video kann 1 Bus-Telefon mit Farbmonitor ohne Zusatzversorgung auf eine Klingeltaste klingeln. Mit einer zusätzlichen Versorgung der Bus-Telefone BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-… mit einer Gleichspannung können bis zu 8 Bus-Telefone mit Farbmonitor über eine Klingeltaste gleichzeitig gerufen werden. Bei der zusätzlichen Versorgung ist die Stromaufnahme der Bus-Telefone zu beachten sowie die zulässige Leitungslänge. Die Leitungslänge verringert sich, je mehr Geräte versorgt werden.

Bildspeicher
Bei Verwendung des Bildspeicher im BTCV/BFCV 850-… muss immer eine Versorgung über die Klemmen +M/–M erfolgen.



Es kann maximal 1 BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-… mit einem Netzgerät NG 602-… versorgt werden.
Der max. Strom der 24 V DC Gleichspannung des NG 602-… beträgt 300 mA. Sollen mehrere Bus-Telefone gleichzeitig über eine Klingeltaste klingeln, muss jedes BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-… ein eigenes NG 602-… haben. Alternativ können bis zu 3 Bus-Telefone mit Farbmonitor von einem Video-Netzgerät VNG 602-… versorgt werden.

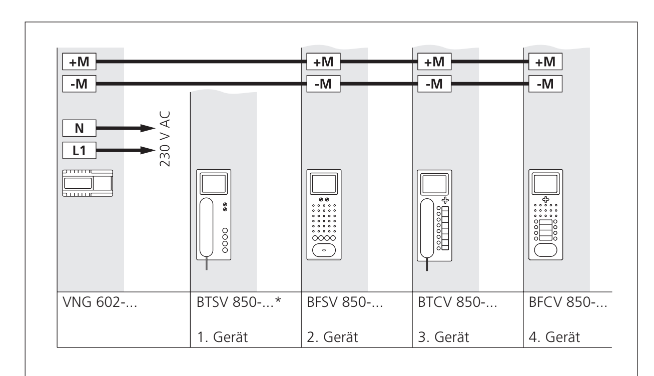
Stromverbrauch und Reichweiten mit Zusatzversorgung
Spannungsbereich: 20–30 V DC
Betriebsart NORM, J-Y(ST)Y

Versorgung mit NG 602-…	**max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung**		
BTSV/BFSV 850-… Stromaufnahme 300 mA	1 Gerät 100 m*	2 Geräte 70 m	3–8 Geräte weitere zusätzliche Versorgung erforderlich
BTCV/BFCV 850-… Stromaufnahme 350 mA	1 Gerät 100 m**	2 Geräte 70 m	3–8 Geräte weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

* Versorgung direkt aus dem In-Home-Bus, am BTCV/BFCV 850-… dann keine Funktion des Bildspeichers.

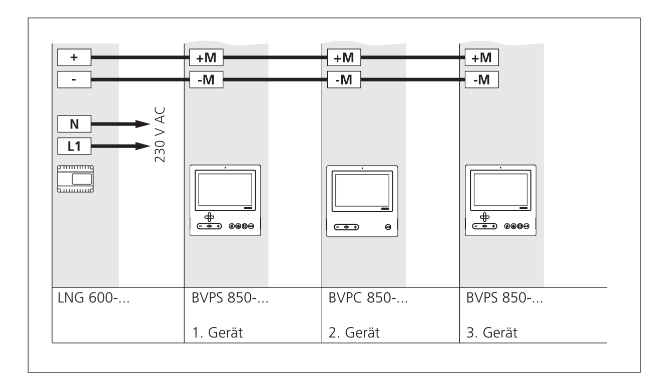
** Bei Parallelschaltung mit DoorCom DCA 650-… muss bereits das erste Bus-Telefon zusätzlich versorgt werden.

*** In der Betriebsart erhöhte Reichweite muss jedes Bus-Telefon zusätzlich über ein eigenes Netzgerät versorgt werden.



Es können maximal 3 BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-… mit einem Video-Netzgerät VNG 602-… versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des VNG 602-… beträgt 1100 mA. Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(ST)Y oder YR Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Bus-Innengeräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.

Versorgung mit VNG 602-…	**max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung**			
BTSV/BFSV 850-…, 300 mA	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte
Betriebsart NORM	100 m*	100 m	100 m	100 m
Betriebsart NORM, Kabel J-Y(ST)Y	150 m*	150 m	140 m	100 m
Betriebsart erhöhte Reichweite	200 m***	140 m	100 m	nicht möglich
BTCV/BFCV 850-…, 350 mA	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte
Betriebsart NORM	100 m*	100 m	100 m	100 m
Betriebsart NORM, Kabel J-Y(ST)Y	150 m*	150 m	140 m	100 m
Betriebsart erhöhte Reichweite	200 m***	140 m	100 m	nicht möglich



Es können maximal 3 BVPS/BVPC 850-… mit einem Leistungs Netzgerät LNG 600-… versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des LNG 600-… beträgt 1100 mA. Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(ST)Y oder YR Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Bus-Innengeräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.

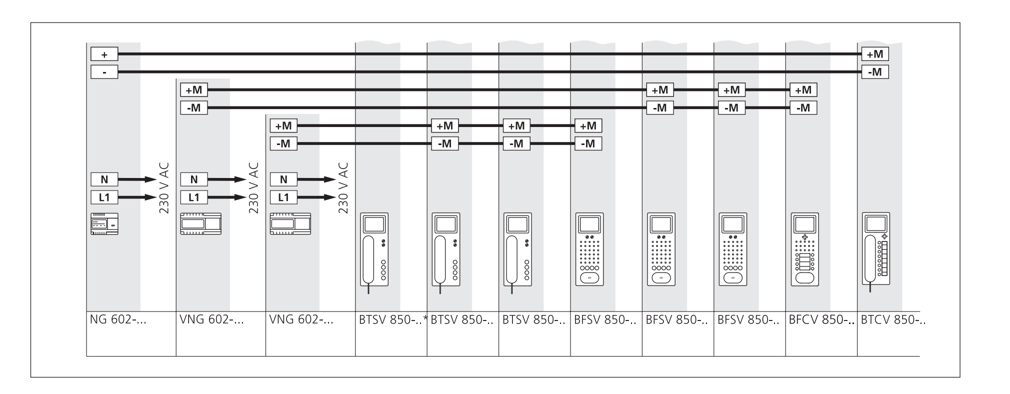
Versorgung mit LNG 600-…	**max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung**			
BVPS/BVPC 850-…	1 Gerät 200 m	2 Geräte 120 m	3 Geräte 70 m	4–8 Geräte weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf, Zusatzversorgung, Bildspeicher

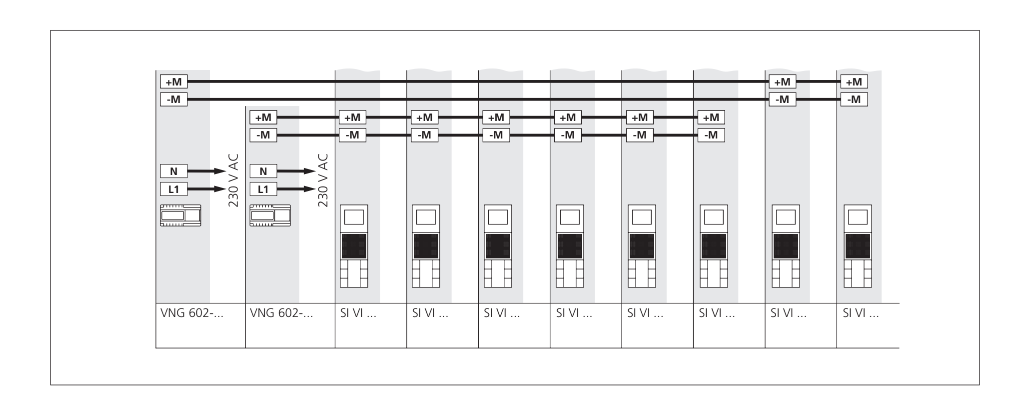
Versorgung von 8 Bus-Telefonen
Im Beispiel sollen 8 Bus-Telefone auf 1 Ruftaste programmiert werden.

Die manuelle Programmierung muss bei dem 1. Bus-Telefon ohne Versorgung beginnen.



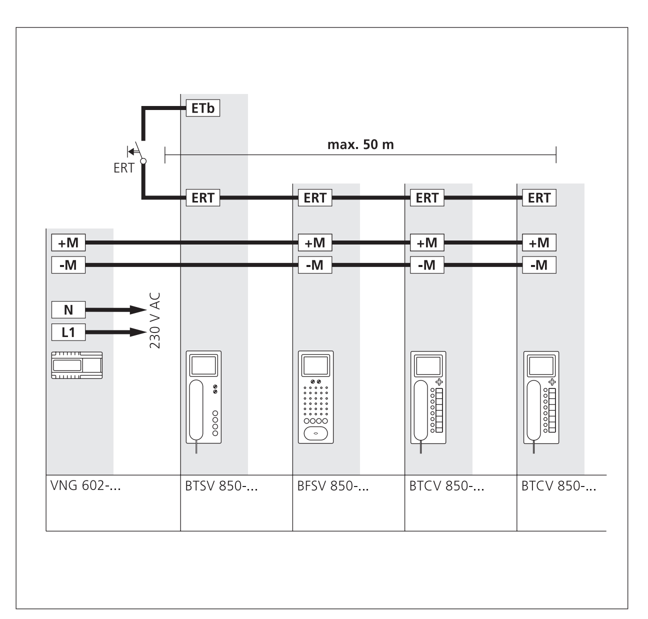
Versorgung von 8 Jung Video-Innenstationen
Es können maximal 6 SI VI … mit einem Video-Netzgerät VNG 602-… versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des VNG 602-… beträgt 1100 mA.

Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(ST)Y oder YR Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Geräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.

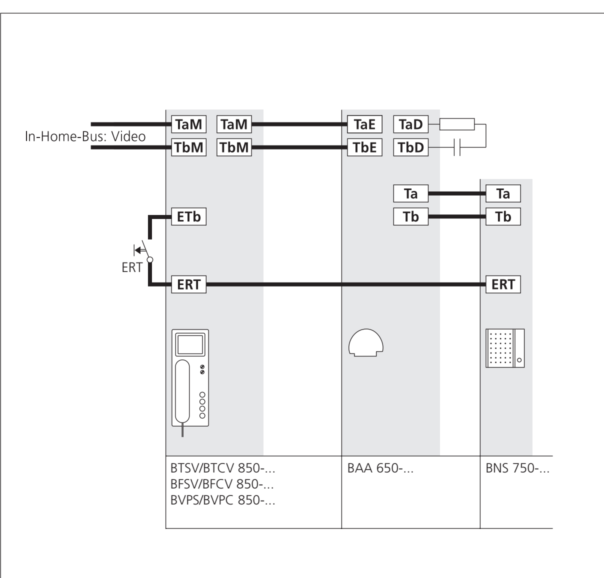


Versorgung mit NG 602-…	max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung	
SI VI …	1 Gerät	2–8 Geräte
Stromaufnahme 170 mA	50 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

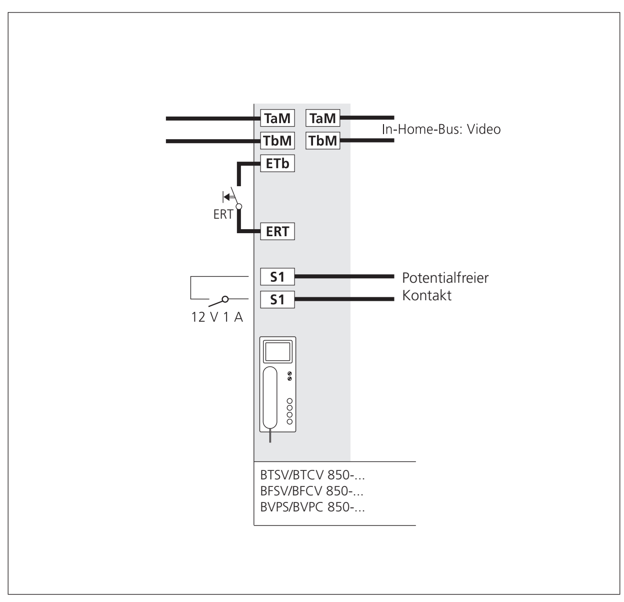
Versorgung mit VNG 602-…	max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung					
SI VI …	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte	5 Geräte	6 Geräte
Stromaufnahme 170 mA	200 m	200 m	150 m	120 m	90 m	70 m



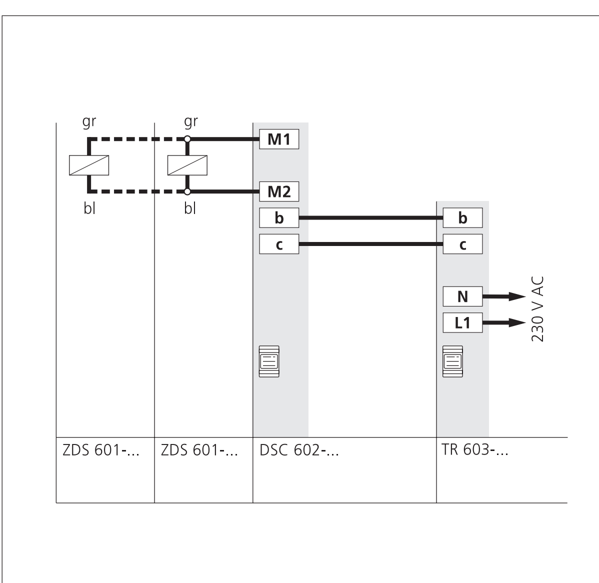
Parallelschaltung Etagenruf
Die Etagenruftaste (ERT) dient als Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Für den Ruf an mehrere Bus-Telefone kann der Anschluss ERT parallel angeschlossen werden, z. B. Büro-Etage mit 4 Bus-Telefonen und einer Etagenruftaste am Etageneingang.
Es können max. 8 Bus-Telefone parallel über eine Etagenruftaste angeklingelt werden. Die Klemme ETb wird nur im ersten Bus-Telefon angeschlossen.
Die gesamte Reichweite des Etagenrufs beträgt 50 m bei 0,8 mm Aderndurchmesser.



Bus-Nebensignalgerät BNS 750-…
Zusätzliches Bus-Nebensignalgerät parallel an einem Bus-Innengerät. Signalisierung von Türruf und Etagenruf. Nach der Installation muss der Türruf an beiden Geräten programmiert werden.
Weitere Informationen siehe Seite 110

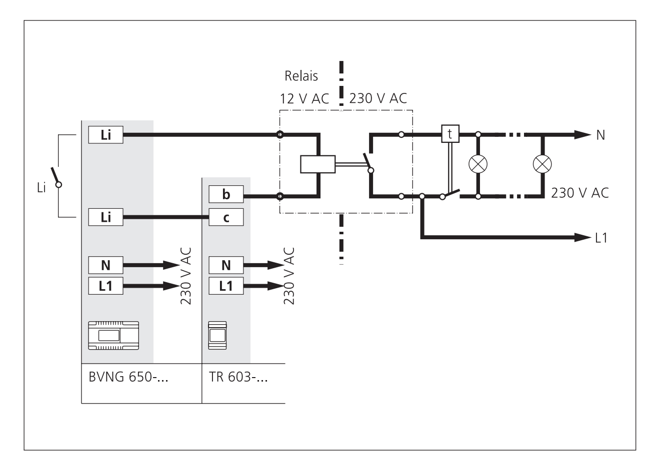


Zusatzkontakt im Bus-Innengerät
Die Bus-Innengeräte stellen an den Klemmen S1/S1 einen zusätzlichen Kontakt zur Verfügung.
Ansteuerung eines zusätzlichen Signalgerätes wie z. B. einen Funkgong oder optische Anzeige des Türrufes. Wenn der Kontakt in der Unterverteilung benötigt wird, kann der Türruf auf einen Kontakt an einem BSE/BSM 650-… programmiert werden.
Auslieferungszustand Funktion Nebensignalgerät 1 Sekunde, kann per BPS 650-… multifunktional umprogrammiert werden.
Mit der BPS 650-… kann der Kontakt auch auf eine Taste des Bus-Telefon programmiert werden, um diese potentialfrei zu schalten.

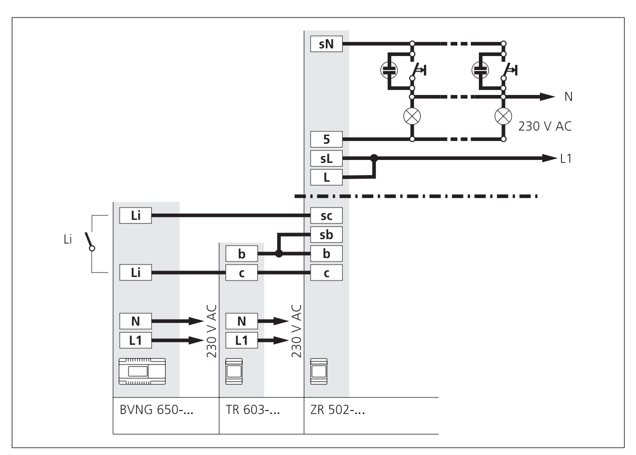


Diebstahlsicherung für Vario-Module
Bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-…
Zur Sicherung z. B. von hochwertigen Modulen wie z. B. Kamera-Modul, Codeschloss-Modul oder manipulationssicheren Betrieb des Türöffners.
Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen. Die Öffnung und Verriegelung der Magnete erfolgt in der Unterverteilung an dem Diebstahl-Schutz-Controller DSC 602-… Maximal können 2 ZDS 601-… an einem DSC 602-… betrieben werden.

Reichweite
Maximale Leitungslänge zwischen DSC 602-… und ZDS 601-… bei 0,8 mm Aderndurchmesser 100 m.



Lichtanschaltung
Mit der Lichttaste im Bus-Innengerät oder BTLM 650-… wird der Lichtkontakt am Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-… angesteuert.
Nach erfolgter Installation ist diese Funktion ohne weitere Programmierung aktiv.
Für die Anschaltung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais (z. B. ZR 502-…) dazwischen geschaltet werden.



In-Home-Bus: Video
TaE TaD
TbE TbD
Ta Ta
Tb Tb
Außenlicht
230 V AC
W2
N
Li
W0
L1
BAA 650-...
BSE 650-...

Lichtanschaltung
Anschaltung einer zusätzlichen Lampe über BSE 650-… Max. Kontaktbelastung 230 V AC, 6 A.

Neustart der Anlage
Bei einem Neustart der Anlage spricht man auch von einem Power-ON-Reset.
Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten, einige Sekunden warten, Spannung wieder zuschalten. Die Anlage startet neu, alle Bus-Teilnehmer werden erneut initialisiert. Die Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

Programmierung löschen
• Klemmen TaK/TbK und TaM/TbM abklemmen.
• Adresse des Bus-Video-Netzgerätes verändern, d. h. Adresse von 1 auf eine noch freie Adresse z. B. 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, das keine Adresse doppelt belegt ist. (keine Wartezeit erforderlich, da keine Geräte am Strang angeschlossen sind).
• Busadern TaK/TbK und TaM/TbM wieder anklemmen.

Auslieferungszustand herstellen
Alle programmierten Teilnehmer im Bus-Netzgerät werden gelöscht, die Anlage muss anschließend neu programmiert werden.
Vorgehensweise:
• Versorgungsspannung des Bus-Video-Netzgerätes ausschalten.
• Klemmen TaK/TbK und TaM/TbM abklemmen.
• Taste Prog.-Mode gedrückt halten.
• Spannung einschalten und Taste Prog.-Mode nach ca. 5 Sekunden loslassen.
• Funktions-LED 1 blinkt gleichmäßig
• warten bis LED 1-Anzeige wieder den normalen Betriebszustand anzeigt.
• Adresse des Bus-Video-Netzgerätes verändern, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, das keine Adresse doppelt belegt ist.
• Bus-Adern TaK/TbK und TaM/TbM anklemmen.
• Anlage wird neu initialisiert.
• Funktions-LED 1 blinkt erneut.
• Wenn die LED 1 wieder die normale Betriebsbereitschaft anzeigt, Adresse des Bus-Video-Netzgerätes wieder auf den ursprünglichen Wert stellen.
• Die Anlage kann erneut programmiert werden.

Austausch von Bus-Telefonen in einer bestehenden Anlage
Soll ein bereits programmiertes Bus-Telefon getauscht werden, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:
• Bus-Video-Netzgerät Spannung ausschalten
• Bestehendes Bus-Telefon abklemmen
• Neues Bus-Telefon anschließen
• Bus-Netzgerät wieder einschalten und warten bis Systemhochlauf beendet ist.
• Neue Teilnehmer programmieren (Türrufe, Internrufe etc.) mit manueller Programmierung oder über BPS 650-…

Austausch BVNG 650-… gegen BVNG 650-…
Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten.
• Spannung ausschalten
• Bestehendes BVNG 650-… abklemmen und neues BVNG 650-… anklemmen. Die Adresse muss gleich eingestellt sein.
• Taste Prog.-Mode gedrückt halten, Spannung einschalten.
• LED 1 blinkt gleichmäßig - warten bis LED-Anzeige erlischt.
• Wenn die LED 1 wieder den normalen Betriebsmodus anzeigt, ist der bisherige Zustand der Anlage wieder hergestellt.

Austausch BVSG 650-… gegen BVNG 650-…
Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten.
• Spannung ausschalten
• Bestehendes BVSG 650-… abklemmen
• Betriebsartenschalter am BVNG 650-… auf 1 stellen.
Die Adresse muss gleich eingestellt sein wie bei dem bestehenden BVSG 650-…
• Taste Prog.-Mode gedrückt halten, Spannung einschalten.
• LED 1 blinkt gleichmäßig – warten bis LED-Anzeige erlischt.
• Wenn die LED 1 wieder den normalen Betriebsmodus anzeigt, ist der bisherige Zustand der Anlage wieder hergestellt.
Wenn im BVSG 650-… eine Zubehör-Karte ZBVSG 650-… gesteckt war, muss im neuen BVNG 650-… die Zubehör-Karte ZBVNG 650-… gesteckt werden.
Auf der folgenden Seite sind weitere Informationen zu dem Betriebsartenschalter zu finden.

Siedle Select
Bei Betrieb einer Select Türstation an einem Bus-Steuer-Gerät BSG 650-… kann die Beleuchtung der Klingeltasten beeinträchtigt werden. Es kann vorkommen, dass nicht alle LEDs in Funktion sind oder die Beleuchtung flackert.

Austausch BVNG 650-… gegen BVNG 650-…
Bei Austausch des BVNG 650-… in einer bestehenden Anlage mit BVSG 650-… ist die Stellung des Betriebsartenschalters zu beachten. Die Einstellung ist abhängig von den Gerätetypen, die in der bestehenden Anlage installiert sind.
Wenn verschiedene Gerätetypen gemischt in einer bestehenden Installation vorhanden sind, muss die Betriebsart auf **Schalterstellung 1** gestellt werden.
In der **Schalterstellung 1** wird der Betriebsstrom auf 1200 mA erhöht, um die bisherigen Bus-Teilnehmer zu versorgen. Die Leistungsmerkmale auf dem In-Home-Bus sind bei **Schalterstellung 1** nicht in vollem Umfang möglich.
Folgende Funktionen werden nicht unterstützt:
• Statusanzeige der LED für Rückmeldungen von BEM/ BSE 650-…
• Türmatik
• Rufweiterleitung
• Parallelruf nur zu 2 Bus-Telefonen möglich.

Wenn im BVSG 650-… eine Zubehör-Karte ZBVSG 650-… gesteckt war, muss im neuen BVNG 650-… die Zubehör-Karte ZBVNG 650-… gesteckt werden.

Ein **Austausch** einer YR-Bus-Anlage **der ersten Generation** mit den folgenden Gerätetypen ist **nicht möglich**:
BTLM 650-0/-01 mit VBSM 650-…
BTLM 650-01 mit BVSM 650-…
BTS/BTC 750-0 mit VBE 650-…
VBSG 650-…

Betriebsartenschalter 1-Norm-2 BVNG 650-…

Schalterstellung 1 „Rückwärtskompatibel“	**Schalterstellung „Norm“**
BTS 750-02 mit BVE 650-0	BTS/BFS 850-…
BTC 750-02/-03 mit BVE 650-0	BTC/BFC 850-…
BTLM 650-02 mit BVSM 650-…	BTSV/BFSV 850-…
BTLM 650-02 mit BVS 650-…	BTCV/BFCV 850-…
BTLE 050-02 mit BVSM 650-…	BCMC 650-…
BTLE 050-02 mit BVS 650-…	BVA 650-… mit ext. Kamera
BVI 750-…	BVS 650-01 mit ext. Kamera
	CSV/SBV/STV 850-…
	BTLM 650-03/-04
	S 850-…
	S 851-…
	SG/SGM 650-…
	BVPS/BVPC 850-…
	SI 4 A ..
	SI AI …
	SI VI …

Bei Geräten die hier nicht aufgeführt sind, ist die Stellung des Betriebsartenschalters nicht relevant, wie z. B. Bus-Tasten-Modul BTM 650-…

Schalterstellung 2 ist die Betriebsart **erhöhte Reichweite**. Weitere Informationen siehe Seite 13

LED-Anzeigen BVNG 650-…

Mit den beiden Anzeigen LED 1 und LED 2 an dem Bus-Netzgerät werden Funktionen für den Betrieb und mögliche Störungen auf dem In-Home-Bus angezeigt. Nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Anzeigen.

Anzeige LED 1 „Betrieb“	
LED blinkt gleichmäßig (Systemhochlauf)	0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s usw.
LED blinkt kurz auf, lange aus (Betriebsanzeige, Anlage in Funktion)	1s 20ms 1s 20ms 1s 20ms usw.
LED blinkt kurz an, lange aus (Programmiermodus aktiv)	0,3s 2s 0,3s 2s 0,3s usw.
LED immer an (Plug+Play Programmierung ist aktiv)	

Anzeige LED 2 „Störung“	
LED blinkt lange an, kurz aus (Eigene Adresse falsch)	2s 0,3s 2s usw.
LED blinkt lange an, kurz aus, kurz an, kurz aus, lange an (Mehr als 31 Teilnehmer am Strang)	2s 0,3s 0,3s 0,3s 2s usw.
LED immer an (Adressfehler an anderen BNG/ BVNG 650-…)	
LED blinkt gleichmäßig Im Mehrstrangsystem mehr als ein ZBVG 650-… gesteckt	0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s 0,3s usw.
LED blinkt ungleichmäßig Ungeeignetes Gerät im Plug+Play Modus angeschlossen	0,3s 0,3s 0,2s 2s 0,3s 0,3s 0,2s usw.
LED blinkt gleichmäßig Kein BTLM/BTLE im Plug+Play Modus angeschlossen	2s 2s usw.

Messwerte auf dem In-Home-Bus: Video, zu messen mit einem Digital-Multimeter

Ruhezustand	**min.**	**max.**
Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-…	27 V DC	31 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay	5 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	10 mA	
Spannung an +M/–M am Bus-Innengerät mit Farbdisplay	20–30 V DC	
Rufzustand		
Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-…	29 V DC	33 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay (Lautstärkeabhängig)	5 mA	70 mA
Spannung an Vc/GND am BTLM 650-…/BTLE 050-…	ca. 4 V DC	
Sprechbetrieb		
Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-…	27 V DC	31 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay	max. 400 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	80 mA	
Spannung an Vc/GND am BTLM 650-…/BTLE 050-…	ca. 4 V DC	
Mehrstrangsystem		
Spannung SaV/SbV am Bus-Netzgerät BVNG 650-…	15 V DC	17 V DC
Spannung Sa/Sb am Bus-Netzgerät BVNG 650-…	15 V DC	17 V DC
PRI 602-… USB		
Spannung b/c	11 V DC	15 V DC
Spannung Sa/Sb	15 V DC	17 V DC
Spannung Da/Db	0,3 V DC	

Kundenservice im Werk Furtwangen
+49 7723 63-375

Ergänzend zu diesem Systemhandbuch gibt es ein:
Systemhandbuch für In-Home-Bus: Audio.
Die jeweils aktuelle Ausgabe finden Sie im Downloadbereich unter www.siedle.com



S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafenwerke OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/049164 DE